



# TEDDY'S

## Kreativ

• Annie Berten im Porträt • JTBA-Convention • Ausblick auf das Hugglets TEDDIES Festival

www.teddys-kreativ.de

Deutschland: 7,50 €

Österreich: 8,50 € Schweiz: 10,40 CHF

Luxemburg: 8,90 €



**GEWINNSPIEL:**

Erste Liebe von Lu-La-Bär



**BEATRIX POTTER:**

Aus dem Buch  
ins Kinderzimmer

Profi-Tipps, Bastelanleitungen, Schnittmuster zum Herausstrennen



Elena Karmatskaya im Porträt

# Magische Wesen



# Italien zu Hause erleben



Jetzt bestellen:  
040/42 91 77-110  
service@brot-magazin.de



# Bäritorial

Für dieses Heft ...

## Liebe Bärenfreunde

Die Freundschaft zwischen Teddybär und Mensch ist etwas Einzigartiges. Sie beginnt oft schon früh und hält nicht selten ein Leben lang. Schön, nicht? Für mich ist dies das Wunderbare an diesen bärigen Beziehungen: haben wir uns erst einmal gefunden, dann bringt uns niemand so schnell auseinander, dann halten Mensch und Bär zusammen wie Pech und Schwefel. Karin Töppler und ihr Micky sind so ein Paar. Die kleine Karin war noch gar nicht geboren, da gehörte Micky – damals noch Peter – schon mehr als zehn Jahre zur Familie Töppler. In den vergangenen fünf Jahrzehnten sind Karin und ihr Micky unzertrennlich gewesen. In dieser Ausgabe stellen wir die beiden Freunde vor. Und **TEDDYS kreativ**-Experte Daniel Hentschel verrät, wo Micky alias Peter dereinst das Licht der Welt erblickte.

Unzertrennlich sind auch **TEDDYBÄR TOTAL** und **GOLDEN GEORGE**. Beim wichtigsten Künstlerpreis für Bärenmacherinnen und Bärenmacher hat bereits die „Saison 2020“ begonnen. Und wie es sich für einen lebendigen Wettbewerb gehört, so entwickelt sich auch der **GOLDEN GEORGE** beständig weiter. Alles zur Teilnahme und über die aktualisierten Kategorien lesen Sie in diesem Heft.

Eng zum Sommer gehören zwei Veranstaltungen in der großen, weiten Bärenwelt. Die jährliche Convention der Japan Teddy Bear Association in Tokio lockt jede Menge Künstlerinnen, Sammlerinnen und Interessierte an. Unter ihnen auch **TEDDYS kreativ**-Herausgeber Sebastian Marquardt, der einige Impressionen aus dem Land der aufgehenden Sonne mitgebracht hat. Und da wäre noch das **Hugglets TEDDIES Festival** in London, das am 08. September den 30. Geburtstag feiert. Wir blicken voraus auf die Highlights des 30th AnniBEARSary in der englischen Hauptstadt.



... hat **Thomas Dahl** die **Soldier Bears** und die Geschichte ihrer Entstehung untersucht.



... hat uns die Belgierin **Annie Beerten** ihre lebensfrohen **Teddybären** gezeigt.



... hat **Chiara Schmitz** die Bärenkünstlerin **Lisa Pianigiani** aus der **Toskana** in einem Porträt vorgestellt.

George 



6

Künstlerbären und Tiere  
von Elena Karmatskaya




14

Soldier Bears –  
Als Maskottchen im Dienst

Bären unter der Lupe:  
Die Naht macht den  
Unterschied

28

## Teddy- und Plüschtierwelten

 Magische Wesen – Künstlerbären und Tiere  
von Elena Karmatskaya

6-8

Geschichten-Erzähler  
Monika Berges im Porträt

46-48

Familienprojekt – Annie Beerten  
und ihre fröhlichen Teddykreationen

56-58

Bears From The Boot  
Italienische Vintage-Bären

76-78



Am Anfang war der Hase  
Vom Kinderbuch zum Kuscheltier

22-26

Bären unter der Lupe  
Die Naht macht den Unterschied

28-31

Sensationsfund  
Teddy Bear Bread-Bär

32-35

Lebenslanger Wegbegleiter  
Bär aus Norwegen

36-38

Wer bin ich?  
Wir klären die Herkunft Ihrer Teddys

40-42

## Antik & Auktion

Wegbegleiter  
Als Maskottchen im Dienst

14-17

Teddy Edward  
Seereise und Krankheit

18-20

## Kreativ



Entenküken Leni  
Step by Step zur Ente

60-63



Der kleine Rebell  
Punk-Bärchen Walter

64-65



66

Lehrerbär Anton  
von Petra Hankofer



68

Hase Mika  
von Anja Dassel



74

JTBA Convention  
in Tokio



Monika Berges  
im Porträt

46




Step by Step  
zur Ente

60

 Lehrerbär Anton Gelehrter Teddybär	66-67
 Hase Mika Langohr-Teddy	68-69
 Holliday Kleiner Urlaubsbär	70-71
 Katze Lina Glück auf vier Pfoten	72-73


**Szene**

 Gewinnspiel „Erste Liebe“ von Lu-La-Bär	21
AnniBEARSary <b>Hugglets TEDDIES Festival</b> in London	44-45
Bäriges Aktuelles aus der Teddy-Szene	50-53

JTBA Convention Teddy Bear with Friends in Tokio	74-75
Alle relevanten Termine	79
Lasset die Spiele beginnen: Anmeldung für den <b>GOLDEN GEORGE</b> 2020 gestartet	80-81

**Standards**

Bäritorial	3
<b>TEDDYS kreativ</b> -Markt	10-13
Fachhändler	43
Kleinanzeigen	49
<b>TEDDYS kreativ</b> -Shop	54-55
Vorschau/Impressum	82

 Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet



76

Bears From The Boot  
Italienische Vintage-Bären

TEDDYS kreativ gibt es auch als Digital-Magazin für Smartphones und Tablets mit Android- oder Apple-Betriebssystem sowie für den PC als Browserversion.



JETZT BEI  
Google Play

Laden im  
App Store



QR-CODE SCANNEN UND DIE KOSTENLOSE  
TEDDYS KREATIV-APP INSTALLIEREN.

# Magische Wesen

Andrea Weigel

Künstlerbären und Tiere  
von Elena Karmatskaya



**Die in Moskau lebende Künstlerin Elena Karmatskaya ist passionierte Teddydesignerin und Sammlerin. Vielfältige Charaktere, nostalgische Accessoires und eine sehr lebendige Erscheinung machen den besonderen Reiz ihrer Kreationen aus. Dabei erzählt jeder ihrer Teddybären eine eigene Geschichte. Doch auch altes Spielzeug gehört zu den Herzensprojekten, die die Russin verfolgt.**

Nachdem sie sich jahrelang mit der Fertigung von Designerpuppen beschäftigt hatte, entdeckte Elena Karmatskaya 2006 auf einer Puppenausstellung in Jekaterinburg einen kleinen, weißen Bären. „Ich konnte mich einfach nicht von ihm trennen. Ich hatte bereits eine größere Sammlung einfacher Fabrikbären, die ich sehr liebe. Aber das Gefühl, einen Künstlerbären in den Händen zu halten, ist einfach unbeschreiblich. Mir wurde klar, dass ich bei diesen Bären das gefunden hatte, was mir bei den Puppen fehlte. Obwohl man bei beiden seine Ideen auf vielfältige Weise umsetzen kann, sind die Bären

im Gegensatz zu Puppen wärmer und lebendiger. Es sind magische Wesen, die im Haus leben und eine behagliche Atmosphäre schaffen.“

## Clowns und Abenteurer

Die Teddysammlerin wollte nun unbedingt selbst einen Versuch wagen. In verschiedenen Foren suchte sie nach grundlegenden Informationen und nähte ihren ersten Bären. Nach ihrem Umzug nach Moskau bot sich für sie nun auch die Gelegenheit, an Ausstellungen teilzunehmen und andere Bärenmacher zu treffen. Außerdem konnte sie bei einem

Workshop der Künstlerin Elena Vinogradova ihre Kenntnisse weiter vertiefen.

Mittlerweile ist Elena Karmatskaya eine bekannte Teddykünstlerin, deren Kreationen in privaten Sammlungen im In- und Ausland zu Hause sind. „Es freut mich besonders, wenn die Sammler nach dem Erwerb des ersten Bären zurückkommen, um noch einen zweiten oder dritten zu adoptieren. Das ist für mich das schönste Kompliment, denn es zeigt mir, dass der erste Bär nicht zufällig gekauft wurde, sondern wirklich geliebt wird und die Herzen seiner neuen Besitzer berührt.“ Das Portfolio der Russin beinhaltet



**Jede Kreation erzählt eine eigene Geschichte. Dazu passend wählt Elena Karmatskaya geeignete Accessoires aus**

klassische Teddybären, Charakterbären und naturnahe Bären. Hinzu kommen Phantasiewesen wie Drachen und andere Tiere wie Hasen, Hunde, Äffchen, Faultiere und Dachse, wobei letztere zu ihren Lieblingsmotiven zählen. Gern lässt sich Elena Karmatskaya von der Natur, von Büchern und Filmen oder von alten Fotos und antikem Spielzeug inspirieren. Eine Zeitlang interessierte sie sich besonders für den Steampunk-Stil und kreierte eine ganze Serie von Steampunk-Bären in verschiedenen Größen. Die nostalgisch anmutenden Bären werden mit typischen Accessoires wie Fliegerbrillen und -helmen, Taschenuhren, alten Modellflugzeugen oder Fernrohren in Szene gesetzt. Geheimnisvolle Schlüssel, Zylinder und die charakteristischen Zahnräder verleihen den Steampunk-Outfits den letzten Schliff. Gern möchte man die kleinen Piloten, Abenteurer und Wissenschaftler auf ihren spannenden Zeitreisen begleiten.

## Perfektion

Auch am Thema „Zirkus“ findet Elena Karmatskaya Gefallen. Unter dem Motto „Old Circus“ stattet sie Bären, Pandas und Häschen mit nostalgischen Hüthen und Accessoires aus und weiß auch einiges über deren „Artistenleben“ zu erzählen. Gelegentlich arbeitet Elena auch im Kundenauftrag. Wenn zum Beispiel ein Kunde ein Geschöpf mag, das bereits verkauft wurde, kann ein ähnliches in Auftrag gegeben werden. Exakte



**Gern fertigt Elena Karmatskaya auch Phantasiewesen wie diesen freundlichen Drachen. Die Kreation aus weichem Plüsch hat von Hand modellierte Klauen und Hörner**



**Martin misst sitzend 35 Zentimeter, er hat eine aus Polymer Clay modellierte Nase. Der abenteuerlustige Polarbär mit Pilotenbrille trägt eine Lederjacke**

Kopien sind nicht möglich, denn jeder Bär hat seinen eigenen Charakter und sein spezielles Design.

Die in Jekaterinburg, östlich des Uralgebirges geborene Künstlerin schätzt die Vielfalt an Stoffen, die ihr zur Verfügung stehen. Alpaka-Stoffe kommen besonders häufig zum Einsatz, aber generell experimentiert Elena gern und es gefällt ihr, verschiedene Materialien zu kombinieren. Hochwertige Stoffe, aufwändige Details und sorgfältiges Arbeiten sind ihre Zutaten für einzigartige Kreationen. Glänzende Glasaugen,

Farbschattierungen, von Hand modellierte Nasen und Krallen, detailreiche Pfoten und nadelgefilzte Details lassen ihre Tiere sehr lebendig erscheinen. Manche Bären werden innerhalb von vier bis fünf Tagen „geboren“, andere Ideen warten Jahre auf ihre Umsetzung. An manchen Schnittmustern tüfelt die Russin für eine lange Zeit, bis das Design letztendlich ihren Vorstellungen entspricht.

## Geschichtenerzähler

Obwohl einige Kreationen mit einer Schleife oder einem Glöckchen auskommen, spielen für die meisten Bären und Tiere die liebevoll ausgewählten Accessoires eine große Rolle. Jeder Teddy erzählt eine eigene Geschichte: Martin ist zum Beispiel ein 46 Zentimeter großer Polarbär, der mit Lederjacke und Fliegerbrille unterwegs ist. Ein Flugzeug aus Holz ist sein liebstes Spielzeug. Der 23 Zentimeter große Schwarzfuchs Christopher hat sich dagegen herausgeputzt, um den Neujahrstag zu feiern. Das abnehmbare, glitzernde Deko-Geweih verwandelt ihn in ein Rentier. Und für den klassischen Bären Cedric ließ sich Elena Karmatskaya vom Roman „Little Lord

Berti ist ein Träumer und Romantiker. Der sitzend 21 Zentimeter große Steampunk-Bär wurde aus Viskose genäht und mit Ölfarbe schattiert



Diese Kreation basiert auf dem Roman "Der kleine Lord". Cedrik misst 15 Zentimeter und wurde aus japanischer Seide genäht. Sein Pferd ist das Replikat eines alten Spielzeugs

Fauntleroy" inspirieren. Er reitet auf seinem Pferd, wie es sich für einen „kleinen Lord“ gehört. Das hölzerne Schaukelpferd fertigte die Künstlerin als Replikat eines alten Spielzeugs selbst an.

Elena Karmatskaya teilt ihr Wissen gern mit anderen. In ihrem aktuellen Videokurs steht die Fertigung eines kleinen, naturnahen Schwarzbären im Mittelpunkt. Der Kurs beinhaltet unter anderem die richtige Verwendung von Schnittmustern, das Nähen und Stopfen, das professionelle Gestalten der Füße mit Fimo-Krallen und skulptierten Sohlen sowie die Gestaltung eines ausdrucksstarken Bärengesichts mit Hilfe der Nadelfilz-Technik. Weiterhin bietet die Künstlerin auf ihrer Website regelmäßig das eine oder andere kostenlose Schnittmuster zum Ausdrucken an und freut sich, wenn ihr Fotos von den nachgearbeiteten Tieren zugeschickt werden.

## Museum

Das Designen und Fertigen von Künstlertieren ist für Elena Karmatskaya eine Vollzeitbeschäftigung. Aber von

Zeit zu Zeit gönnt sich die Moskauerin eine Pause und ist dann zum Beispiel als Grafikdesignerin tätig. Ihre weitere große Leidenschaft ist altes Spielzeug, wobei sie besonders Schaukelpferde aus verschiedenen Epochen und Ländern faszinieren. „Meine Liebe zu den Teddybären brachte mich dazu, mich für die Geschichte des Spielzeugs zu interessieren. Schaukelpferde im speziellen waren schon immer ein Kindheitstraum. Nicht zuletzt, weil sie so unterschiedlich und echte Kunstwerke sind. So ist mit der Zeit eine umfangreiche, private Sammlung entstanden. Weil die meisten Spielzeuge aufgrund ihres Alters in einem schlechten Zustand waren, eignete ich mir das nötige Wissen an, um sie reparieren beziehungsweise restaurieren zu können. Das alte Spielzeug kann in einem virtuellen Museum im Internet unter [www.toy-museum.ru](http://www.toy-museum.ru) betrachtet werden. Aber es wäre natürlich ein Traum, eines Tages ein echtes Museum eröffnen zu können.“

Elena Karmatskaya präsentierte ihre Arbeiten bereits auf Shows in Russland, Deutschland und Großbritannien.



Dieser Basset Hound namens Toby ist sitzend 22 Zentimeter groß. Der treuherzige Vierbeiner wurde aus Sassy Longpile gefertigt und hat Glasaugen



## Kontakt

MYBEARLOGA

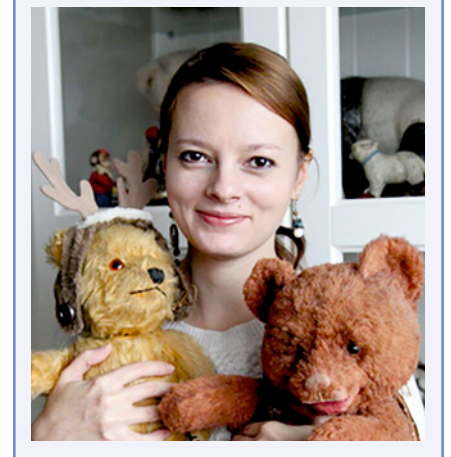
Elena Karmatskaya


Internet: [www.mybearloga.ru](http://www.mybearloga.ru)

Facebook: [www.facebook.com](http://www.facebook.com)

/elena.karmatskaya

E-Mail: [mybearloga@gmail.com](mailto:mybearloga@gmail.com)



Mittlerweile haben sich ihre Prioritäten vom Reisen ins Internet verlagert und es stehen jetzt vor allem Teilnahmen an verschiedenen Online-Shows in ihrem Terminkalender. Zur Adoption stehende Kreationen stellt Elena auf ihrer Webseite vor. Außerdem ist sie auf Seiten wie [www.bearpile.com/mybearloga](http://www.bearpile.com/mybearloga) vertreten und berichtet auch auf Facebook über Neuigkeiten. 



# DAS SCHNUPPER-ABO

**3 für 1**

Drei Hefte zum  
Preis von  
einem



**ABO-VORTEILE  
IM ÜBERBLICK**

→ 15,00 Euro sparen

→ Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung

→ Jederzeit kündbar

→ Digitalmagazin mit vielen Extras inklusive

# Jetzt bestellen!

[www.teddys-kreativ.de/kiosk](http://www.teddys-kreativ.de/kiosk) oder 040/42 91 77-110



# Bärige Neuheiten



**Katze Muffin  
ist neu bei  
Clemens  
Spieltiere**

**Clemens Spieltiere**  
Waldstraße 34, 74912 Kirchartd  
Telefon: 072 66/17 74  
E-Mail: [info@clemens-spieltiere.de](mailto:info@clemens-spieltiere.de)  
Internet: [www.clemens-spieltiere.de](http://www.clemens-spieltiere.de)  
Bezug: Fachhandel

Kleine herzliche Neuheiten gibt es auch wieder bei Clemens Spieltiere von der Designerin Natalie Lachnitt, deren Leidenschaft besonders den "Exoten" gilt. Die Katze Muffin, Bär Bum und Bär Barry sind 16 Zentimeter groß und jeweils fünffach gegliedert. Sie werden aus sehr hochwertigem Softplüsch hergestellt, sind auf 299 Stück limitiert und tragen natürlich das Clemens-Markenzeichen.



**Nur 16 Zentimeter groß  
sind diese fünffach  
gegliederten Teddys**



**Alle drei  
Exoten sind  
auf 299 Stück  
limitiert**

**Gaby Schlotz**  
Spielzeug & Design  
Konrad-Hornschuch-Straße 1  
73660 Urbach  
Telefon: 071 81/826 13  
E-Mail: [info@gaby-schlotz.de](mailto:info@gaby-schlotz.de)  
Internet: [www.gaby-schlotz.de](http://www.gaby-schlotz.de)  
Bezug: direkt

Der Neue in der Zirkustruppe ist Elefant Taru. Benannt wurde er nach der Taru-Wüste in Tsavo. Der 24 Zentimeter große Teddy ist mit acht Gelenken angefertigt und aus Mohairplüsch. Von ihm gibt es sechs Stück, die jeweils 165,- Euro kosten.

**Elefant Taru  
ist auf sechs  
Stück limitiert**





**ULK von Hobbydee ist ein Bastelpaket für einen Bären mit einer ganz besonderen Körpersprache**

**Hobbydee**  
**Unterstraße 98a, 53859 Niederkassel**  
**Telefon: 022 08/91 00 55**  
**E-Mail: [info@hobbydee.de](mailto:info@hobbydee.de), Internet: [www.hobbydee.de](http://www.hobbydee.de)**  
**Bezug: direkt**

Wer auf ein anderes Outfit und eine ganz besondere Körpersprache aus ist, für den ist das Bastelpaket von ULK aus dem Hause Hobbydee eine bärige Alternative. Er wird aus hochwertigem, beige-rostfarbenem Mohair „Made in Germany“ genäht. Die körperlichen Proportionen werden optisch durch die übergroßen Füße, deren Lochmuster sich aus dem Übernähen mehrerer Stoffschichten ergibt, bestimmt. Der schräg positionierte Kopf, die schwarzen handgegossenen Glasaugen, Nase und Mund sorgen für seinen sympathischen Gesamteindruck. Fertig genäht wird ULK stolze 30 Zentimeter groß und präsentiert sich als eine wirklich skurrile Teddypersönlichkeit. Die zur Mütze geknotete Socke und ein Tüchlein zum Knuddeln sind dabei das kreative i-Tüpfelchen. Das Teddy-Bastelpaket ULK enthält bis auf das Füllmaterial, Socke und Tüchlein alles, was zum Selbermachen benötigt wird. Der Preis beträgt 45,- Euro.



## Ihre Neuheiten

Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen senden Sie bitte an: Redaktion **TEDDYS kreativ**, Hans-Henny-Jahn-Weg 51, 22085 Hamburg, E-Mail: [neuheiten@wm-medien.de](mailto:neuheiten@wm-medien.de)

Der Service ist für Sie selbstverständlich kostenlos.

**Teddy Hermann**  
**Amlingstadter Straße 5**  
**96114 Hirschaid**  
**Telefon: 095 43/848 20**  
**E-Mail: [info@teddy-hermann.de](mailto:info@teddy-hermann.de)**  
**Internet: [www.teddy-hermann.de](http://www.teddy-hermann.de)**  
**Bezug: Fachhandel**

Vom 21. September bis 06. Oktober 2019 ist es wieder so weit – das weltweit bekannte und beliebte Oktoberfest auf der Münchener Theresienwiese lockt tausende Besucher an. Auch im Jahr 2019 gibt es von Teddy Hermann wieder einen Oktoberfestbären. Edi trägt eine zünftige bayerische Lederhose und ein freches rot-weiß kariertes Halstuch. Seine Pfoten haben eine Magnetfunktion und erlauben es ihm, verschiedene Positionen einzunehmen, zum Beispiel auch einen kleinen Bierkrug zu halten. Er ist auf 100 Stück limitiert und ist 26 Zentimeter groß. Er kostet 150,- Euro.



**Zum Oktoberfest kann Edi mit seinem Outfit bei allen Bärendamen punkten**



Mit seinem zünftigen Outfit passt der 28 Zentimeter große Teddy Jakob auf jede Almhütte: Die robuste Cordhose macht alle Arbeit mit, die Weste aus Walkstoff wärmt bei kühleren Temperaturen und der original Filzhut schützt gleichermaßen vor Sonne und Regen. Steht er ihm nicht ausgezeichnet? Die kecke Feder macht den Gesamteindruck komplett. Der Bär ist limitiert auf 300 Stück und kostet 155,- Euro.

**Jakob ist passend für jede Almhütte gekleidet und auf 300 Stück limitiert**

Kunigunde ist ebenfalls neu bei Teddy Hermann. Sie ist 19 Zentimeter groß und auf 200 Stück limitiert. Kunigundes aufwändige Flechtfrisur und ihr dreiteiliges Kleid – bestehend aus Bluse, Mieder und Rock – runden das Bild des reizenden Sammlerteddys ab. Die Heilige Kunigunde als Schutzpatronin Bambergs, vor dessen Toren die Werkstätten der Manufaktur liegen, kostet als Teddy 110,- Euro. Ihre Perücke ist aus Echthaar angefertigt.



**Kunigunde ist eine echte Bärendame und 19 Zentimeter groß**



**Martin Bären**  
Bahnhofstraße 29, 96515 Sonneberg  
Telefon: 036 75/70 20 08  
E-Mail: [service@martinbaeren.de](mailto:service@martinbaeren.de)  
Internet: [www.martinbaeren.de](http://www.martinbaeren.de)  
Bezug: direkt

Martin Bären stellt den Martin Wal vor. Der Martin Wal ist eine echte Besonderheit, da sich Martin Bären als Manufaktur bisher auf Teddybären spezialisiert hat und dies nun der erste Versuch in der Tierwelt der Meeresbewohner ist. Der Wal ist 50 Zentimeter lang und mit Vlies gefüllt. Das Fell des kuschelig-weichen Tieres glänzt in blau-grauem Mohair. Der Bauch ist aus naturfarbenem Kurzhaar-Mohair gefertigt. Weltweit gibt es nur 19 Exemplare des Martin Wals. Er kostet 55,- Euro.



**Der erste tierische Versuch von Martin Bären ist dieser Wal**



12 Zentimeter klein ist das Prost-Bärchen von Martin Bären. Auf 19 Stück ist dieser limitiert. Er trägt eine hellgraue Weste aus Filz. Und auch ein Getränk hat der Plüschgeselle dabei. Kopf, Arme und Beine sind aus Scheiben gearbeitet und er ist fünffach gegliedert. Der Preis: 52,- Euro.

**Das Prost-Bärchen hat gleich ein Getränk zum Anstoßen in der Hand**

Beauty ist ebenfalls neu bei Martin Bären. Er ist der neueste Zugang in der Kuschel-Serien-Familie. Der farbige Bär ist 22 Zentimeter groß und durch sein flauschiges Mohairfell sowie der weichen Füllung wunderbar kuschelig. Der kleine Teddybär, der sehr gut in eine Hand passt, strahlt in den hübschen Farben Grün, Rosa und Honiggelb. Als modisches Accessoire trägt das Kuschelbärchen eine rote Schleife. Beauty ist weltweit auf 49 Stück limitiert und kostet 56,- Euro.



**Beauty ist neu in der Kuschel-Serien-Familie**

**Der Horoskopbär Zwillinge (rechts) kostet 69,- Euro**



Der große Horoskopbär Zwillinge misst 35 Zentimeter und kostet 69,- Euro. Er trägt eine original Meissner Porzellan-Medaille „Zwillinge“ mit dem entsprechenden Symbol. Auf der Rückseite der Medaille ist das Martinherz hervorgehoben. Der apricotfarbene Teddybär ist weltweit auf 100 Stück limitiert.



**Mit seinem Bollerwagen geht es für den Wanderkumpel zum nächsten Ausflug**



Der Wanderkumpel von Martin Bären ist ein Holzwoollbärchen, das bereit für eine schöne Wanderung ist. Mit Picknickdecke, Rucksack und Bollerwagen im Gepäck kann der Anstieg kommen. Der Teddybär ist 18 Zentimeter groß, hat braunglänzendes Mohairfell und trägt ein hellblaues Halstuch. Der Wanderkumpel ist auf 5 Stück limitiert und kostet 72,- Euro.

**Hermann Spielwaren**  
 Im Grund 9-11, 96450 Coburg-Cortendorf  
 Telefon: 095 61/859 00  
 E-Mail: [info@hermann.de](mailto:info@hermann.de), Internet: [www.hermann.de](http://www.hermann.de)  
 Bezug: Fachhandel

Neu bei Hermann Spielwaren sind die Piccolo-Taschenanhänger in Miniatur-Form. Sie sind aus wertvollem Mohairplüsch angefertigt und in zehn verschiedenen Farben erhältlich. Die Füllung besteht aus fester Watte. Verziert wurden die Anhänger mit Swarovski-Elementen. Die 11 Zentimeter großen Wegbegleiter kosten 49,- Euro.



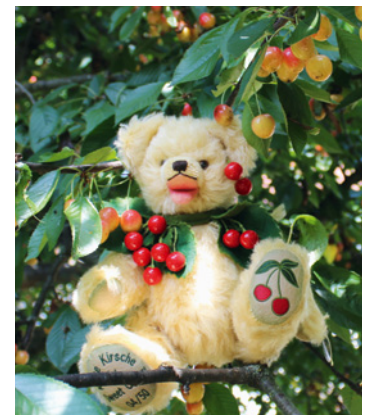
**Die Taschenanhänger gibt es in zehn verschiedenen Farben zu kaufen**



**Wie ein echter Astronaut, hat auch der Bär von Hermann Spielwaren auf dem Mond einen Raumanzug an**

Passend zum 50. Jahrestag der Mondlandung hat Hermann Spielwaren auch eine Bären designt. Er hat eine Brummstimme, ist aus Mohairplüsch und mit klassischer Holzwolle von Hand gestopft. Zusammen mit einer Mondlandungsfahne kostet der 35 Zentimeter große Bär 229,- Euro.

Die kleine Kirsche von Hermann Spielwaren ist mit klassischer Holzwollfüllung von Hand gestopft. Die Brummstimme macht den Plüschgesellen zu etwas ganz Besonderem. Sohlen und Pfoten wurden mit Airbrush schattiert und wertvoll bestickt. Der 33 Zentimeter große Teddy kostet 109,- Euro.



**Sohlen und Pfoten von der kleinen Kirsche sind mit Airbrush schattiert**

Auch der 50. Geburtstag von Woodstock steht in diesem Jahr an. Passend zu diesem Ereignis gibt es einen Bären von Hermann Spielwaren aus Mohairplüsch. Er hat eine Brummstimme und wurde mit Stickereien verziert. Auf 50 Stück ist der 32 Zentimeter große Bär limitiert. Der Preis: 119,- Euro.

**50 Jahre Woodstock – Hermann Spielwaren hat zu diesem Jubiläum einen Bären designt**



**Steff**  
 Richard-Steiff-Straße 4, 89537 Giengen/Brenz  
 Telefon: 07 11/72 52 30 42 41  
 E-Mail: [de.service@steiff.com](mailto:de.service@steiff.com)  
 Internet: [www.steiff.de](http://www.steiff.de)  
 Bezug: Fachhandel

Spricht man über Einhörner, so denkt jeder an das Fabelwesen der Mythologie. Die wenigsten wissen allerdings, dass es auf der Erde tatsächlich ein ganz besonderes Einhorn gibt: den Narwal, das Einhorn der Meere. Der Bestand der Wale ist allerdings vom Aussterben bedroht. Nur noch 60.000 Exemplare sollen die Meere bevölkern. Ein Grund, auf diese besonderen Tiere aufmerksam zu machen. Norri Narwal Soft Cuddly Friends der Margarete Steiff GmbH ist dem Original nachempfunden. Inspiriert durch die realen Einhörner der heutigen Zeit ziert dieses Plüschtier ein verdrehtes goldenes Horn, fast wie beim echten Narwal. Ganz aus rosafarbenem, kuschelweichem Plüsch und mit goldenen Akzenten versehen ist Norri nicht nur der perfekte Spielpartner für die Kleinsten, sondern eine liebevolle Hommage an die Wunder der heutigen Tierwelt. Er ist 25 Zentimeter groß und kostet 29,90 Euro.



**Norri Narwal ist das Einhorn des Meeres. Sein tierisches Vorbild ist vom Aussterben bedroht**

# Wegbegleiter

## Als Maskottchen im Dienst

Thomas Dahl

**Im Gegensatz zu Puppen sind Teddybären von Beginn an nicht nur als Spielzeug für Kinder, sondern auch als Geschenkartikel für Erwachsene hergestellt worden. Teddybären dienten jungen Verliebten als Erinnerung und Gabe für den Valentinstag, aber auch jungen Soldaten wurden kleine Teddybären mitgegeben, um diese auf dem Weg in den Krieg zu begleiten. Diese kleinen – besonders im Vereinigten Königreich – Teddybären waren besonders als Maskottchen beliebt.**

**M**illionen junger Menschen zogen 1914 in vielen europäischen Ländern mit überwältigender Begeisterung in den Krieg. In allen Ländern machten Politiker die Soldaten und ihre Familien glaubend, dass der Feldzug genauso wie in der Vergangenheit nur kurz dauern würde. Doch dass sich die Art, Krieg zu führen, durch die umfassende militärische Aufrüstung in den Jahren vor Beginn des so genannten Ersten Weltkriegs grundlegend ändern würde, davon hatten weder die jungen Freiwilligen noch ihre Familien eine Vorstellung. Viele Abschiede standen an. Gerade erst erwachsen gewordene Jungen mussten sich von ihren Müttern und Geschwistern ebenso verabschieden wie junge Männer, die gerade erst ihre junge Liebe gefunden hatten.

### Maskottchen

Und was lag da näher, als die Soldaten nicht allein in den Krieg ziehen zu lassen. Deshalb kamen findige Firmen schnell auf eine Idee. Nicht nur Fotografien und gute Wünsche sollten sie auf die Schlachtfelder begleiten, sondern kleine Bären, die sie an die Liebsten zu Hause erinnern sollten. Kleine Miniaturbären, die in die Brusttaschen der Uniformen passen sollten, erfreuten sich großer Beliebtheit als Abschiedsgeschenke und Maskottchen für den anstehenden Feldzug. Diese kleinen Bärchen wurden von verschiedenen, vor allem englischen,



Foto: Vectis Auctions Ltd.

Teddybär-Manufakturen produziert. Sie weisen alle eine Besonderheit auf: Die Augen der kleinen Plüschkameraden sind sehr weit oben am Kopf platziert. Denn auf diese Weise konnten die Maskottchen, wenn sie in der Brusttasche der Uniform steckten und keck ihre großen Begleiter betrachteten, gerade noch aus ihrem Versteck heraus schauen und die Umgebung betrachten. Versteckt und kaum zu sehen, begleiteten sie ihren erwachsenen Besitzer nun überallhin, ohne die Würde der getragenen Uniform zu beschädigen.

Besonders einfallreich war der Londoner Teddybärproduzent John Kirby Farnell, der seit 1908 verschiedene Spielzeuge aus Mohair herstellte. Seine kleinen Miniaturbären ließ er nicht nur in blondem Fell anfertigen, sondern verkaufte diese insbesondere in Blau, Weiß und Rot sehr erfolgreich. Diese drei Farben entsprachen denen der Flagge Großbritanniens, dem Union Jack. Dieser Marketing-Trick verhalf der Firma Farnell zu einem unglaublich hohen Absatz großer Stückzahlen dieser Miniaturbären während des Ersten Weltkriegs



Foto: Daniel Agnew, Special Auction Services



Gruppe 27 sogenannter „Soldier Bears“, versteigert für fast 6.000 Pfund.

Foto: www.mandicrafts.ca



Maskottchenbär der Firma Farnell, für Soldaten des Ersten Weltkriegs hergestellt

Foto: Hills & Saunders official photographers for Eton school



Die Zwillinge David und Guy Campbell auf dem Eton-College



Die unglaubliche Sammlung der Zwillinge

– aber auch danach. Auch als Geschenke an kleine Jungen brachten sie zum Ausdruck, dass man sich auch als Zivilist mit den Soldaten auf den Schlachtfeldern und später den siegreichen britischen Veteranen verbunden fühlte. Die kleinen Bärchen waren nicht teuer und eigneten sich insbesondere auch dazu, kleinere Spielszenen mit ihnen nachzustellen.

## Umdenken

Wegen der hohen Opferzahlen und der um sich greifenden Not durch die lange Kriegsdauer ebte nach und nach die Begeisterung in der Zivilbevölkerung ab, die kleinen Maskottchenbären gerieten in Vergessenheit und der Spielzeugmarkt wurde wieder von den bekannten, größeren Spielbären beherrscht. Auch die Firma Farnell stellte in den 1920er- und 1930er-Jahren unter dem Namen „Alpha-Bears“ kuschelige Begleiter in normaler Größe her, von denen einer als Winnie the Pooh im Besitz des Jungen Christopher Robin weltweite Bekanntheit erlangte. Dessen Vater A. A. Milne hatte Christopher beim Spiel mit seinem Freund aus Mohair beobachtet und daraus das bekannte Kinderbuch entwickelt.



Immer drei Bären wurden zusammen mit Koffer und Büchlein verkauft

## Familienschätze

Über 80 Jahre tauchten die kleinen Teddybären, die mit in den Krieg gezogen waren, nur sehr selten auf, denn – wenn sie den Heimweg wohlbehalten angetreten hatten – wurden sie wie Familienschätze behandelt. Vor genau 20 Jahren – im Mai 1999 – betraten die kleinen Farnellbären mit einem Paukenschlag wieder die Bühne der Weltgeschichte. Fast vierhundert Miniaturbären aus einer einzigen Sammlung wurden gleichzeitig beim bekannten Londoner Auktionshaus Sotheby's versteigert. Das Besondere an dieser einzigartigen Bärenfamilie lag in ihrer Herkunft. Kein zeitgenössischer Sammler hatte diese schier unglaubliche Menge kleiner Begleiter erworben und zusammengestellt.

Die Geschichte dahinter ist eine ganz andere: 1910 erblickten die Zwillinge Edward Fitzgerald David und Guy Theophilus Campbell in einer Familie das Licht der Welt, die seit vielen Generationen im britischen Militär hohe Positionen bekleidete. Ihre Kindheit – vor allem in den ersten Jahren des Weltkriegs – war gekennzeichnet von Erzählungen über verschiedene Schlachten

Foto: Sotheby's

Foto: Leanda Harwood

Foto: Spielzeug Welten Museum Basel



Die Lieblingsbären „Grubby“ und „Young“ im Ruhestand



Foto: Vectis Auctions Ltd.

In der roten Farbe hat sich dieser Farnellbär sehr gut erhalten

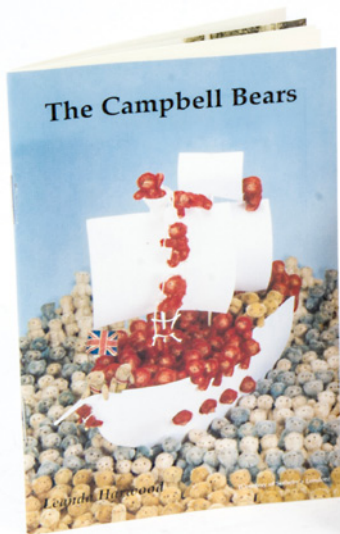


Foto: Special Auction Services

**Auch auf Auktionen werden heute Dreier-Gruppen versteigert, die Leanda Haarwood zusammengestellt hat.**

aus Vergangenheit und Gegenwart, die das Vereinigte Königreich gewonnen hatte und an denen Familienmitglieder teilweise in hochrangigen und entscheidenden Positionen beteiligt waren. Wann und warum den beiden Jungen die ersten Bären geschenkt wurden, ist leider nicht bekannt. Vermutlich waren sie aber als Erinnerung an ein Familienmitglied gedacht, das 1914 in den Krieg ziehen musste. Als die beiden Zwillinge begannen, mit den Geschenken erste

Szenen aus bekannten Schlachten nachzustellen, war die Großmutter Rosabell Rawlins begeistert und sah bei den beiden Jungen eine erfolgreiche Karriere im Militär vorgezeichnet. Deshalb schenkte sie ihnen bis zu ihrem Tod 1931 diese schier unglaubliche Menge an Teddybären.

Zuerst bekamen sie nur einzelne weitere hinzu, um historische Szenen nachstellen zu können. Später wurden ihnen

die kleinen Begleiter dutzendweise gegeben, damit die Zwillinge größere Schlachten, nicht wie andere Kinder mit Zinnsoldaten, sondern mit den plüschigen Gesellen von Farnell spielerisch imitieren konnten. Bis zu ihrer gemeinsam erreichten Volljährigkeit vergrößerten David und Guy Campbell ihre Bärensammlung auf 127 blonde, 103 weiße, 85 rote und 81 blaue Exemplare, die von zwei schwarzen Bären ergänzt wurden, bei denen es sich vermutlich eigentlich um kleine Katzen handelte. Selbstverständlich hatte jeder der beiden Zwillinge aus dieser großen Menge einen Favoriten erkoren. Der Lieblingsbär von David wurde „Grubby“, der seines Bruders Guy wurde „Young“ genannt. Aber nicht nur diese beiden trugen Namen. Nein, alle Bären aus der gesamten Sammlung erhielten Namen von Freunden der beiden Jungen oder von berühmten Persönlichkeiten aus Geschichte und Gegenwart. Wie es sich für junge Männer aus der englischen Oberschicht gehörte, erhielten die beiden eine Eliteausbildung am weltbekannten Eton-College. Und tatsächlich schlugen beide eine militärische Laufbahn ein. Deshalb mussten auch die beiden Lieblingsbären noch ihre Aufgabe als Maskottchen erfüllen. Grubby und Young begleiteten die beiden Offiziere nicht nur auf die Schlachtfelder des Zweiten Weltkriegs, sondern auch





Foto: www.mandycrafts.ca



Wie Kinder mit den kleinen Bären spielen und sie als Soldaten verkleiden, zeigt dieses Exemplar

Foto: Peter Woodcock



Dieser Bär befindet sich immer noch in der Sammlung von Leanda Haarwood und wurde von den Campbell-Zwillingen „Lord Wharton“ genannt

in Korea und auf dem afrikanischen Kontinent traten die Bären ihren Dienst an. Erhielt einer der Zwillinge eine militärische Auszeichnung, wurde diese en miniature auch dem jeweiligen Lieblingst Teddy durch ihre Besitzer verliehen.

### Weiter gereicht

David Campbell starb 1991 unverheiratet und kinderlos. Sein Bruder Guy, der 1956 die Schauspielerin Lizbeth Webb geheiratet und mit ihr zwei Kinder hatte, starb zwei Jahre später. Die umfangreiche Sammlung der kleinen Teddybären erwarb 1999 die englische Sammlerin und Händlerin Leanda Haarwood. Sie stellte 80 Gruppen mit je drei Bären in den Farben rot, blau und weiß zusammen und verkaufte diese jeweils mit einem Köfferchen und einem kleinen Büchlein, in dem die Geschichte der Campbell-Zwillinge und ihrer



Neuzeitliche Replikat einer Gruppe von Soldaten-Bären im Whitney Teddybear Museum

Foto: Spielzeug Welten Museum Basel



Grubby und Young mit anderen Farnellbären in Basel

Bären beschrieben wurde. Die blonden und die anderen übrig gebliebenen Kameraden verkaufte sie einzeln jeweils mit einem Hinweis auf den Namen des Teddys, der ihm von den beiden Jungen gegeben worden war.

Zwischenzeitlich sind auch noch andere Bärensammlungen und Gruppen mit Teddys in allen drei Farben, die damals von der Firma Farnell für die Soldaten hergestellt wurden, in Auktionen oder

in Museen aufgetaucht. Sogar neuzeitliche Replikat wurden zwischenzeitlich angefertigt, um die große Nachfrage von Sammlern zu befriedigen. Die beiden Lieblingsbären von David und Guy Campbell erwarb das Spielzeug Welten Museum in Basel. Dort können sie nun nach vielen Jahren im Dienst als Maskottchen endlich ihren verdienten Ruhestand genießen und nun als ursprüngliches Kriegsspielzeug für den Frieden werben. 🐾

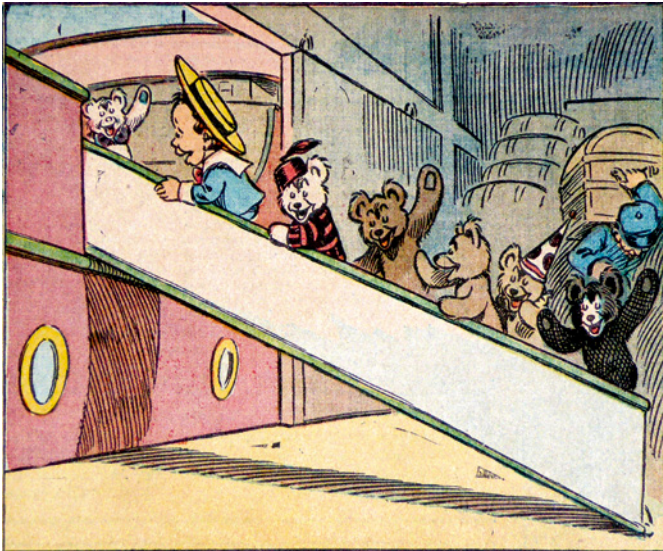
Foto: Vectis Auctions Ltd.

# Zeiten des Umbruchs

## Seereise und Krankheit

Barbara Eggers

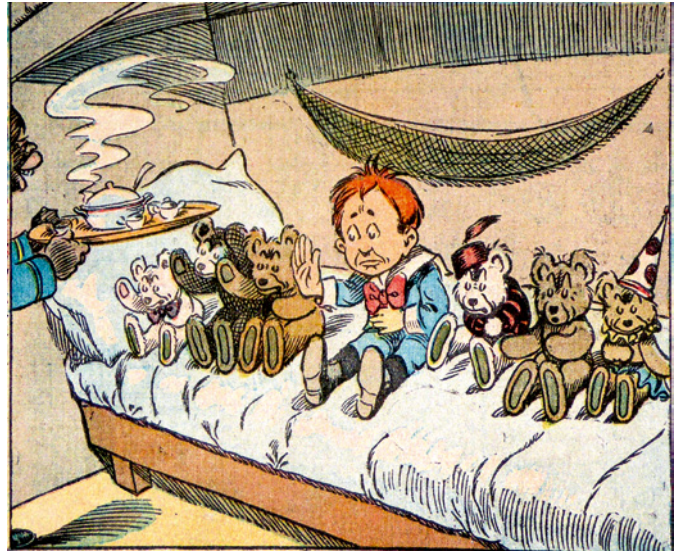
In der Boston Sunday Post vom 12. Juli 1908 erschien eine Johnny-Geschichte mit den gewohnten Bildern von Randolph Bray, aber die Verse waren diesmal von Constance Johnson. Jedoch ganz im Stil ihres Vorgängers Robert Towne, dem bekannten Herausgeber der Zeitschrift Judge. Von jetzt an hat Constance Johnson den Part des Texters übernommen, ganz sicher mit der Maßgabe, seinen naiven Stil zu übernehmen.



1. John's long vacation has begun;  
School's over, now's the time for fun.  
The Teds and Johnny hear with glee  
Of a delightful trip by sea.

1

Johns lange Ferien haben begonnen. Die Schule ist vorbei, jetzt ist Zeit für Spaß. Die Teds und Johnny hören mit Freude von einer reizvollen Seereise

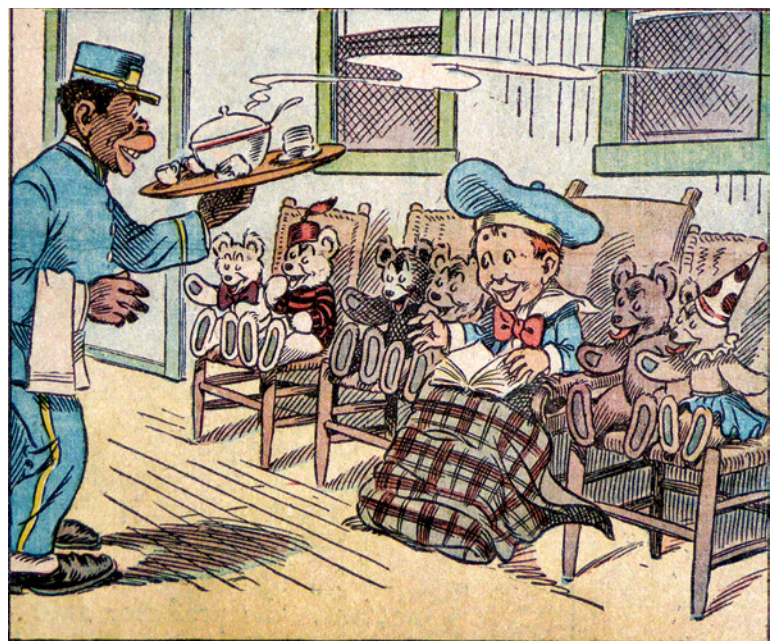


2. But hardly have they left the land  
When some strange ill attacks the band.  
They cannot eat, they cannot drink,  
They almost hope the ship will sink.

2

Aber kaum haben sie das Land verlassen, als seltsame Krankheitsattacken die Bande angreifen. Sie können nicht essen, sie können nicht trinken, sie hoffen beinahe, dass das Schiff sinkt

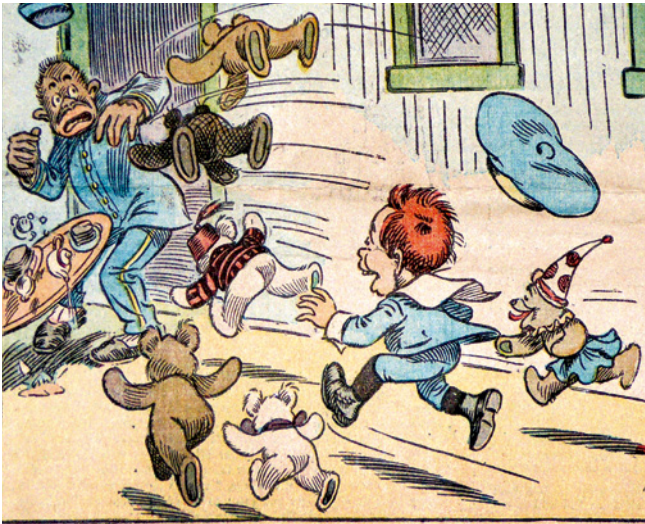
Benfalls im Jahr 1908 hatte Constance Johnson ihren ersten großen Erfolg mit einem charman-ten Kochbuch für Kinder, der ihr den Weg zum Texter für Randolph Brays erfolgreiche Schöpfung „Johnny und die Teddybären“ ebnete. Das zunächst in New York erschienene Buch „When Mother Lets Us Cook“ (Wenn Mutter uns kochen lässt) mit gereimten, illustrierten Rezepten und Anweisungen für kleine Leute war so erfolgreich, dass es bis heute immer wieder aufgelegt wird, sogar als Hörbuch. Die 1879 geborene Constance Fuller Wheeler Johnson schuf später eine ganze Serie praktischer Bücher für Kinder mit dem Titel „When Mother Lets Us...“ mit Anweisungen für verschiedene Tätigkeiten in Haus und Garten sowie später auch Kinderreime für das Magazin „Good Housekeeping“. Durch ihre neue Autorenschaft ist eine Veränderung im Stil der beliebten Johnny-Ted-Geschichten allerdings nicht zu verzeichnen.



3. But Johnny's Dad with kindly care  
Lures them on deck to get some air.  
Then soon they feel in happier mood  
And look about and long for food.

3

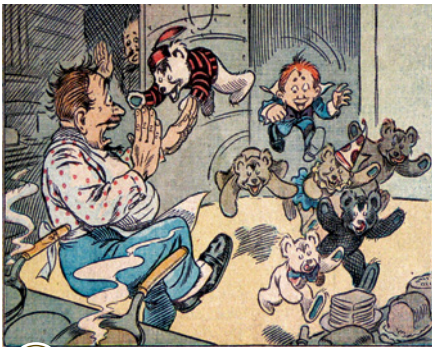
Aber Johnnys Vater lockt sie mit freundlicher Fürsorge an Deck, damit sie Luft schnappen können. Schon bald fühlen sie sich besser, und frohen Muts beginnen sie, nach Essen zu suchen



4

4. They see a steward with a tray,  
But Oh! he hastens on his way.  
The hungry mob at once pursue;  
I'm sure I would have done it, too.

Sie sehen einen Steward mit einem Tablett ... Aber Oh! Er geht schnell vorbei. Der hungrige Mob verfolgt ihn sofort. Ich bin mir sicher, ich hätte es auch so gemacht



5

5. They rush down stairs, mouths open wide,  
As awful emptiness inside.  
Right through the kitchen door they fly,  
And seize on all the cook's supply.

Sie stürmen mit weit geöffneten Mündern die Treppe hinunter, eine schreckliche Leere im Inneren. Direkt durch die Küchentür fliegen sie und nehmen alle Vorräte des Kochs in Anspruch



6

6. With roaring appetites like that,  
They'll all be getting very fat.  
Yet they are glad to land once more  
Upon a new and pleasant shore.

Mit dröhnendem Appetit futtern sie sich alle dick und fett. Aber trotzdem sind sie sehr froh, dann wieder an einem neuen schönen Ufer festen Boden unter den Füßen zu spüren

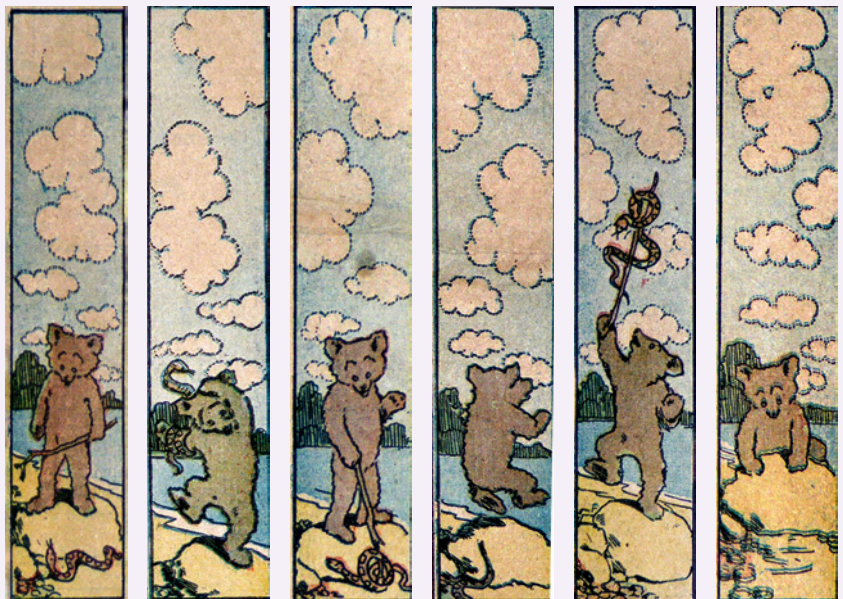


In der Boston Sunday Post vom 12. Juli 1908 erschien diese Geschichte von Johnny und seinen Teddybären



## Randspalten

In den Randspalten der vorliegenden Ausgabe geht es um eine Schlange. Der uns aus anderen Randspalten bekannte Teddybär ist mal wieder auf Abenteu-ersuche unterwegs in der Natur. Freudig betrachtet er seinen überraschenden Fund. Die Schlange scheint weniger erfreut und zischelt dem Bären entgegen. Neugierig versucht er Kontakt aufzunehmen und traktiert sie mit seinem Stock und – oh Freude – schafft es sogar, sie mit dem Stock hoch über seinen Kopf zu halten. Aber er hat nicht mit dem Unmut der Schlange gerechnet. Sie wehrt sich und wickelt ihr Hinterende fest um seinen Arm, um das Vorderende mit dem zischenden Maul, der gespaltenen Zunge und den Giftzähnen auf den Kopf des Bären zu lenken. Erschrocken wehrt er ab und kann das Untier schließlich abstreifen und in den nahen See springen. Gerettet! Erleichtert sieht er nach seinem unfreiwilligen Bad, dass die unwillkommene Begegnung im wahrsten Sinne des Wortes im Sande verlaufen ist.





## Unteranten

Aufmerksamkeit erregen die in einigen Wochenend-Ausgaben vorkommenden, zusätzlichen Zeilen mit Zeichnungen am unteren Rand der Zeitungsseite. Bei den meisten Seiten fehlt sie. Zu beobachten ist, dass es drei verschiedene Varianten von Cartoons gibt, die sich in mehreren Ausgaben wiederholen.

In dieser Ausgabe findet sich ein Band von Karikaturen mit rennenden Männern auf einer Verfolgungsjagd. Mit weiten Sprüngen jagen sie einem Hasen hinterher. Aber nur der erste hat ein Gewehr, mit dem er gerade schießt. Aber wenn man genau hinsieht, hat das gejagte Häschchen Räder unter seinen Füßen. Es ist nur ein Spielzeug, auf das die so engagierten Sprinter hereingefallen sind. Oder jagen die dreizehn unbewaffneten Männer nur den ersten bewaffneten Jäger, weil sie das



Häschchen-Spielzeug retten wollen? Soll das vielleicht eine Anspielung auf die Jagdleidenschaft des Präsidenten Roosevelt sein, der mit seiner Leidenschaft für Bären als Jagdopfer wie auch als Teddybär der Geschichte des Teddys so viel Vorschub leistete? Jeder kann sich hier selbst eine Geschichte zu den Bildern basteln.

In anderen Ausgaben findet sich wieder eine Jagdszene. Verkehrte Welt: Dreizehn Hühner, Hähne und Gänse jagen einen Hund. Der verängstigte Hühnerwächter flieht mit angelegten Ohren und fliegenden Beinen in einer Staubwolke vor den ihm folgenden Schnäbeln, die weit aufgerissen je zwei Spitzen vor sich hertragen, um ihm etwas anzutun. Der Ausgang bleibt genauso offen wie die Ursache. Ein Aufstand des Federviehs?

Das dritte wiederkehrende Bildband zeigt die Karikatur einer Klapperschlange – oder zumindest einer Schlange, die eine gefährlich giftige Klapperschlange sein will. Denn ihre Klapper ist lediglich mit einem Bändchen mit einer Schleife an ihrer Schwanzspitze befestigt. Das verleiht ihr wohl den Mut, mit ihrem anderen Ende eine erschrockene Eule zu bedrohen. Ihre gespaltene Zunge zischt aus ihrem aufgerissenen Maul auf die Eule zu, die ihre großen Augen noch weiter aufreißt und einen Flügel zur Abwehr gegen den Feind richtet. Der andere soll den Rückzug sichern. Wie es ausgeht? Wir wissen es nicht. Aber die Eule ist klug und ihre Augen sind scharf – sie könnte über den Schlangenkörper hinweg die verräterische Schleife entdecken. 🐾

## Anzeigen

# Puppen- und Teddybörsen 2019

**Sonntag,  
15. September 2019  
Frankfurt  
Stadthalle Langen**

Die neue Preisliste  
Herbst 2019 für  
kreatives Teddyzubehör  
ist da! Noch heute  
kostenlos anfordern!!!

Besuchen Sie unseren  
haida-direct Online-Shop,  
die Profi-Plattform für  
jeden Spielzeugfreund!  
[www.haida-direct.com](http://www.haida-direct.com)



haida-direct • 96515 Sonneberg • Tel.: 036 75/754 60 • Fax: 036 75/75 46 19  
E-Mail: [info@haida-direct.com](mailto:info@haida-direct.com) • [www.haida-direct.com](http://www.haida-direct.com)

# JETZT BESTELLEN

18 Schnittanleitungen zum Selbermachen



ISBN: 978-3-939806-68-4

Nur 9,80 Euro



Auch erhältlich  
ISBN-Nummer: 978-3-939806-53-0  
9,80 Euro

Im Internet: [www.alles-rund-ums-hobby.de](http://www.alles-rund-ums-hobby.de)  
oder telefonisch unter 040/42 91 77-110

# Zu gewinnen



## „Erste Liebe“ von Lu-La-Bär

Für Lukas und Lucie war es Liebe auf den ersten Blick. Beide Bären von Lu-La-Bär bilden zusammen die „Erste Liebe“. Als sie sich das erste Mal in die Augen sahen, wussten sie sofort, dass es die ganz große Liebe zwischen den beiden Plüschgesellen ist. Sie sind aus Mohair angefertigt, die Pfoten und Tatzen aus Fleece. Besonders ihre buntgestickte Nase verzaubert ihre Betrachter. Und auch die perfekt zusammen passende Kleidung der beiden Teddys ist liebevoll gestaltet. Für **TEDDYS kreativ** stellt Lu-La-Bär die „Erste Liebe“ für das Gewinnspiel zur Verfügung. So zieht auch bald die ganz große Liebe bei der Gewinnerin oder dem Gewinner ein. 🐾



### Auflösung Gewinnspiel TEDDYS kreativ 04/2019

Der Gewinner von „Erdbeere“, zur Verfügung gestellt von Teddy Hermann, wurde schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort auf die Frage lautete A: Erdbeere



### Kontakt

Lu-La-Bär  
Karin Schneider  
Langwarderstraße 159  
26969 Butjadingen  
Telefon: 047 33/732 99 85  
E-Mail:  
[karinschneider-lulabaer@web.de](mailto:karinschneider-lulabaer@web.de)

Antwort: TK0519

- A  Jens & Beate
- B  Hans & Sabine
- C  Lukas & Lucie

Vorname: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

### Wie heißen die Bären der „Ersten Liebe“??

Frage beantworten und Coupon bis 09. September 2019 einsenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien  
Stichwort: **TEDDYS kreativ**-Gewinnspiel  
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg

Schneller geht es online unter  
[www.teddys-kreativ.de/gewinnspiel](http://www.teddys-kreativ.de/gewinnspiel)

Einsendeschluss ist der 09. September 2019 (Poststempel). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich zudem damit einverstanden, dass ihr Name im Gewinnfall bei Bekanntgabe der Gewinner veröffentlicht wird. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Sie können der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten unter der hier aufgeführten Adresse widersprechen.

# Am Anfang war ein Hase

## Vom Kinderbuch zum Kuscheltier

Thomas Dahl

**Bis heute bevölkern kleine Spielgefährten Kinderzimmer, die vor über 100 Jahren das Licht der Welt erblickten. Sie geraten aufgrund ihres einmaligen Charmes bis heute nicht in Vergessenheit und haben ihre Faszination erhalten. Zu diesen gehören sicherlich auch die Figuren aus der Fantasiewelt der Autorin Beatrix Potter – eine Entdeckungsreise.**

**V**or etwa 150 Jahren beginnt der Siegeszug des Kinderbuches. Insbesondere in Großbritannien aber auch auf dem europäischen Festland entsteht ein besonderes Genre, das Kinder und Jugendliche in seinen Bann zieht: Fantastische Literatur, in der Tiere anfangen zu sprechen und sich kleiden und verhalten wie Menschen oder die in einer Welt spielt, die nur durch die Fantasie zur Realität wird. Bis zu diesem Zeitpunkt gab es nur Fabeln, lehrreiche Geschichten mit einer Moral am Ende, in der die Hauptdarsteller – die Tiere – sprechen konnten. Im Gegensatz dazu entstehen ab Mitte des 19. Jahrhunderts viele Fantasiegeschichten aus reiner Freude am Erzählen. Sie begeistern Kinder und Heranwachsende vielleicht deshalb so besonders, weil in ihnen der moralische Zeigefinger, den sie aus der Erziehung durch die eigenen Eltern oder Erzieher, Gouvernanten und Lehrer vielleicht zu Genüge kennen, nicht mehr das wichtigste literarische Ziel ist.

### Fantasiewelten

Vorreiter dieser neuen literarischen Gattung für das Kinderzimmer ist Lewis Carroll mit seinen Geschichten über Alice und das Wunderland. Aber auch in anderen Ländern werden ähnliche Erzählungen veröffentlicht. In Italien erweckt Carlo Collodi eine Holzfigur zum Leben und sein Pinnocchio erlebt viele verschiedene Abenteuer. In den Vereinigten Staaten von Amerika erzählt L. Frank Baum im Zauberer von Oz die



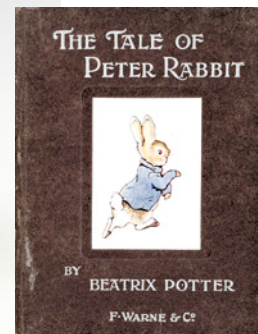
Foto: Skinner, Inc. www.skinnerinc.com



Foto: Margarethe Steiff GmbH, Giengen/Brenz



**Beatrix Potter mit ihrem Ehemann  
William Heelis um 1913**



**1999 beim  
Auktionshaus  
Christies in London  
versteigerte  
Erstausgabe der  
Geschichte von  
„Peter Rabbit“**

### Hase mit Frack und Pantoffeln in verschiedenen Größen

Erlebnisse der kleinen Dorothy in einer fantastischen Welt. Die deutschen Kinder erfahren in Gerd von Bassewitz' Peterchens Mondfahrt von einer ähnlichen Reise durch fantastische Länder und sprechende Tiere werden bei uns durch Biene Maja zum Erfolg, deren Abenteuer Waldemar Bonsel veröffentlicht. Dass man mit Geschichten von sprechenden Tieren und verkleinerten Menschen, die gemeinsame Begebenheiten erleben, sogar einen Literaturnobelpreis erhalten kann, stellt die in Schweden eigentlich als Heimat- und Geographiekunde von Selma Lagerlöf verfasste Wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson mit den Wildgänsen unter Beweis.

### Tochter aus gutem Hause

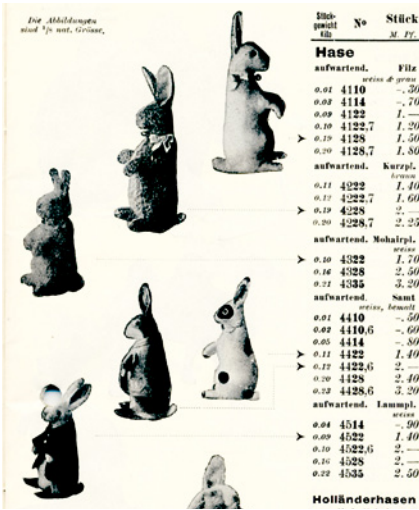
Viele der in diesem etwa 50 Jahre bis zum Beginn des Ersten Weltkriegs umfassenden Zeitraum veröffentlichten Kinder- und Jugendbücher wurden von Männern verfasst. Wie in der Erwachsenenliteratur sind Autorinnen in der Unterzahl. Erst die Gleichberechtigung

der demokratischen Verfassungen und die Erfolge der so enannten Sufragetten änderten dies. Literarisch erfolgreiche Frauen Mitte des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts waren aber zumeist unverheiratete Töchter aus wohlhabendem Haus, die sich die Muße der Schriftstellerei leisten konnten und auf einen wirtschaftlichen Erfolg ihrer Arbeit nicht angewiesen waren.

Aus diesem besonderen Milieu mit hervorragenden Startvoraussetzungen in ein behütetes Leben stammte auch die am 28. Juli 1866 in London geborene Beatrix Potter. Der Wohlstand ihrer Eltern beruhte sowohl väterlicher- als auch mütterlicherseits auf erfolgreichen Tuchfabriken, so dass Beatrix' Mutter beispielsweise bei ihrer Eheschließung bereits mit einer Mitgift in Höhe von 50.000 Pfund Sterling ausgestattet wurde. Obwohl ihr Vater als Anwalt arbeitete, lebte die Familie vom Ertrag des Kapitals, das die jeweiligen Großeltern aufgebaut hatten. Beatrix wuchs gemeinsam mit ihrem Bruder „Bertie“,

der sechs Jahre später zur Welt kam, in einem vierstöckigen Haus mit Garten und Stallungen in London-Kensington auf. Neben dem Hauspersonal und ihrem Bruder war das schottische Kindermädchen, dem Beatrix' Eltern die Erziehung übertragen hatten, nahezu ihre einzige Bezugsperson. Denn, wie für Mädchen dieser Zeit üblich und für ihre soziale Schicht typisch, wurde die spätere Kinderbuchautorin ausschließlich zu Hause erzogen. Im Alter von etwa sechs Jahren wurde die Erziehung von Beatrix Potter der Gouvernante Florrie Hammond übertragen, zu der sie eine enge Bindung entwickelte und bis an ihr Lebensende eine familiäre Freundschaft pflegte. In diesen Jahren wurde sie auch durch Hauslehrer in Lesen, Schreiben und Rechnen aber auch in Latein und Französisch unterrichtet. Ihre Begeisterung aber auch ihre Begabung für das Zeichnen wurde früh erkannt und durch Beatrix' Eltern gefördert. Aufgrund der Interessen ihrer Familie hatte sie aber auch in ungewöhnlich hohem Maß Zugang zu Kunst und Literatur.

Foto: Margarethe Steiff GmbH, Giengen/Brenz



**Originaler Katalog – ohne Verweis auf Beatrix Potter**

## Zeichnerisches Talent

Beatrix Potter konnte bereits etliche Reisen innerhalb Großbritanniens unternehmen. So verbrachte sie viele Monate auf dem Landsitz ihrer Großeltern in Nordengland aber auch auf dem familieneigenen Sommersitz in Schottland. Interessanterweise wurde Beatrix und ihrem Bruder das Halten einer ungewöhnlich großen Anzahl an Haustieren erlaubt. Sie hatten Hunde, aber auch Mäuse, Kaninchen, Frösche und Eidechsen. Zugleich pflegte der Bruder Betram auch kranke Wildtiere, wie Fledermäuse und Greifvögel, wieder gesund. Beide Kinder hatten großen Spaß, diese Tiere und ihr Verhalten zu beobachten und Beatrix begann, ihr zeichnerisches Talent zu nutzen und fertigte unzählige Skizzenbücher mit ihren Beobachtungen an. Die Geschwister wuchsen einsam auf und blieben ihr Leben lang eng befreundet. Ihre Biographen beschreiben Beatrix' Kindheit deshalb als einsam und depressiv. Zeit ihres Lebens wird sie sich mit ihren Eltern auseinandersetzen.

Kunsthistoriker gehen davon aus, dass ihre Traurigkeit und der stetige Kampf, besonders mit ihrer Mutter, sie dazu bewogen haben, künstlerisch in die kleine beschauliche Welt der Tiere einzutauchen. Auf Anregung der Gouvernante förderten die Eltern Beatrix' künstlerische Begabung nicht nur durch zusätzlichen Unterricht, sondern fragten auch Bekannte um Rat, wie sie ihre Tochter weiter unterstützen könnten. Neben Unterricht in der Ölmalerei besuchte die Heranwachsende deshalb gemeinsam mit ihren Eltern auch viele Kunstausstellungen und Museen, um ihre Fähigkeiten



**Aufwartender Steiffhase mit und ohne Bekleidung um 1910**

Foto: Theinault's Antique Auction

weiter zu entwickeln. Als Beatrix 17 Jahre alt und ihr Bruder auf ein Internat zur weiteren Erziehung geschickt wurde, betrachtete man wie damals üblich ihre Ausbildung als beendet und die Gouvernante wurde entlassen. Da ihre Tochter immer noch nicht verheiratet war, mussten die Eltern gemäß den damaligen Gepflogenheiten eine „Anstandsdame“ beschäftigen, die sie in der Öffentlichkeit begleitete, damit keine Zweifel in Bezug auf die Sittsamkeit ihrer Tochter aufkamen. Die Anstandsdame blieb, denn in den nächsten 20 Jahren fand sich anscheinend kein geeigneter Partner, der sowohl Beatrix' als auch den Ansprüchen ihrer Eltern genügte.

Mit Hilfe ihres zeichnerischen Talents fertigte sie Postkartenmotive an, die sie an Verlage verkaufen konnte und baute sich auf diese Weise ein kleines Vermögen auf. Das Interesse für Tiere und die Natur gab sie nie auf und so fertigte sie viele naturkundliche Zeichnungen und Skizzen an. Auch Auftragsarbeiten entstanden in diesen Jahren, so zum

Beispiel detailgetreue Abbildungen von Pilzen gemalt mit Wasserfarbe für eine wissenschaftliche Forschungsbibliothek.

## Kaninchen lernt sprechen

Gleichzeitig schrieb Beatrix Potter seit Beginn der 1890er-Jahre sogenannte Bilderbriefe an die Kinder ihres weiten Familienkreises und die Kinder ihrer ehemaligen Gouvernante. Sie entwickelte eine besondere Begabung darin, Text und bildliche Umsetzung des Geschriebenen zu verknüpfen, um die jungen Briefempfänger zu unterhalten. Am 04. September 1893 taucht dann in einem Brief, den Beatrix an den fünfjährigen Sohn ihrer ehemaligen Gouvernante schrieb, das erste Mal die Figur des Peter Rabbit auf: „Ich weiß nicht, was ich schreiben soll – und so werde ich dir die Geschichte von vier kleinen Kaninchen erzählen.“ Hauptfigur der Geschichte und im Brief mit Jacke und Pantoffeln bekleidet gezeichnet war Beatrix' eigenes Kaninchen namens Peter. Bereits am darauffolgenden Tag folgte der nächste Brief mit einer





Foto: Vectis Auctions Ltd.



2004 stellte die Firma Steiff zum 100-jährigen Jubiläum zwei verschiedene Repliken des Hasen her, der aber unter dem Namen „Peter“ vertrieben wird.

Foto: Margarethe Steiff GmbH, Giengen/Brenz



Den originalen Zeichnungen nachgebildet stellte Steiff 2002 diesen limitierten „Peter Rabbit“ mit Karotte her.

Foto: Vectis Auctions Ltd.



**Spielfiguren nach den Geschichten von Beatrix Potter aus den 1950er-Jahren**

Tiergeschichte, deren Hauptdarsteller der Frosch Jeremy Fisher war.

Es bedurfte aber der Anregung ihrer Gouvernante im Jahr 1900, die Beatrix auf die Idee brachte, aus den vielen Bilderbriefen, die ihre Kinder im Laufe der Jahre erhalten hatten, ein Kinderbuch zu schaffen. Beatrix erhielt die in der Familie der Gouvernante gesammelten Briefe ausgeliehen und entwickelte auf dieser Grundlage ihr erstes Kinderbuch mit Text und eigenen Zeichnungen, in dem Peter Rabbit die Hauptrolle spielte.

**Ein verkanntes Talent**

Sechs verschiedene Verlage, an die Beatrix mit dem Manuskript herantrat,

lehnten eine Veröffentlichung jedoch ab. Bis sie entschied, auf eigene Rechnung 250 Exemplare des Buches drucken zu lassen, die am 16. Dezember 1901 erschienen und von ihr größtenteils verschenkt wurden. Schnell wurde der Verlag „Frederick Warne & Co.“ auf das kleine Büchlein aufmerksam, das er zuerst abgelehnt hatte, und wollte das Erstlingswerk der Miss Potter nun aber doch veröffentlichen. Denn die Verlagsleitung wollte in das wachsende Geschäft mit Kinderbüchern einsteigen und nahm mit der Autorin Verhandlungen auf, die sich wohl zäh gestalteten, da der Band preisgünstig auf den Markt kommen sollte. Man einigte sich mit Beatrix Potter auf ein Honorar von 20 Pfund für die ersten 5.000 Exemplare.

Doch die Urheberrechte verblieben bei ihr, um diese gegebenenfalls für eine weitere Auflage an einen anderen Verlag geben zu können. Da sie zu diesem Zeitpunkt als unverheiratete Frau immer noch nur eingeschränkt geschäftsfähig war, musste ihr Vater in die Geschäftsverhandlung eingebunden werden. 1902 erschien dann das Buch als Verlagsveröffentlichung, deren erste Auflage bereits komplett verkauft war, bevor die Bücher in den Handel kamen. Bereits ein Jahr später waren 56.470 Exemplare der Geschichte des Kaninchens Peter verkauft worden. Das Buch erschien in einem ungewöhnlich kleinen Format von 10 x 14 Zentimetern. 23 weitere Bände schrieb und zeichnete Beatrix Potter in den kommenden Jahren bis 1930 in diesem handlichen Erscheinungsbild, damit auch kleine Kinderhände die für sie bestimmten Bücher halten konnten.

**Patent**

Selbstverständlich kamen auch schon früh Überlegungen auf, die kleinen Wesen aus Beatrix Potters Büchern für Kinderzimmer zum Leben zu erwecken. Bereits kurz nach Erscheinen des ersten Bandes beantragte die Autorin ein Patent, um Peter als Puppe beziehungsweise Kuschtier für Kinder herzustellen. Grund hierfür sind vermutlich erste Produktpiraterien, die in den USA verkauft wurden. Doch die Zusammenarbeit mit britischen Spielzeugherstellern stellte sich als zu kompliziert heraus. Die Ansprüche der Autorin und Künstlerin



Foto: Vectis Auctions Ltd.

### Küken der Gänsemutter Jemima – ebenfalls aus Filz

waren zu hoch. Aufgrund dieser Probleme, von denen das Giengener Unternehmen Steiff durch seinen Londoner Repräsentanten gehört hatte, entwarf man im Schwäbischen ein aufwartendes Stoffkaninchen mit blauer Jacke und roten Pantoffeln, genauso wie Beatrix Potter ihren Peter gezeichnet hatte. Doch anscheinend kamen die Verhandlungen mit der Autorin nicht zum gewünschten Erfolg, denn die bekleideten Kaninchen aus deutscher Produktion wurden nie als „Peter Rabbit“ verkauft und vermarktet. Auch Frau Fustig vom Steiff-Archiv, die die Recherche dieses Artikels freundlicherweise unterstützte, kann hierüber leider keinerlei Unterlagen mehr finden. Doch trotzdem bezeichnen versierte Sammler von heute, die das zähe Ringen der Firma Steiff um das Copyright von Beatrix Potter kennen, den Hasen mit Weste und Pantoffeln, der in verschiedenen Größen bis Ende des Ersten Weltkrieges hergestellt wurde, heutzutage als „Peter“.

Zu Lebzeiten der Autorin wurden verschiedentlich Merchandise-Artikel hergestellt. Darunter auch ein von Beatrix Potter lizenziertes Brettspiel. In diesem können Kinder die Geschichte von Peters Kaninchenfamilie, die sich am Gemüse des benachbarten Mister McGregor schadlos hält und von ihm durch seinen Garten gejagt wird, nachspielen. Dass Beatrix immer darauf beharrte, die Veröffentlichungsrechte an ihren Büchern und Zeichnungen zu behalten, erwies sich wirtschaftlich als kluger

Schachzug. Ihre Zeichnungen begeisterten nicht nur Kinder, sondern erschienen auf Tapeten, Tee-Service und Dingen des täglichen Gebrauchs. Mit der Vergabe dieser Lizenzen verdiente sie weit mehr als mit den Tantiemen an ihren Büchern und wurde somit zu einer Frau mit selbst erarbeitetem Vermögen.

### Kleinvieh macht Mist

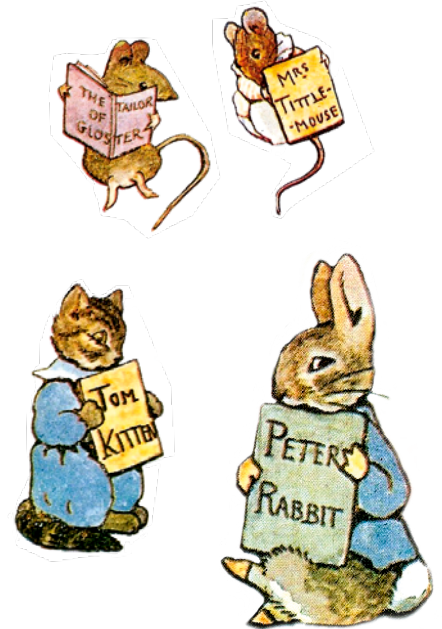
So konnte die erfolgreiche Kinderbuchautorin eine Stiftung errichten. Mit deren Hilfe kümmerte sie sich um die Erhaltung einer alten Nutztierasse. Zu diesem Zweck erwarb sie im Laufe der Zeit 16 Quadratkilometer Land, das nach ihrem Tod an den Nationalpark Lake District angegliedert wurde. Dass sie als Geschäftsfrau in ihrem eigenen Sinne tätig werden konnte, verdankte sie neben ihrem wirtschaftlichen Erfolg aber auch der Tatsache, dass sie mit 47 Jahren endlich noch einen Ehemann – auch wenn er den Eltern unpassend erschien – fand. Mit ihrer Stiftung gehört sie zu einer der größten Spender an den so genannte National Trust in der Geschichte Großbritanniens.

Zum 100. Jubiläum des Erscheinens ihrer Bilderbücher veröffentlichte sowohl die Firma Steiff Replikate ihres Kaninchens mit Weste und Pantoffel unter dem Namen Peter Rabbit, aber auch dreidimensionale Umsetzungen aller Tiere, die Beatrix Potters Fantasiewelt bevölkern. Auch der bekannte Filzspielzeugdesigner Richard John Wright stellte zu



Foto: Vectis Auctions Ltd.

### „Peter Rabbit“ in limitierter Auflage aus Filz von Richard John Wright.



diesem Jubiläum sowohl Peter als auch seine Gefährtinnen und Gefährten als limitierte Sammlerausgaben her. Nicht nur diese dreidimensionale Umsetzung als Plüschgesellen sondern auch die Zeichnungen an sich werden als Lizenz vergeben. So findet man auch heute noch zahlreiche Produkte, auf denen Peter Rabbit und seine Freunde aufgedruckt oder aufgestickt zu finden sind: auf Kinderkleidung, Sweatshirts von Erwachsenen, Regenschirmen, Basecaps und sogar Tassen. Selbst die bekannte Puppenfabrik Götz in Rödental ließ es sich nicht nehmen, ihre Manufakturpuppen zu Beginn der 2000er-Jahre mit Motiven von Beatrix Potter auf der Kleidung auszustatten. 2018 erschien ein teilanimierter Kinofilm, mit den Abenteuern von Peter Rabbit. 🐾

PUPPEN  
SPIELZEUG

DAS MAGAZIN

Das Schnupper-Abo

3 für 1

Drei Hefte zum  
Preis von  
einem

# PUPPEN SPIELZEUG

www.puppen-und-spielzeug.de



Käthe Kruse

Gewinnen:  
Schummelchen  
von Käthe Kruse



Französin:  
Geschichte einer  
Unbekannten



Neustadt/Sonneberg:  
Hildegard Günzel für  
Lebenswerk geehrt



Ausgabe 4/2019 • August/September 2019  
D: 9,80 € • A: 11,50 € • CH: 16,70 SFR  
BeNeLux: 11,60 € • I: 11,80 €  
DK: 104,00 DKK • S: 140,00 SEK



Einzigartige  
Kunstwerke von  
Natali Iunina

## CHARAKTERSTARK Jetzt bestellen!

[www.puppen-und-spielzeug.de/shop](http://www.puppen-und-spielzeug.de/shop) oder 040 / 42 91 77-110

**ABO-VORTEILE  
IM ÜBERBLICK**

- 19,60 Euro sparen
- Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung
- Keine Versandkosten
- Jederzeit kündbar



# Bären

# unter der Lupe

**Die Naht  
macht den Unterschied**

**Auf der Suche nach etwas ganz Besonderem zieht es die Sammler alle Jahre wieder in die Heimat des Teddybären: nach Giengen an der Brenz. Die Sonderauktion im Rahmen des Steiff-Sommers ist längst zur Tradition geworden und hatte auch in diesem Jahr wieder besondere Raritäten und sogar einige Einzelstücke zu bieten.**

Daniel Hentschel



**Der kleine Teddy  
von 1920 präsentiert  
sich in bester Erhaltung**



		<b>gegliedert-Mohairplüsch</b>
Höhe aufrecht stehend ca. cm		<i>dunkel- u. hellblond</i>
22	0.09	<b>5315</b>
25	0.13	<b>5317</b>
32	0.24	<b>5322</b>
		<i>goldblond</i>
		<i>–,2 mit Brummstimme</i>
35	0.30	<b>5325,2</b>
40	0.62	<b>5328,2</b>
46	0.69	<b>5332,2</b>
		<b>Kurzplüsch</b>
		<i>goldblond</i>
		<i>–,2 mit Brummstimme</i>
32	0.24	<b>5222</b>
35	0.36	<b>5225,2</b>
40	0.62	<b>5228,2</b>
		<b>Cellstoffplüsch</b>
		<i>goldblond</i>

**Auszug aus dem Steiff-Hauptkatalog von 1920 mit Teddy 5315**

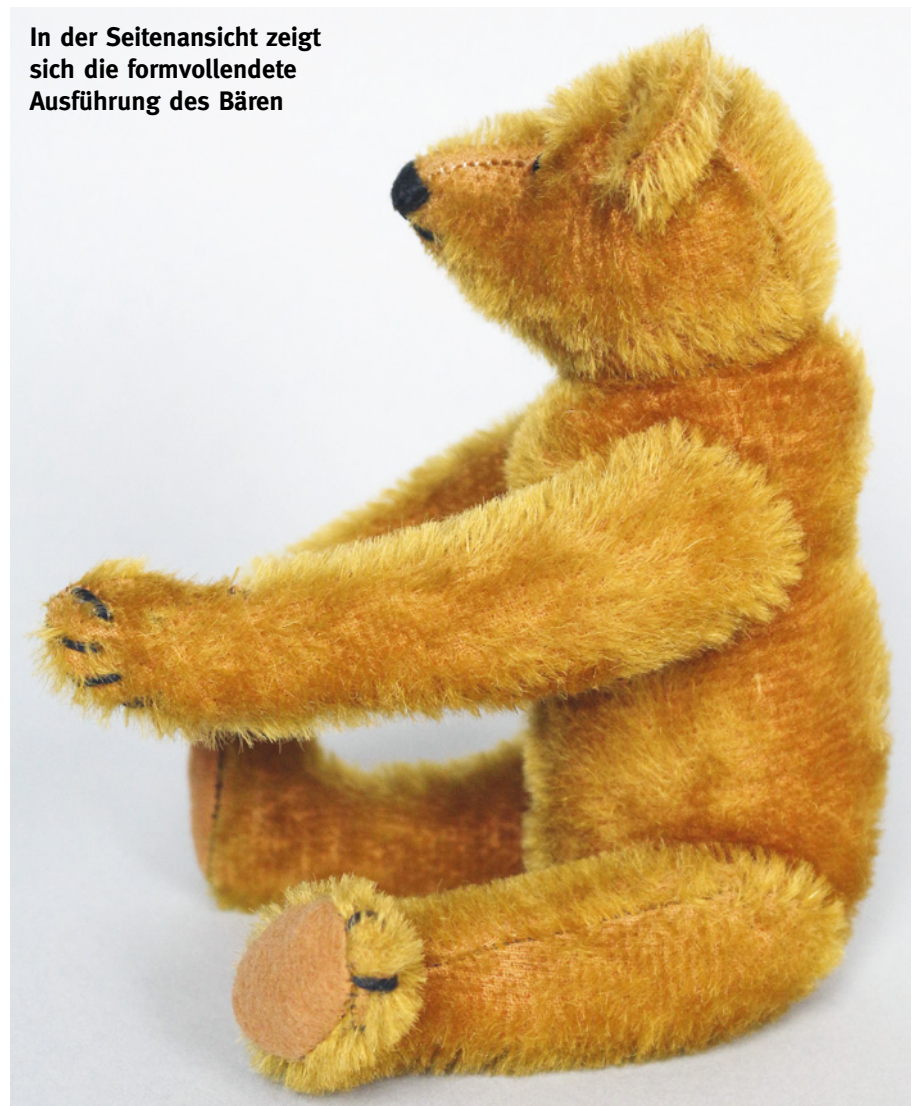
**D**er einzige Nachteil bei diesem internationalen Steiff-Event ist die gigantische Konkurrenz durch Sammler aus aller Welt. Das zeigte sich dann auch bei den, zum großen Teil, sehr hohen Erlösen der angebotenen Artikel. Der Trend zum Außergewöhnlichen geht weiter; so waren es vor allem die diversen Einzelstücke, Teile aus der Produktion vor 1904 und historische Kataloge, die erstaunlich hohe Ergebnisse erzielten. Glücklicherweise ist dieses Ereignis nicht die einzige Möglichkeit im Jahr, an interessante Steiff-Artikel zu kommen. Schaut man sich ein wenig in der großen Auktionswelt um, kann man auch in weniger auf Spielzeug spezialisierten Auktionshäusern immer wieder einmal seltene Steiff-Tiere und Bären finden.

**Erstanden**

Einer der interessantesten Vertreter dieser Art wurde in diesem Jahr – nur eine Woche vor der Giengener Steiff-Auktion – vom Kunst-Auktionshaus Martin Wendl in Rudolstadt, angeboten. Unter den knapp 4.000 Losen aus dem Kunst- und Antiquitätenbereich war etwa ein Dutzend Angebote mit Plüschtieren und Teddybären vertreten. Eines dieser Lose enthielt einen Teddybären aus der Produktion um 1920, mit einer angegebenen Größe von nur 20 Zentimetern eher ein seltenerer Vertreter aus dieser Zeit. Der nahezu unbespielte Erhaltungszustand des Bären machte ihn zusätzlich reizvoll. Grund genug, sich die eingestellten Auktionsbilder einmal genauer anzuschauen. Bei diesem zweiten Blick entpuppte sich

dieser Teddy als absolute Besonderheit. Die an den Pfoten und Sohlen erkennbaren Maschinennähte waren Schwarz, das Fell eher Blond bis Messingfarben.

**In der Seitenansicht zeigt sich die formvollendete Ausführung des Bären**



Diese Art Garn bei einem blonden Teddy ist völlig ungewöhnlich für Teddybären der Firma Steiff, da die Farbe der Nahtfäden üblicherweise der Farbe des Untergrundstoffes entspricht. Dieses Merkmal für allerhöchsten Qualitätsanspruch und vollendete Ausführung wurde nur von den wenigsten Firmen umgesetzt. Mit diesen Informationen war eine Gebotsabgabe beschlossen. Glücklicherweise gab es offensichtlich nicht allzu viel Konkurrenz und der Zuschlag erfolgte in einem mehr als akzeptablen Bereich.

Eine Woche später war der Teddy dann auch in seinem neuen Zuhause angekommen und entsprach völlig den Erwartungen. Sein fast messingfarbenes Mohair-Fell war nahezu perfekt erhalten und der kleine Knopf im Ohr hatte noch gut erkennbare Reste der weißen Ohr-Fahne. Doch als eigentliches Highlight dieses Bären entpuppte sich dann wie erwartet die Art der verwendeten Nahtfäden. Die Arme und die Beine waren komplett mit schwarzem Garn zusammengenäht. Der restliche Bär,



**Wie fast jeder Steiff-Teddy hat auch dieses Exemplar vier Krallen**

sein Körper und sein Kopf dagegen mit einer Garnfarbe, die annähernde dem Untergrundstoff entspricht. So bleibt die Frage: Wann genau und aus welchem Grund hat man bei Steiff von der üblichen Methode abgesehen und bei diesem Bären eine völlig andere Garnfarbe als üblich genutzt? Um diesem Geheimnis auf den Grund zu gehen,



**Aber: Die Arme und Beine wurden mit schwarzem Garn genäht**

reicht es nicht aus, die umfangreiche Literatur zu wälzen; hier wird dieser besondere Umstand nicht erwähnt.

### Verwandte

Die Lösung liefert ein ungewöhnlicher Verwandter des Teddybären, der Steiff Roloplan. Das aus Stoff gefertigte

Fluggerät wurde – wie sein gegliederter Firmenkollege aus Mohairplüsch – von Richard Steiff entworfen. Der Roloplan ist etwas jünger als der Teddybär und kam nach länger Entwicklungs- und Probephase im Jahr 1909 erstmalig in den Verkauf. Er erfreut sich bei Drachenfliegern sehr großer Beliebtheit und es gibt auf der ganzen Welt Dutzende flugbegeisterter Drachenfreunde, die auch einen oder mehrere dieser historischen Steiff-Drachen besitzen. Die Mitglieder der Drachenszene tauschen sich regelmäßig über neue Errungenschaften und ungewöhnliche Sammlerstücke aus. So wurde vor einigen Jahren im Rahmen des Historical Kite Workshop, der alljährlich an verschiedenen Orten stattfindet, ein Roloplan vorgestellt, der alle Anwesenden verblüffte: Es war der einzige, bis dahin bekannte Drachen, der komplett mit schwarzem Garn genäht war. Üblicherweise verwendete die Firma Steiff Fäden in den Stofffarben Rot, Gelb, Blau oder Weiß. Die Ausnahme war in diesem Fall schnell aufgeklärt, da es zur Herkunft des Roloplan mit der Nummer 100/2 gesicherte Überlieferung gab, die ihn als Geschenk an einen 12-jährigen Jungen im Herbst des Jahres 1920 datierten. Damit



**Die Schuhknopfaugen und die Nasenbestickung sind original erhalten**



**Eine Richard Steiff Erfindung:  
der Stoff-Drachen Roloplan**

stammte er aus der Krisenzeit nach dem Ersten Weltkrieg, in der der Firma Steiff nicht alle gewohnten Materialien zur Verfügung standen.

## Rarität

Diese gesicherte Information lässt sich nun auf unseren kleinen Teddy übertragen. Auch er sollte exakt aus der Entstehungszeit des Drachen oder aus einem sehr kleinen Zeitfenster um das Jahr 1920 stammen. In den Jahren 1919 bis 1921 musste die Firma Steiff nachkriegsbedingt immer wieder einmal auf diverse Ersatzlösungen zurückgreifen, wenn bestimmte Plüsch oder Garne nicht lieferbar waren oder zur Verfügung standen. Das bekannteste Stück aus Giengener Produktion ist der sogenannte Papierteddy, ein Bär aus Holzfaserstoff, der nur in den Jahren 1919 bis 1921 angeboten wurde und heute – durch seine materialbedingte Empfindlichkeit – als eine der Top-Raritäten überhaupt gilt. Doch es wurden in der direkten Nachkriegszeit des Ersten Weltkrieges neben den sogenannten Papierteddys und weiteren Ersatzstoffbären aus Rauplusch auch noch geringe Quantitäten an Teddybären in normaler Mohair-Ausführung hergestellt. Ein Beleg für die Fertigung von kleineren Mengen an Mohair-Bärchen ist der Katalog von 1920, der zwar nur

wenige Artikel enthält, aber dennoch neben den verschiedenen Ersatzartikeln auch Teddybären in den Größen 15, 17 und 22 Zentimetern je in Hell- oder Dunkelblond, sowie die Größen 25, 28 und 32 Zentimeter in der Farbe Goldblond aufführt. Andere Farben und Größen für Teddybären aus Mohairplusch werden nicht angeboten. Unser Teddy ist unter der Nummer 5315 mit der Farbe dunkelblond aufgeführt und – wie zu dieser Zeit üblich – mit einem Gewicht von 92 Gramm angegeben. Unser Teddy wiegt genau 89,5 Gramm und entspricht damit dem im Katalog aufgeführten Gewicht sogar noch auf ein halbes Gramm genau. Vor allem größere alte Bären haben nur in den seltensten Fällen noch ihr ursprünglich angegebenes Gewicht, da es sich durch Nachrocknen und Zerfall der Holzwoollanteile verringert.

Der fast 100 Jahre alte Plüschveteran ist ein wunderbar erhaltenes und zugleich sehr seltenes Exemplar aus der Fertigung



**Auch beim Roloplan wurde nur  
in Ausnahmefällen schwarzes  
Garn verwendet**

der direkten Nachkriegszeit des Ersten Weltkrieges. Es ist für Sammler immer besonders interessant, Sammelobjekte aus einer generell größeren Zeitspanne durch kleine Details exakt zuzuordnen. In diesem Fall war es durch einen ungewöhnlichen Vergleich möglich. Damit reiht sich der Winzling in die Welt der Steiff-Raritäten ein und braucht sich nicht hinter seinen großen und hochpreisigen Kollegen aus der Steiff-Sommerauktion zu verstecken. 🐾



**Der winzige Steiff-Knopf im Ohr ist nur bei  
genauem Hinsehen zu erkennen**

# Sensationsfund

Barbara Eggers

## Teddy Bear Bread-Bär

Er ist ein Meilenstein in der Namensfindung für das später **Teddybär** genannte Produkt eines plüschigen, gegliederten Spielzeug-Bären, der bekanntermaßen 1902 von der Firma **Steiff** erfunden wurde: Der **Teddy Bear Bread-Bär**. Über ihn wurden neue Details bekannt.

**D**er Teddy Bear Bread-Bär wurde vermutlich erstmals 1904 der amerikanischen Öffentlichkeit präsentiert. Die amerikanische Firma **Wagner Baking Company** ist wohl die

erste, die auf den Erfolgsgang der Plüschbärenverehrung aufsprang und die Figur des Teddybären, der aber eigentlich noch gar nicht so hieß, als verkaufsfördernd ansah. Es war in dieser Zeit nicht

ungewöhnlich, dass ein Produkt aus Werbezwecken mit einer gerade aktuellen Modefigur kombiniert wurde.

### Riesen-Bären

Die zur Bäckereikette angewachsene Firma warb deshalb mit dem gereimten Slogan „Every bite a delight“ (Jeder Biss ein Genuss) und benutzte bereits 1904 metergroße, gegliederte Mohairbären als Schaufensterdekoration, die nicht öffentlich im Handel erhältlich waren. Einige Quellen sprechen auch von nur 76 Zentimeter großen Brot-Bären, die es eventuell auch zusätzlich zu dem Meterbären gegeben hätte. All diese Bären gehören zu den frühesten Werbemitteln mit Teddybären. Es sollte sich als die erfolgreichste Werbekampagne der Firma erweisen, die fortan „**Teddy Bear Bread Company**“ genannt wurde. Wagner war ein deutschstämmiger Unternehmer, der mit Sicherheit die Vorgänge aus dieser Himmelsrichtung besonders interessiert beobachtete. Wahrscheinlich war er der erste Amerikaner, der nach dem Vorbild der deutschen Erfolgsbären von **Steiff** eigene Adaptionen anfertigen ließ.

Die amerikanischen Teddybärsammler **Terry** und **Doris Michaud** entdeckten 1981 einen solchen 101 Zentimeter großen Brot-Bären. Er besuchte sie dann in ihrem Teddybär-Museum „**The Carrousel Museum**“ in Michigan, im Jahr 1985.

### Neue Erkenntnisse

Ein Foto des **Teddy Bear Bread-Bären** von **Terry** und **Doris Michaud**, das auch auf dem Titelbild der amerikanischen Zeitschrift „**The Teddy Bear and friends**“ 1/1986 abgebildet ist, zeigt links den Hauptbären der beiden Teddysammler – **The Professor** – der in dem dazugehörigen Zeitschriftenartikel über das **Teddybär-Brot** den großen, hier neben







Dieses Foto des Teddy Bear Bread-Bären war auf dem Titelbild der amerikanischen Zeitschrift „The Teddy Bear and friends“ 1/1986 abgebildet

ihm sitzenden Teddy Bear Bread-Bären interviewt. Der Pferdewagen mit dem Aufdruck der Firma sowie die mit „TB“ für Teddy Bear Bread bedruckten Kisten stammen ebenfalls aus der Sammlung der Michauds. Von seiner Provenienz her ordnen die Michauds den Bären als sehr frühen deutschen oder amerikanischen Teddybär ein. Seine enorme Größe von 101 Zentimetern macht ihn ziemlich einmalig, als Brot-Bär soll es lediglich fünf Exemplare davon gegeben haben.

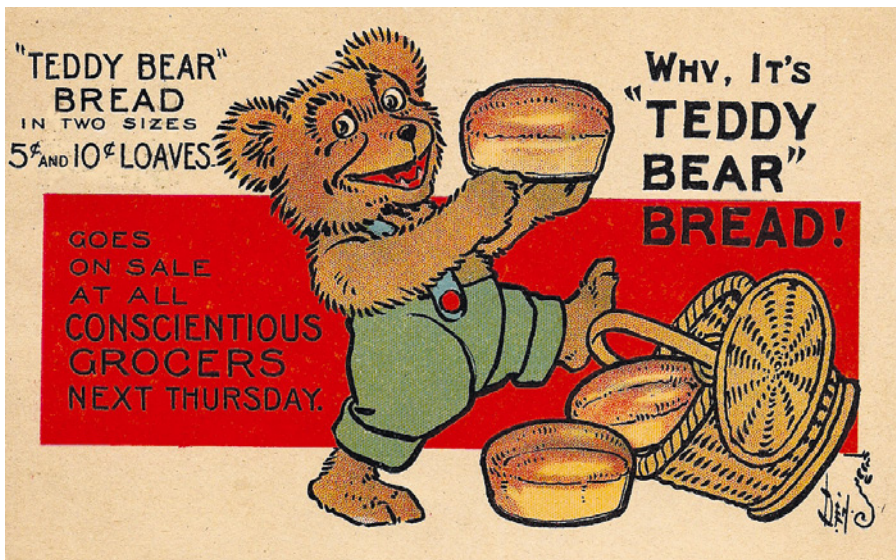
Eine jetzt aufgefundene Echtfoto-Postkarte aus Detroit, USA, erweitert unser Wissen über die allerersten Teddybären, die neben denen von Steiff und nach ihrem Vorbild auf die Welt kamen: Die



Ein Pferdewagen-Lieferwagen der Firma Wagner Baking Company auf einer Postkarte, der vor einer Laden-Filiale steht. Der Größenvergleich mit dem am Wagen stehenden Fahrer lässt seine Größe auf etwa 150 Zentimeter schätzen



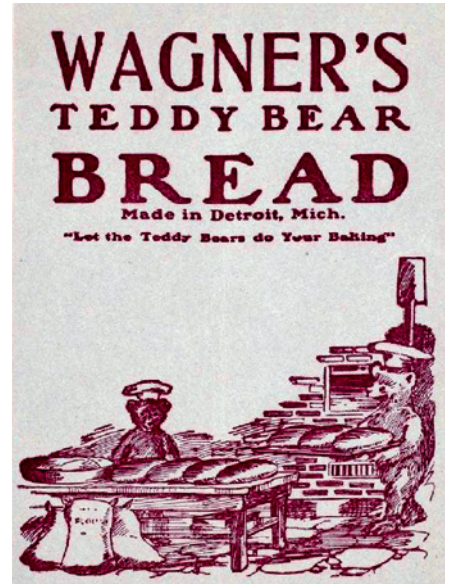
Der zum Markenzeichen gewordene Gliederbär schmückt auf einem Foto die modernen Lieferfahrzeuge und ist zum Logo der Firma mutiert



Es gab verschiedene Postkarten mit Werbung für Teddybär-Brot, abgestempelt zwischen 1909 und 1910



Pappe, die als Kalenderrückwand diente und ebenfalls den Verdacht nahe legt, dass die Bären auch in 150 Zentimeter Größe zu Werbezwecken genutzt wurden



**Werbegeschenk der Firma Wagner: Ein Nadelbriefchen versteckt sich in der in Bärenform ausgeschnittenen Klappfigur aus Pappe, die einen nähenden Bären darstellt**

**„Let the Teddy Bears do Your Baking“ – Lass die Teddybären für Dich backen**

Bären standen nicht nur im Schaufenster, sie durften selbst die Lieferwagen chauffieren, zumindest für ein Foto. Auf dieser Postkarte ist ein Pferdekutschen-Lieferwagen der Firma Wagner Baking Company zu sehen, der vor einer Laden-Filiale steht. Auf dem Kutschbock steht ein großer gegliederter Teddybär, der eine den Wagen überragende Fahne in der Pfote hält, auf der „Teddy Bear Bread“ zu lesen ist. Der Größenvergleich mit dem am Wagen stehenden Fahrer lässt seine Größe auf etwa 150 Zentimeter schätzen. Es gab die Bären also nicht nur in 76 und 101 Zentimeter Größe, sondern auch noch in menschlichen Dimensionen. Da die Postkarte nicht datiert und ihre Rückseite unbeschrieben ist, lässt sich die Entstehungszeit zwischen 1905 und 1909 schätzen. Trotzdem ist ein solch einzigartiger Beleg eine Sternstunde des Historikers. Es ist jedoch nicht das einzige bisher bekannte Foto aus der aktiven „Arbeitszeit“ der Riesen-Bären.

einem motorisierten Lieferwagen der Firma Wagner ist ein neuer Fund der Teddyhistoriker. Der zum Markenzeichen gewordene Gliederbär schmückt die modernen Lieferfahrzeuge und ist zum Logo der Firma mutiert.

„Das Tauziehen“, „Der Tanz“ und „Der Kindergarten“ – übrigens ein Wort, das zusammen mit der Idee aus dem Deutschen ohne Übersetzung ins Englische übernommen worden ist.

Die Bäckereikette Wagner war mindestens in den Jahren bis 1910 sehr erfolgreich mit ihrem Bärenmaskottchen. Viele Werbeartikel mit Bären oder sogar in Bärenform kamen in diesen Jahren in Umlauf. So auch zu sehen in The Detroit Free Press vom 11. Mai 1909. Es gab außerdem verschiedene Postkarten mit Werbung für Teddybär-Brot, abgestempelt zwischen 1909 und 1910. Die signierten Karten sind vom Designer William Wallace Denslow für die Teddy Bear Bread Company Detroit gestaltet worden und erzählen in einer Serie aus fünf Stück die Geschichte eines Teddybären, der ein Laib Brot findet und erfolgreich verkauft.

Der Brotbär blieb über Jahre das Maskottchen der in verschiedenen amerikanischen Städten niedergelassenen Firma Wagner und hat so sicherlich

## Weitere Belege

Bekräftigt wird die Existenz dieser Maxi-Bären durch den Fund einer mit einem Foto bezogenen Pappe, die als Kalenderrückwand diente. Sie ist mit dem Foto einer „Teddy Bear Band“ und Werbung für die Bäckereikette versehen: „The Taste Tells The Tale“ (Der Geschmack erzählt die Geschichte). Der kleine Junge, der die Band dirigiert, lässt die Bandmitglieder ebenfalls etwa auf 150 Zentimeter schätzen. Das Kalendarium fehlt allerdings. Auch ein Foto mit

## Deutsche Ideen

Ein weiterer neuer Fund sind sechs Abziehbilder im Format 4 x 9 Zentimeter von Palm Fechteler, die in einem kleinen Leporello-Booklet als Werbung verschenkt wurden. Sie sind durchscheinend und seitenverkehrt, da sie aufgeklebt werden sollten. Alle tragen als Überschrift die Aufforderung: „Verlangt Teddy Bear Brot“ und zeigen Szenen aus dem vergnüglichen Leben der Teddybären und sind unten betitelt mit „Der Wettlauf“, „Die Schlittschuhläufer“, „Der Fotograf“,



**Dieser Münzhalter für die beliebte One-Cent-Münze mit dem Indianerkopf von 1908 besteht aus Aluminiumguss. Er zeigt auch Bärenumrisse, und zwar mit kurios gestalteten Füßen, deren Sohlen dem Betrachter entgegen gestreckt werden. Auf der Vorderseite steht „Bear Us In Mind“, was man als Aufforderung und Erinnerung mit „Denken Sie an uns“ übersetzen kann. Das Wortspiel mit dem Wort Bear ist im Deutschen nicht nachvollziehbar. Dreht man das Objekt um, kann man lesen, an wen oder was man denken soll: Das Teddy Bear Brot von Kolb's Bakeries in Philadelphia, eine der vielen Filialen von Wagner's**



Sechs Abziehbilder im Format 4 x 9 Zentimeter von Palm Fechteler, die als kleines Leporello-Booklet zu Werbezwecken verschenkt wurden

auch zum Siegeszug des Teddybären und zur Erhöhung seines Bekanntheitsgrads in den Vereinigten Staaten von

Amerika beigetragen. Eigens zu Werbezwecken wurde die Firma „Baker's Publicity Company“ gegründet. Sie ist

auch der Herausgeber einiger Heftchen mit Geschichten. Ein sechzehnseitiges Werbeheft für Teddy Bear Bread mit Illustrationen des damals sehr bekannten und beliebten William Wallace Denslow hatte besonders viel Erfolg. Die Geschichte für Kinder erzählt von zwei Teddybären, die Brot für uns alle backen wollen.

**Let the Teddy Bears Do Your Baking**

**A Teddy Bear Cuckoo Call Free to All**  
 This is something entirely new. It will delight and amuse the children more than any novelty ever invented.

**FREE** On Wednesday **Only**

A TEDDY BEAR, made from a brown composition that looks as natural as life will be given absolutely free with one large loaf or two small loaves of

**Wagner's Teddy Bear Bread**

The Teddy Bear Cuckoo Call is a perfect imitation of a real cuckoo call.

The immense sale of this Bread is proof positive that the people appreciate a good article.

EVERY LOAF OF TEDDY BEAR BREAD IS WRAPPED IN WAX PAPER.

DO IT NOW.

Ask your grocer at once to save you one large or two small loaves of WAGNER'S TEDDY BEAR BREAD for Wednesday. Tell him at once so you will be sure to get this great novelty and the finest loaf of bread you ever bought.

**WAGNER BAKING CO.**

**Nicht nur Werbung**

„Let the Teddy Bears do Your Baking“ – Lass die Teddybären für dich backen, heißt es auf dem Titelblatt eines anderen Booklets, das Bären mit Kochmütze in einer Bäckerei zeigt. Aber auch die – zugegebenermaßen noch sehr junge – Geschichte der Teddybären wird dargestellt, und damit geht die Publikation schon weit über reine Werbezwecke hinaus. Der Teddybär ist eine Persönlichkeit geworden, der eine eigene Historie hat und dem in der Geschichtsschreibung ein Platz zusteht. Heute, nach weit über hundert Jahren, können wir das nur bestätigen. 🐾



**Lese-Tipp**

In Ausgabe 6/2014 von **TEDDYS kreativ** berichtet Barbara Eggers über Teddybären in der Werbung und die Geschichte eines Teddy Bear Bread-Bären. Sie haben das Heft verpasst? Kein Problem. Diese und alle weiteren, noch verfügbaren Ausgaben können Sie im Magazin-Shop unter [www.alles-rund-ums-hobby.de](http://www.alles-rund-ums-hobby.de) nachbestellen.

Viele Werbeartikel mit Bären oder sogar in Bärenform sind in The Detroit Free Press vom 11. Mai 1909 zu sehen



# Lebenslanger Weggefährte

Chiara Schmitz

## Bär aus Norwegen

**Seit zwölf Jahren lebt Karin Töppler schon mit ihrem Lebensgefährten Inigo in Norwegen. Schon immer an ihrer Seite ist ihr Bär Micky. Er war, seit sich die aus Gladbeck stammende Teddymama erinnern kann, Tröster und Spielgefährte für die Kinder in Familie. Nun wollte Karin Töppler mehr über ihren Bären Micky und seine Herkunft erfahren.**


Bereits im Jahre 1958 kam Micky in die Familie von Karin Töppler. Sie selbst wurde erst 1969 geboren, kennt also gar kein anderes Leben als das mit ihrem Weggefährten Micky. Doch als sich die beiden kennenlernten, hieß Micky noch Peter. „Er ist schon immer da gewesen. Ich könnte mir ein Leben ohne Micky einfach gar nicht mehr vorstellen“, erzählt Karin Töppler. Ihre Mutter hatte den Bären damals mit 19 Jahren bekommen. Sie hatte sich so in seinen Blick verliebt, dass sie ihn für 10 Deutsche Mark erwarb – das war für sie eine Menge Geld. Die damalige Nachbarin von Karin Töpplers Mutter hatte Besuch aus Leipzig bekommen, die diesen Bären aus Sonneberg in Thüringen aus einer Spielwarenfabrik mitgebracht hatte. „So begann das Leben für Micky in unserer Familie.“ 1959 war Micky dann zum ersten Mal für einen kleinen Jungen verantwortlich: Tröster und Spielgefährte. Dieser kleine Junge war viel krank, musste ganz oft ins Krankenhaus. Leid und Schmerzen hat Micky für kurze Momente abstellen können, wenn dieser kleine Junge dann mal Zuhause war. Micky durfte aufgrund seiner Größe nicht mit ins Krankenhaus. Dafür bekam der kleine Jung einen anderen kleinen Bären, der dann auch Peter hieß und der ihn dann regelmäßig ins Krankenhaus begleiten durfte. Auch heute noch ist er bei diesem kleinen Jungen, dem großen Bruder von Karin Töppler.

### Aufgehüsch

Jetzt ist Micky schon 61 Jahre alt und hat die Wunsch-Norwegerin überall hin mit begleitet, auch in die neue Heimat. Er war stets mitten im Leben und im Geschehen. „Micky war immer da: Ob es mein erster Liebeskummer war, bei Umzügen in eine neue Stadt, Glücksmomenten und Traurigkeit – all das hat er mit mir erlebt.“ Als Kind hat Karin Töppler Micky in den ersten Jahren noch nicht so viel Beachtung geschenkt. „Ich mochte Puppen und andere Stofftiere, aber Micky war Normalität. Er war einfach immer da. Doch eines Tages schlugen meine Brüder in ihrem jugendlichen Leichtsinn auf Micky ein, um ihre Kräfte zu beweisen und da verspürte ich Wut und machte das einzig Richtige: Ich nahm Micky an mich.“ Seit dieser Zeit gehört Micky zu ihr. Er war ihr kleiner, großer Märchenprinz.

„Als ich mein erstes Geld verdient habe, kam Micky zu einem Teddydoktor, der ihm die zerfallenen Pfoten wieder flickte,

aber seine Krallen sind bis zum heutigen Tag so geblieben. Das eine Auge konnte ich nicht mehr auf den alten Platz in seinem Gesicht einsetzen. Da fehlte die Masse, die das Auge hält, also musste es ein paar Millimeter weiter von der Stelle versetzt werden. Aber er sieht trotzdem noch aus wie mein lieber, treuer Micky“, freut sich Karin Töppler über die erfolgreiche Verjüngungskur des Bären.

Damit die Geschichte von Micky nicht in Vergessenheit gerät, hat Karin Töppler angefangen, sie aufzuschreiben: „Ich möchte, dass meine Erzählung in einem Buch verfasst ist und so Andere die Möglichkeit haben, sie fortzusetzen und weiterzuschreiben.“ Dieses Buch soll Micky dann in einem Rucksack immer bei sich haben, um seine Erfahrungen weiter zu tragen. 



**Karin Töppler hat ihren Bären Micky schon seit ihrer Geburt. Er hat sie durch alle Lebenslagen begleitet**



# Wer bin ich?

Daniel Hentschel  
(Teddy-Experte)

1860

1870

1880

1890

1900

1920

*Ich wollte mehr über die Spielzeugfirma in Sonneberg-Thüringen herausbekommen, weil aus alten Erzählungen gesagt wurde, dass Micky in Sonneberg-Thüringen das Licht in dieser Welt erblickt hat. Ich würde so gerne mehr wissen aus der Zeit 1958. Wer könnte Micky gemacht haben, wer war der oder diejenige, der Micky raus in die Welt geschickt hat mit dem Wunsch: Ich wünsche dir, dass du eine ganz liebe Familie findest. Der Wunsch ist in Erfüllung gegangen. Gibt es noch andere Bären in seiner Art? Wo kommt Micky her und wer hat ihn so liebevoll erschaffen. Vielleicht könnt ihr es erkennen an seinen Nähten oder seinem Körper, der viel größer und doch so zierlich erscheint. Er hat so unglaublich gut geformte Arme, Beine und einen sehr ausgeprägten runden Bauch, als hätte er zu viel Honig gegessen. Er hat einen sehr großen Kopf und seine Schnauze wirkt wirklich wie bei einem echten Bären. Früher hatte er noch eine rote Schleife um den Hals und meine Mutter erzählte, er hätte gelbes, flauschiges Fell gehabt. Ich kenne ihn nur ohne dieses flauschige Fell. Micky kann Arme, Beine und Kopf bewegen. An allen vier Pfoten hat er noch die original aufgestickten Krallen: An jeder Pfote drei. Sein Innenleben besteht aus Holzwolle, die immer mehr Lücken hinterlässt, weil sich die Holzwolle in Kleinteile verwandelt. Seine Stimme war ein tiefes Brummen, wenn man ihn neigte.*

Sehr geehrte Frau Töppler, zunächst einmal auch von dieser Stelle herzlichen Dank für die tolle Geschichte rund um Ihren Bären „Micky“ und dass sie diese mit allen Bärenfreunden teilen. Genau solche Geschichten und Erinnerungen sind die Essenz des Bärensammlens und faszinieren jeden echten Liebhaber historischer Teddybären.

Neben ihrem emotionalen Bericht gibt es aus der Sicht der Teddyforschung noch einige Zusatzinformationen. Zunächst einmal ist festzustellen, dass die von Ihnen berichtete Herkunft völlig mit dem erhaltenen Bären übereinstimmt, was nicht immer selbstverständlich ist. Oberflächlich betrachtet hat er zunächst größere Ähnlichkeit mit den Produkten der Firma Clemens. Ihr Teddy stammt jedoch eindeutig aus einem der vielen volkseigenen Betriebe und den Produktionsgenossenschaften der ehemaligen DDR. Leider sind nur die wenigsten dieser Bären – und damit auch die aus dem Raum Sonneberg – einer exakten Produktionsstätte zuzuordnen. Das Verhältnis der mit originale Warenzeichen erhaltenen Bären ist einfach zu gering, als dass man gesicherte Herkunftsaussagen durch Vergleichsexemplare machen könnte. Ein leidiger Umstand für die häufige Namenslosigkeit historischer Teddybären der ehemaligen DDR: Viele von ihnen wurden ohne Warenzeichen ausgeliefert. Es gibt nur wenige Katalognachweise für Teddybären der ehemaligen DDR aus den 1950er-Jahren.

Einer der wenigen erhaltenen Nachweise findet sich in Form eines Kataloges der sogenannten Handelszentrale Kulturwaren. In der Abteilung Spielwaren zeigen sich in dem aus der Zeit um 1955 stammenden Katalog einige Abbildungen mit Teddybären. Darunter ist auch ein Exemplar, das Ihrem Micky schon sehr gut entspricht. Farben und Felllängen variieren immer wieder einmal, das Design ist nahezu identisch.

## Nummer 535

Leider werden die verschiedenen Plüschtiere in diesem Katalog nicht mit einem ursprünglichen Hersteller bezeichnet, sondern nur mit fortlaufenden Bestellnummern gezeigt. Ihr Micky-Bruder trägt die Nummer 535 und könnte sogar die gleiche Größe haben. Da der Katalog erkennbar Produkte verschiedener Betriebe zeigt – unter anderem auch einige der sogenannten Crämer-DDR-Produktion – dürfte es als recht sicher gelten, dass die aufgeführten Produkten aus mehreren, vielleicht Dutzenden verschiedenen Manufakturen stammen. Sie wurden lediglich in diesem Katalog zusammengefasst, eventuell auch zu Exportzwecken. Es ist mittlerweile bekannt und gesichert, dass ein großer Teil der in der ehemaligen DDR produzierten Spielwaren exportiert wurde: man spricht von etwa 70 Prozent der Gesamtmasse. Daher wird auch Ihr Micky und sein Bruder leider auch zukünftig keinen buchstabierbaren Namen bekommen



## Mickys Maße


Körperhöhe vom Kopf bis zur Fußsohle:	60 cm
Kopfumfang:	47 cm
Bauchumfang:	50 cm



**Jede Tatze ist noch mit den drei Krallen-Nähten versehen**



**Micky wird wohl für immer ein namenloser Teddy bleiben**

und lediglich als Teddy Nummer 535 bekannt bleiben. In einer Zeit, in der große Namen und perfekte Erhaltung von Sammelobjekten immer wichtiger werden, wäre es doch schön, wenn durch seine Geschichte manche Sammelnde wieder den inneren Werten der Teddybären mehr Beachtung schenken würden. 

30 JAHRE HUGGLETS-FESTIVALS

S.Kobold - stock.adobe.com



# TEDDIES FESTIVAL

Sonntag, 8. September 2019

Zweimal im Jahr können Sie bei den Hugglets Festivals mehr als 170 Ausstellungsstände in vier Hallen voller Bären entdecken. Die Auswahl ist mit mehr als 10.000 Teddys von antik bis modern einzigartig in Großbritannien. Auf den drei Etagen der Kensington Town Hall warten hinter jede Ecke neue kuschelige Freunde auf Sie.

Kensington Town Hall  
Hornton Street, London

Öffnungszeiten: 10:30 bis 16 Uhr  
Eintritt: 4,- Pfund (Erwachsene)



© Prue Theobalds



WMM Publishing Ltd  
St James House, 13 Kensington Square  
London W8 5HD, United Kingdom

Telefon: +44(0)20-77 95 81 33  
E-Mail: [contact@hugglets.co.uk](mailto:contact@hugglets.co.uk)  
Internet: [www.hugglets.com](http://www.hugglets.com)



# Wer bin ich?

Daniel Hentschel  
(Teddy-Experte)

1860

1870

1880

1890

1900

1920



Dieser Bär ist kein echter Steiff-Bär. Seine Herkunft kann nicht zweifelsfrei geklärt werden

*Sehr geehrte Damen und Herren, ich habe einen alten Teddy auf dem Flohmarkt erstanden. Er sollte von Steiff sein. Leider konnte ich ihn in den Steiff-Katalogen nicht finden. Können Sie mir da eventuell weiterhelfen? Er ist dunkelbraun, aus Plüsch, hat eine sehr lange Schnauze, einen Buckel, eine Brummstimme, sehr lange Arme und ziemlich kurze Beine. Er ist fest, vermutlich mit Stroh ausgestopft und im Sitzen 40 Zentimeter groß. Ausgestreckt misst er zirka 54 Zentimeter. Mich würde sehr interessieren wie alt der Teddy ist und von welcher Firma.*

*R.S.*

Sehr geehrte Frau S., die Aussage des Flohmarkt-Verkäufers, es handele sich in diesem Fall um einen Teddy der Firma Steiff, ist leider nicht korrekt. Daher ist es nicht verwunderlich, dass sie ihn in der Fachliteratur unter diesem Firmennamen nicht finden konnten. Seit Jahrzehnten werden alle möglichen Teddybären falsch zugeordnet und mit wohlklingenden Namen versehen; häufig aus Unkenntnis und leider manchmal auch mit bewussten Betrugsabsichten. Es ist so gut wie unmöglich, die tatsächliche Intention im Nachhinein zu ergründen.

Ihr imposanter Bär aus einer Art Kunstseidenplüsch hat einige Besonderheiten, die nur bei wenigen Teddybären vorkommen. Zum einen verfügt er über sehr eng beieinander sitzende, kleine Augen. Diese sind offensichtlich original erhalten und befinden sich noch an der ursprünglichen Stelle. Zum anderen sind die Fußsohlen mit eingearbeiteten Pappsohlen versehen, die dem Teddy freies Stehen ermöglichen. Die Kombination mit langer und tief sitzender Schnauze ist kein völlig unbekanntes Design in der Welt historischer Teddybären. Alle Informationen ergeben zusammengefasst ein Bild, das von vielen Teddysammlern geteilt wird: Es könnte sich um einen Tschechischen Bären aus den 1940er-Jahren handeln. Namentlich wird hier oft die Firma Hamiro genannt, von der jedoch nur sehr wenige historische Originale mit erhaltenen Warenzeichen existieren.



1930



1940

1950



Woher der Bär wirklich stammt, bleibt offen

## Neu oder alt?

Man darf jedoch nicht vergessen, dass es auch in der Tschechei mehrere Teddymanufakturen gegeben hat, die sicher – wie die großen Vorbilder aus Deutschland – gelungene und gut verkäufliche Teddybären gegenseitig kopiert haben. Unglücklicherweise ist es mit den Zuordnungen von historischen Teddybären nicht immer so einfach wie bei vielen vergleichbaren Sammelgebieten.

So muss auch ein weitere Aspekt für eine Herkunft Ihres Bären mit in die Waagschale geworfen werden: Es könnte sich auch um eine neuzeitliche Replik handeln. Ganz ähnliche Teddys wurden von der Firma Haida in großer Menge und in verschiedensten Größen und Materialien auf den Markt gebracht. Diese sind üblicherweise ursprünglich mit diversen, angenähten Stoff-Fahnen gekennzeichnet und haben in den großen Ausführungen auch meistens senkrecht gestickte Nasengarnierungen. Letztendliche Sicherheit könnte eine Sichtung Ihres Bären geben, bei der die Art der Holzwoollstopfung geprüft werden kann. Das Einbringen der Holzwolle war für Jahrzehnte ein anerkannter Lehrberuf, den ab den 1980er-Jahren nur noch sehr wenige Fachleute beherrschten. An der Art und der Festigkeit der Holzwoollstopfung kann man heute historische Teddybären von einfacheren Repliken oder Künstlerbären unterscheiden. Anhand der von Ihnen gesendeten Bilder ist bei der frappierenden Ähnlichkeit der beiden genannten Bären Typen keine gesicherte Aussage möglich. Die Tendenz geht eher in Richtung eines möglicherweise tschechischen Bären aus der Zeit um 1950. Um einen Teddybären aus einer bedeutenden deutschen Manufaktur handelt es sich jedoch nicht.



16672 6  
Barni, 44 cm  
Limit: 100 Stück  
mit Brummstimme

12104 6  
Teddybär Sophia,  
19 cm



12105 3  
Teddybär Line,  
22 cm

15471 6  
Antikbär beige  
11 cm



15472 3  
Antikbär braun  
11 cm

Werden auch Sie Mitglied im Teddy-Hermann Sammlerclub. Genießen Sie folgende Vorteile:

- Als Geschenk jährlich ein wertvoller Hermann Teddy Original-Bär
- 2-mal jährlich: Club-Newsletter „Bärenpost“
- Zusätzliches Geschenk für Neumitglieder
- Clubevents und Signings
- Jahresbeitrag 2019/2020: 42,00 €  
48,00 € (europäisches Ausland)  
SFR 60 (Schweiz)



Clubgeschenkebär  
2019  
13 cm

Wir senden Ihnen gerne eine Clubanmeldung zu!  
Rufen Sie uns unter Tel.-Nr. 0 95 43-84 82-0 an oder registrieren Sie sich selbst auf unserer Homepage:  
[www.teddy-hermann.de](http://www.teddy-hermann.de)

**HERMANN Teddy ORIGINAL®**

Teddy-Hermann GmbH  
Amlingstadter Str. 5 · D-96114 Hirschaid/Germany

<http://www.facebook.com/TeddyHermannGmbH>



# Wer bin ich?

Daniel Hentschel  
(Teddy-Experte)

1860

1870

1880

1890

1900

1920



Dieser Teddybär hat in der Bauchgend eine neue Stopfung erhalten

*Sehr geehrte Damen und Herren, ermutigt durch Ihre fachkundigen Auskünfte, die man im Netz findet, möchte ich Sie fragen, ob Sie uns helfen können: Im Nachlass meiner Schwiegermutter, die 1903 geboren wurde, fanden wir ihren Bären, den Sie auf dem Foto sehen. Er hat zwar keinen Steiff-Knopf im Ohr, sieht aber aus wie entsprechende Steiff-Bären. Seine Äuglein sind aus matten Perlen gemacht. Er wurde offenbar sehr geliebt und ist nicht mehr in gutem Zustand, aber wir wüssten gerne, wie alt er wohl ist. Können Sie uns Genaueres sagen?*

*A. M. per E-Mail*

Sehr geehrte Frau M., bei Ihrem Teddy aus Familienbesitz handelt es sich tatsächlich um einen echten Steiff-Bären. Die Bestimmung von stärker bespielten Teddybären per Foto ist nicht immer ganz einfach, da ursprüngliche bauliche Merkmale stark verändert erscheinen und durch die eingeschränkte, zweidimensionale Sicht manchmal gar nicht erkennbar sind. In diesem Fall reicht das alleinige Bild jedoch aus, um eine recht konkrete Aussage zu machen. Die Firma Steiff hat in den ersten Jahren, in denen sie Teddybären hergestellt hat, das Aussehen ihrer Bärenpuppen sehr häufig verändert. Dabei wurde neben der Schnittführung und baulichen Merkmalen auch die

Farbe des verwendeten Mohair-Plüschs variiert. Ihr Teddy hat im Laufe seiner vielen Lebensjahre durch stärkere Beanspruchung viel von seinem ursprünglichen Aussehen eingebüßt. Die Pfoten und Sohlen, die ab Werk aus Filz angebracht waren, sind nun nachträglich mit einem Stoffüberzug versehen. Die Nasenbestickung wurde durch ein schwarzes, dickeres Garn ergänzt. Die Ohren erscheinen nicht in einer Steiff-typischen Form und wurden entweder komplett nachgefertigt oder nachträglich nicht ganz richtig angebracht. Dies ist auf dem Bild nicht erkennbar. Sollten Sie die Möglichkeit haben, Ihren Teddy einmal auf der jährlichen Schätzstelle im Rahmen der **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster persönlich vorzustellen, wäre dies jedoch ohne Probleme zu klären.

## Nachgeholfen

Bei den Augen handelt es sich noch um die ursprünglichen, sogenannten Schuhknopfaugen. Der Teddy wurde im Bauchbereich nachgestopft; leider wurde hier etwas zu viel Stopfmaterialeingefügt. Bei alten Teddybären mit Spielspuren erfreuen sich Sammler eher an Stücken, bei denen die Füllung im Körper in einem gewissen Maß eingefallen ist, was dazu führt, dass der Bär leicht nach vorne geneigt sitzt. Alle genannten Veränderten sind natürlich nur aus

der Sicht des Sammlers als nicht optimal zu bewerten. Da Ihr Teddy aus dem Familienbesitz stammt, kennen Sie ihn ja hauptsächlich im momentanen Zustand, der auch nicht zwangsläufig zu verändern wäre. Ihr Bär stammt aus der Zeit um 1906 bis 1908; eine exaktere Zuordnung innerhalb dieser drei Produktionsjahre wäre ebenfalls über eine persönliche Sichtung machbar. In so einem Fall könnte die Füllung des Bären genauer untersucht werden – natürlich ohne den Plüschveteranen zu öffnen – um festzustellen, welche Materialien für die Füllung verwendet wurden.

## Vorsorge

Im oben genannten Herstellungszeitraum wurden Kapok und Holzwolle als Stopfmaterialeingefügt. Je nach Anteil ist es möglich, den Teddy genauer zuzuordnen. Sie können sich sehr glücklich schätzen, einen Teddy zu besitzen, der die Wirren zweier Weltkriege überstanden hat. Es wäre zusätzlich sehr interessant, einmal alte Fotoalben genau durchzusehen, ob der Teddy auf einem historischen Foto abgebildet ist. Solche Bilder gelten unter Sammlern als Herkunftsnachweis. Um weiterhin viel Freude an Ihrem Teddy zu haben, sollten Sie ihn möglichst lichtgeschützt aufbewahren – vielleicht in einer Vitrine – und ein Mottenpapier hinter den Bären legen, um Mottenlarvenbefall oder Ähnlichem vorzubeugen. 



## Hinweis

Um die Bären so exakt wie möglich einordnen zu können, benötigt Teddy-Experte Daniel Hentschel im besten Fall ein Bild des Teddys von vorne sowie eines von der Seite. Diese sollten eine möglichst hohe Qualität (Dateigröße: mehr als 1 Megabyte) haben und scharf sein.

Weitere, wichtige Angaben für eine Einschätzung sind die Größe des Bären, Auffälligkeiten sowie Informationen über die Beschaffenheit und das Material.



00000

**Medieneck Bühl**  
Unterstraße 20  
06493 Harzgerode

**KuscheltierNews -Der Shop**  
Andrea Weigel  
Johannisgasse 2, 08451 Crimmitschau  
Tel.: 037 62/704 38 72  
E-Mail: [info@kuscheltiernews.info](mailto:info@kuscheltiernews.info)  
Internet:  
[www.shop.kuscheltiernews.info](http://www.shop.kuscheltiernews.info)

10000

**Werken Spielen Schenken**  
U-Bhf Schloßstraße  
12163 Berlin

**Dany-Bären**  
Rönnestraße 14, 14057 Berlin  
Telefon: 030/32 60 81 97  
Telefax: 030/32 60 81 98  
Internet: [www.teddys.de](http://www.teddys.de)  
E-Mail: [info@teddys.de](mailto:info@teddys.de)

20000

**Heszebaer**  
Steglitzer Straße 17 C  
22045 Hamburg  
Telefon: 040/64 55 10 65  
Telefax: 040/64 50 95 81  
E-Mail: [teddy@heszebaer.de](mailto:teddy@heszebaer.de)  
Internet: [www.heszebaer.de](http://www.heszebaer.de)

**Schnelsener Puppenecke  
Puppen- und Teddyklinik**  
Frohmestraße 75a  
22459 Hamburg  
Telefon/Fax: 040/550 53 20

**Creativ Freizeit**  
Poststraße 18/Stadtpassage  
24376 Kappeln

**Bärenhaus im Schnoor**  
Stavendam 9  
28195 Bremen

30000

**Nicky Creation GmbH**  
Altenhagener Straße 58  
33719 Bielefeld  
Telefon: 05 21/522 79 90  
Telefax: 05 21/52 27 99 22  
Internet: [www.nicky-creation.de](http://www.nicky-creation.de)

**IDEENREICH GmbH**  
Kantstraße 9  
33818 Leopoldshöhe

**Bastelkate**  
Berleburger Straße 35  
35116 Hatzfeld/Eder  
Telefon: 064 67/775

**Puppen Studio**  
Am Plan 10, 37124 Rosdorf  
Telefon: 05 51/789 93 23  
E-Mail: [mollmeier@arcor.de](mailto:mollmeier@arcor.de)

**Siggi's Puppenstube**  
Brühl 51, 37269 Eschwege  
Telefon: 056 51/604 04  
E-Mail: [s.sunkel@online.de](mailto:s.sunkel@online.de)

**Puppenworld**  
Eichhahnweg 32  
38108 Braunschweig / Querum

**Stoffpuppenstube**  
Hauptstraße 43, 38446 Wolfsburg  
Telefon: 053 63/47 54  
Internet: [www.baer-puppe.de](http://www.baer-puppe.de)  
E-Mail: [mt.baer-puppe@t-online.de](mailto:mt.baer-puppe@t-online.de)

**NANA's Kreativ Shop**  
Bettina Robakowski  
Ernst-Thälmann-Straße 28  
39393 Völpke  
Telefon: 03 94 02/609 62  
Telefax: 03 94 02/344  
E-Mail: [bj.robakowski@t-online.de](mailto:bj.robakowski@t-online.de)

40000

**Künstlerbären - Sammlerbären**  
Hauptstraße 23  
40789 Monheim-Baumberg

**Das Bärenlädchen**  
Schwanen 2, 42929 Wermelskirchen  
Telefon: 021 96/76 96 11  
E-Mail: [katjabaeren@yahoo.de](mailto:katjabaeren@yahoo.de)  
Internet: [www.katjabaeren.de](http://www.katjabaeren.de)

**Wrobi-Bär**  
Steeler Straße 163  
45138 Essen

**Künstlerpuppen-Galerie Malu**  
Schützenstraße 25  
46119 Oberhausen

**HCL**  
Dorf 45, 47589 Uedem  
Telefon: 028 25/83 95  
Telefax: 028 25/93 88 71  
E-Mail: [hcl47589@aol.com](mailto:hcl47589@aol.com)  
Internet: [Teddyundmehr.eu](http://Teddyundmehr.eu)

**PROBÄR GmbH**  
Heinrich-Hertz-Straße 9  
48599 Gronau  
Telefon: 025 62/701 30  
Telefax: 025 62/70 13 33  
Internet: [www.probaer.de](http://www.probaer.de)  
E-Mail: [info@probaer.de](mailto:info@probaer.de)

50000

**HOBBYDEE**  
Unterstraße 98a, 53859 Niederkassel  
Telefon: 0 22 08 / 91 00 50  
Fax: 0 22 08 / 91 00 51  
E-Mail: [info@hobbydee.de](mailto:info@hobbydee.de)  
Internet: [www.hobbydee.de](http://www.hobbydee.de)

**Pressekurier & Zustellung  
Kaufmann**  
Blumenstraße 3  
53945 Blankenheim

**Hofgut „Stift Kloster Machern“**  
Alexa Fischer  
An der Zeltinger Brücke  
54470 Bernkastel-Kues

**Schnupperlädchen**  
Kirchender Dorfweg 27 a  
58313 Herdecke

**Eisborner Puppenstübchen**  
Am Spring 15, 58802 Balve-Eisborn  
Telefon: 023 79/50 56  
E-Mail: [info@angelikavoss.de](mailto:info@angelikavoss.de)  
Internet: [www.angelikavoss.de](http://www.angelikavoss.de)

60000

**Welt der Puppen**  
Kaiserstraße 82 in der Passage im Markt  
61169 Friedberg

**Baerchens-Puppenecke**  
Hainstraße 3  
61276 Weilrod-Riedelbach  
Telefon: 060 83/95 96 94  
E-Mail: [mariafernandez@t-online.de](mailto:mariafernandez@t-online.de)

**Bärenstübchen**  
Erlenweg 1, 63607 Wächtersbach

**Gerlinde's Puppentreff**  
Schwimmbadstraße 5  
64732 Bad König  
Telefon: 060 63/52 92  
E-Mail: [info@puppentreff.de](mailto:info@puppentreff.de)  
Internet: [www.puppentreff.de](http://www.puppentreff.de)

**Basteln & Schenken**  
Lessingstraße 71, 65719 Hofheim/Ts.

**Bastelbedarf für  
Schmusepuppen & Stofftiere**  
Jahnstraße 5, 65779 Kelkheim  
Telefon: 061 95/35 21  
Telefax: 061 95/67 14 15

**Puppen- und Bärenklinik  
Erika Sedlmeier**  
30, rue de Forbach, F-57350 Spicheren  
(Für Briefe aus Deutschland:  
Postfach 25 01 27, 66051 Saarbrücken)  
Telefon: 06 81/96 54 97 98 oder  
+33 (0) 387 88 62 21  
Internet: [www.bastelparadies-saar.de](http://www.bastelparadies-saar.de)  
E-Mail: [info@bastelparadies-saar.de](mailto:info@bastelparadies-saar.de)

**Bastel und Malergeschäft**  
Raßweilerstraße 2  
66589 Wemmetweiler

**Bärenstübchen Blümmel**  
Kloppenheimer Straße 10  
68239 Mannheim  
Telefon: 06 21/483 88 12  
Telefax: 06 21/483 88 20  
Internet: [www.baerenstuebchen.de](http://www.baerenstuebchen.de)  
E-Mail: [reginald.bluemmel@t-online.de](mailto:reginald.bluemmel@t-online.de)

70000

**Galerie Young Classics**  
Kaiserpassage 9, 72764 Reutlingen  
Telefon: 071 21/32 92 36  
E-Mail: [yc@young-classics.com](mailto:yc@young-classics.com)  
Internet: [www.young-classics.com](http://www.young-classics.com)

**Puppenwerkstatt**  
Poststraße 8, 73033 Göppingen

**Once So Real**  
Eichenhof 4, 74080 Heilbronn  
Telefon: 071 31/16 77 46  
Telefax: 071 31/45 06  
E-Mail: [mail@once-so-real.com](mailto:mail@once-so-real.com)  
Internet: [www.once-so-real.com](http://www.once-so-real.com)

**TIEKIDS Textiles Kunstgewerbe**  
Sandra Kling e.K.  
Hauptstr. 50, 76833 Walsheim  
Telefon: 063 41/ 969 65 99  
E-Mail: [shop@tiekids.de](mailto:shop@tiekids.de)  
Internet: [www.tiekids.com](http://www.tiekids.com)

80000

**Bastel-Boutique**  
Hanfelderstraße 5, 82319 Starnberg

**Puppen- und Bärenstube**  
Ackerweg 2  
83339 Hart/Chieming  
Telefon: 086 69/81 84 15

**Bärig**  
Lederergasse 9, 84130 Dingolfing  
Telefon: 087 31/300 01 98  
Telefax: 087 34/93 76 38

**Evi's Puppenklinik &  
Teddywerkstatt**  
Frauentorstraße 18  
86152 Augsburg

**Quintessenz**  
Gärtnersberg 7  
88630 Pfullendorf

**Diab Ball Lo**  
Johann-Sebastian-Bach-Straße 28  
89537 Giengen

90000

**Bär & mähr**  
Max-Wiesent-Straße 7  
91275 Auerbach  
Telefon: 096 43/84 50  
Internet: [www.pinzigbaeren.de](http://www.pinzigbaeren.de)

**Marias Puppenstube**  
Hauptstraße 67  
94405 Landau a. d. Isar  
Telefon: 099 51/60 29 03  
Telefax: 099 51/60 29 04  
Internet:  
[www.marias-puppenstube.de](http://www.marias-puppenstube.de)  
E-Mail: [maria.villmann@t-online.de](mailto:maria.villmann@t-online.de)

**Das Puppenhaus**  
Kämmereigasse 1  
95444 Bayreuth

Österreich

**EDI-BÄR**  
Landstraßer Hauptstraße 28  
1030 Wien  
Österreich

**Puppenstube**  
Schellenhofgasse 14, 1230 Wien  
Österreich

**PuppenMUSEUM Villach**  
Vassacher Straße 65, 9500 Villach  
Österreich

Niederlande

**Poppenarsenaal Habruce B. V.**  
Schmiedamsdijk 104  
3134 KK Vlaardingem  
Niederlande  
Telefon: 00 31/14/70 97 71

Schweiz

**B. B Puppenklinik**  
Schmiedestraße 5, 4133 Pratteln  
Schweiz  
E-Mail: [pup@bluewin.ch](mailto:pup@bluewin.ch)

**Puppenatelier**  
Zellgut 7, 6214 Schenkum  
Schweiz

Dänemark

**Teddy Shop Danmark**  
Smouenvvej 18, 8410 Rønne  
Dänemark

**Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden? Kein Problem.**  
Rufen Sie uns unter 040 / 42 91 77 110 an oder schreiben Sie uns  
eine E-Mail an [service@wm-medien.de](mailto:service@wm-medien.de). Wir beraten Sie gerne.



# AnniBEARSary


## Hugglets TEDDIES Festival in London

Dieses Jahr feiert mit den Hugglets Festivals eine Institution in der englischen Hauptstadt ihren 30. Geburtstag. Bereits auf dem Winter BearFest im Februar traf sich die Teddy-Szene, um das Geburtstagskind gebührend zu ehren. Und mit den Feierlichkeiten geht es im September gleich weiter. Denn auch das Hugglets TEDDIES Festival steht ganz im Zeichen des 30th AnniBEARSary.

In vier Hallen über drei Etagen verteilt, findet Englands größte und bedeutendste Teddymesse statt. Dem Anlass angemessen, wird es neben vielen bekannten Künstlerinnen und Künstlern auch die Kunstwerke neu entdeckter Talente in der Kensington Town Hall in London zu sehen geben. Dabei gibt es sowohl interessante antike Angebote als auch zeitgenössische Künstlerbären zu entdecken. Über 10.000 Bären, Stofftierkreationen und andere Schmuckstücke können an über 170 Ständen bestaunt werden. Wer einen Besuch der Messe plant: Die Kensington Town Hall ist so günstig gelegen, dass man sie mit einem Tagstrip aus Deutschland besuchen kann, sollte man sich gegen ein ganzes London-Wochenende entscheiden.

### Bären-Geschichte

Ein weiteres Highlight ist eine Sonderausstellung über die seit mehr als 100 Jahre andauernde Bären-Geschichte in Großbritannien: „British Bears Through the Decades“ – in Zusammenarbeit mit dem Auktionshaus Vectis Auctions. Die Besucherinnen und Besucher gehen auf die Reise durch die zurückliegenden Jahrzehnte der Teddy-Herstellung, vom Beginn der Produktion, durch glorreiche Zeiten und der Massenproduktion. Im Keller des Gebäudes werden Bücher, Bären, Bilder und Informations-Tafeln über die einzelnen Jahrzehnte aufklären.

Noch ein Höhepunkt auf der Messe wird die Vorstellung der neuen Dean's-Kollektion sein. In einer Sonderausstellung können sich die Besucherinnen und Besucher die Kunstwerke der Traditions-Marke ansehen. Die historische Teddy-Marke aus Großbritannien wird in London wieder zum Leben erweckt. 



Wer auf der Suche nach manch einer ausgefallenen Kreation ist, ist auf dem Hugglets TEDDIES Festival bestens aufgehoben



Unterschiedliche  
Bären aus  
unterschiedlichen  
Zeiten werden in  
der Kensington  
Town Hall zu  
sehen sein



## Kontakt

Hugglets TEDDIES Festival  
E-Mail: [contact@hugglets.co.uk](mailto:contact@hugglets.co.uk)  
Internet: [www.hugglets.com](http://www.hugglets.com)  
Facebook: [www.facebook.com/hugglets](https://www.facebook.com/hugglets)  
Instagram: [www.instagram.com/hugglets.uk](https://www.instagram.com/hugglets.uk)

### Ort & Zeit

Hugglets TEDDIES Festival  
Kensington Town Hall  
Hornton Street, London W8 7NX, England  
Datum: 08. September 2019  
Uhrzeit: 10.30 bis 16 Uhr  
Eintritt: 4 Pfund (zirka 4,50 Euro)

Das Hugglets TEDDIES Festival  
zeigt in vier Hallen Teddybären  
aus verschiedenen Stilrichtungen:  
Vom klassischen Bären bis hin zu  
ausgefalleneren Exemplaren und  
kreativen Plüschgesellen

Die Besucher  
sind immer  
wieder aufs Neue  
begeistert von  
den gezeigten  
Kunstwerken



**DEAN'S**  
TEDDY BEARS U.K.

Dean's wird weitergeführt.  
Die neue Kollektion gibt es  
für die Teddy-Liebhaberinnen  
und Liebhaber auf der  
Jubiläums-Messe zu sehen



Durch die über 100 Jahre andauernde Geschichte des Teddybären in Großbritannien  
können Besucherinnen und Besucher auf der Hugglets stöbern

# Geschichten-Erzähler

Chiara Schmitz

## Monika Berges im Porträt



**Details und Accessoires sind für Monika Berges bei ihren Teddys das Wichtigste. Ihre Bären erzählen mit ihrem Erscheinungsbild eine ganze Geschichte. Ob als Feuerwehrmann, Golfer oder Handball-Spieler – gleich auf den ersten Blick ist zu erkennen, was der Bär dem Betrachter für eine Anekdote mit auf den Weg geben möchte. Bei der Gestaltung ihrer Teddys ist die zweifache Mutter nach eigenen Aussagen detailverliebt.**

Angefangen hat die Liebe zu Teddybären von Monika Berges bereits in der frühen Kindheit. Doch da blieb sie noch unerfüllt: „Die Plüschbären haben mich schon als Kind begeistert. Ich habe meinen Bruder immer um seinen Teddy beneidet, durfte ich doch selbst keinen haben. Puppen hatte ich, aber eben keinen Bären.“ Aber davon ließ sich die gelernte Kinderkrankenschwester nicht beirren.

### Über Umwege

Über einen Volkshochschul-Kurs ist Monika Berges dann schließlich zum Teddymachen gekommen. „Ich habe einen Kurs mit dem Thema ‚Waldorfpuppen‘ belegt. Über diese Anfertigung von individuellen Körpern musste ich zwangsläufig auch zum Teddybären kommen“, erklärt die Bärenkünstlerin. Eine

große Begeisterung für Handarbeit habe sie zudem auch schon immer gehabt. „Ich habe mich in verschiedenen Bereichen ausprobiert. Im Seidenmalen, Nähen, Sticken, Knüpfen, Spinnen und Weben.“

Dabei stammen ihre Ideen für neue Bären aus dem täglichen Leben. „Ich lasse mich von Zeitschriften oder auch Gesprächen mit Freunden und Kunden



Diese zwei Handballer des TBV Lemgo wurden auf einen Kundenwunsch hin von Monika Berges angefertigt



Den Bären wird immer das passende Equipment bei Seite gestellt: In diesem Fall ein Eiswagen

Zu Weihnachten gestaltet Monika Berges Weihnachtsbären, die zusammen mit einer selbstgebrannten CD mit Musik verschickt werden



inspirieren“, erzählt die 65-jährige Künstlerin. „Und mein Mann ermutigt mich immer wieder zu neuen Teddys.“ Und die braucht sie auch: Seit über 20 Jahren fertigt Monika Berges nun schon ihre eigenen Kreationen an. „Damals hat sich in Gesprächen mit Kunden immer wieder der Wunsch nach speziellen Unikaten ergeben. Das hat dann meinen kreativen Ehrgeiz angestachelt.“

## Geschichten-Erzähler

Aus diesen Gesprächen hat sich beispielsweise auch der Handballer-Bär des TBV Lemgo, der Segler oder der

Handwerker ergeben. „Seit 20 Jahren werden traditionell auch immer ‚Weihnachtsbären‘ kreiert, um damit eine selbstgebrannte CD zu gestalten, die wir zu Weihnachten statt Weihnachtskarten an Freunde und Bekannte verschicken.“ Und in jedem ihrer angefertigten Bären kann man sehen, was Monika Berges die Arbeit an ihnen bedeutet: Die perfektionierte Handarbeit, die kreative Möglichkeit in der Zusammensetzung der Farben und Materialien und der Vielfalt der Detailausstattung.“

Und ebendiese Details und Accessoires sind es auch, die die Bären so besonders

machen. Alles passt zusammen und der Teddy erzählt seine ganz eigene Geschichte. Dafür wird er mit der passenden Kleidung, aber auch den dazugehörigen Gegenständen ausgestattet, die alle in Handarbeit angefertigt werden. „Diese Accessoires sind ganz wichtig, um den gewünschten Typus und Charakter des Bären zu unterstreichen. Sie bekommen angepasste Kleidung, Taschen, Rucksäcke, berufsspezifische Werkzeuge, Filzwagen oder auch ein dazugehöriges Tier.“ Bei ihren Teddys arbeitet Monika Berges ausschließlich mit hochwertigen und natürlichen Materialien wie Mohair, Wollfilz und Baumwollstoffen.



Auch auf der TEDDYBÄR TOTAL in Münster sind die baerges-bears zu finden



Dieser Golfer hat seine ganze Ausrüstung samt Ball mit dabei



Den passenden Eisbären zu den Eskimos hat Monika Berges ebenfalls erschaffen



Captain America schaffte es bis zum Arches Nationalpark in den USA



## Kontakt

baerges-baer  
Monika Berges  
Mozartstraße 13  
32683 Barntrup  
E-Mail: [monikaberges@gmx.de](mailto:monikaberges@gmx.de)



## Lange Reise

„Besonders Spaß bei der Anfertigung der Bären macht es mir zu sehen, wie aus einer Fülle ausgesuchter Materialien durch meine kreativen Hände etwas entsteht.“ Und sobald ihr eine Idee für einen neuen Plüschgesellen in den Kopf kommt, wird diese so zeitnah wie möglich umgesetzt. „Aber Kundenwünsche und Bestellungen haben immer Vorrang“, so die Künstlerin. Wer selbst Kunde werden möchte, kann Monika Berges auf Teddy- und Kunsthandwerker-Messen kennen lernen. Dabei hat sie sich über die Jahre einen festen Kundestamm aufgebaut. „Eine meiner Kundinnen hat sich von mir einen Captain America-Bären machen lassen, den sie auf eine lange geplante Reise in die USA mitgenommen und an den verschiedenen Orten fotografiert hat.“



Auch eine Lavendel-Bäuerin hat die Künstlerin schon genäht

Für die Zukunft wünscht sie sich, gesund zu bleiben, um noch lange kreativ tätig sein zu können. Möchte sie doch einmal vom Bären-Trubel abschalten, helfen ihr dabei ihre Enkelkinder und ihr Mann. „Und in meinem Garten kann ich entspannen“, freut sich Monika Berges darauf, noch viele weitere Teddys erschaffen zu können. 🐾







# Bäriges



Foto: Margarete Steiff GmbH, 2019

Von links: Simone Pürckhauer (Leitung Steiff Museum, Tourismus & PR), Otto Waalkes, Dirk Petermann (CEO Margarete Steiff GmbH)

Große Freude für Groß und Klein

## Der 14. Steiff Sommer

Ende Juni begrüßte die Margarete Steiff GmbH erneut Besucher aus der ganzen Welt in Giengen zum großen Steiff Sommer Familienfest. Ein kreatives Bühnenprogramm mit vielen Überraschungen sorgte auch in diesem Jahr für große Begeisterung. Ein ganzes Wochenende lang bot die Margarete Steiff GmbH wieder eine bunte Mischung aus spannenden Entertainern, interessanten Ausstellern und heiß begehrten Sammlerstücken. Neben beweglichen Schaustücken erwartete der große Sommermarkt von Steiff wieder die Plüschfans. Verschiedene Kunsthandwerker und Aussteller aus der Region präsentierten ihre Aktionen auf dem Vorplatz des Steiff-Museums. Auch die übergroßen Maskottchen statteten Teddybär Knopf, dem Held des Steiff Museums und seiner Freundin Frieda einen Besuch ab. Unterstützung erhielt das Team des Steiff Sommers auch von prominenter Seite. Ein ganz besonderes Highlight: der Besuch von Otto Waalkes. Dieses Jahr wird es ab Herbst eine Neuauflage der beliebten Comicfigur des Ottifanten geben.

Wer seiner Leidenschaft für seltene Plüschtiere nachkommen wollte, konnte sich ausgiebig auf der internationalen Verkaufsbörse umsehen. Dort trafen sich Händler aus ganz Europa, um ausgewählte Stücke, kostbare Repliken und antike Steiff-Raritäten zu präsentieren. Wer sich zudem ein ganz besonderes Schnäppchen sichern wollte, erhielt im Steiff-Verkaufszelt und am Steiff-Flohmarkt die Möglichkeit dazu. Für die Club-Mitglieder zeigte Steiff exklusiv ein neues Programm. Zudem gab es einen weiteren Blick auf den diesjährigen Museumsbär 2019 zu erhaschen, einen hochwertigen hellblauen Alpaka-Bären mit handgestickter Nase und einer petrolfarbenen Schleife um den Hals.

**Der Steiff Sommer bot ein buntes Programm für große und kleine Besucher**



Foto: Margarete Steiff GmbH, 2019



## Online-Shop von gelibären Neu aufgestellt

Das Lädchen von gelibären gibt es zwar nicht mehr, aber dafür können Bärenliebhaberinnen und -liebhaber, Sammlerinnen und Sammler sowie Selbstermacherinnen und Selbstermacher die kreativen Bastelsets, Kleidung und Accessoires nun online kaufen. Auch fertig genähte Bären können erstanden werden.



### Kontakt

gelibären  
Angelika Schwind  
Pelikanstraße 9, 70378 Stuttgart  
Telefon: 07 11/530 15 36  
Mobil: 01 70/947 54 52  
E-Mail: [geli@neugereut.de](mailto:geli@neugereut.de)  
Internet: [www.gelibaeren.com](http://www.gelibaeren.com)



Jetzt im Online-Shop:  
Alles von den gelibären



**Bären, Puppen und Miniaturen im Maßstab 1:12 werden zusammen ausgestellt**

Bären, Puppen und Miniaturen

## Börse in Linz

Auch in diesem Jahr warten in Linz wieder die Bären, Puppen und Miniaturen im Maßstab 1:12 auf der bekannten Bären- und Puppenbörse auf ein begeistertes Publikum. Erstmals in diesem Jahr präsentieren sich die Ausstellungsstücke im Hotel Kolping im Herzen von Linz, gleich neben der Fußgängerzone und zu Fuß in zehn Minuten vom Bahnhof erreichbar.

Das Organisations-Team rund um Andrea Maria Mazzitelli-Köhler freut sich auf viele bekannte nationale und auch internationale Künstler, die wieder ihre neuesten Kreationen präsentieren



### Ort & Zeit

Termin: 29. September 2019

Öffnungszeiten: 10 bis 16 Uhr

Ort: Hotel Kolping, Gesellenhausstraße 5, 4020 Linz, Österreich



Ein Puppen- und Bären doktor wird ebenfalls vor Ort sein, der die Lieblingsstücke bestens versorgt

werden. Ein Puppen- und Bären doktor kümmert sich vor Ort um die kleineren und größeren Wehwehchen der kleinen Lieblinge. Auch altes Spielzeug kann für die Besucherinnen und Besucher geschätzt werden. Mit dem neuen Bären-Ausstatter Tiekids, dem Nachfolger vom Bärenstübchen Blümmel, kommt wieder eine große Auswahl an hochwertigem Stoffen und sämtlichen Zubehör für alle, die selbst zur Nadel greifen möchten. Die Miniaturen-Künstler verzaubern das Publikum mit unglaublichen Kunstwerken aus der Miniaturen-Welt 1:12, Einzelheiten sind hier manchmal mit freiem Auge kaum auf den ersten Blick zu erkennen.



# Bäriges

In Bad Kösen treffen sich Teddybären- und Plüschtierbegeisterte auf dem 5. Teddybären- und Plüschtierfestival

Kösen

## 5. Teddybären- und Plüschtierfestival

Am ersten Adventswochenende findet das Teddybären- und Plüschtierfestival der Köseiner Spielzeug Manufaktur zum 5. Mal statt. Liebhaberinnen und Liebhaber, Sammlerinnen und Sammler sowie Kinder sind herzlich eingeladen, Plüschtierkreationen von internationalen Teddybärenkünstlern zu bestaunen. Es kann gebastelt, gekauft und sich untereinander ausgetauscht werden. Außerdem kann man einen Blick in die gläserne Manufaktur erhaschen. Auch Zubehör und Bastelbedarf für Teddybären und Plüschtiere in allen Variationen wird angeboten.



### Ort & Zeit

Öffnungszeiten: 30. November 2019 von 10 bis 17 Uhr, 01. Dezember 2019 von 10 bis 16 Uhr

Ort: Ringhotel Mutiger Ritter, Rudolf-Breitscheid-Straße 2, 06628 Bad Kösen



**modell  
hobby-  
spiel**  
präsentiert von  
**TEDDYS**



Auf der modell-hobby-spiel kommen auch Teddyliebhaberinnen und -liebhaber voll auf ihre Kosten

Paradies für Plüschtierfans

## modell-hobby-spiel

Auch in diesem Jahr zieht es wieder Teddy- und Plüschtierliebhaberrinnen und -liebhaber nach Leipzig zur modell-hobby-spiel. Als fester Bestandteil des Terminkalenders eines jeden Bärenbegeisterten lockt die Veranstaltung mit einer großen Vielfalt an Highlights. Auch eine Reihe von namhaften Künstlerinnen und Künstlern stellt dort ihre kreativen und begeisternden Kreationen aus, die selbstverständlich auch zur Adoption freigegeben sind. Doch auch zum Selbermachen wird eingeladen: Teddys und Plüschtieren wird Leben eingehaucht und

auch Puppenbegeisterte können lernen, wie man eine Reborn-Puppe herstellt und gestaltet.



### Kontakt

Termin: 03. bis 06. Oktober 2019

Öffnungszeiten: 03. bis 05. Oktober von 10 bis 18 Uhr; 06. Oktober von 10 bis 17 Uhr

Eintrittspreise:

Tageskarte Samstag: 15,- Euro

Tageskarte Donnerstag, Freitag, Sonntag und Vorverkauf: 14,- Euro

Tageskarte ermäßigt: 9,90 Euro, Gruppenkarte (ab 10 Personen): 9,90 Euro

Dauerkarte: 29,- Euro, Tageskarte Kind: 5,- Euro (bis 5 Jahre frei)

Internet: [www.modell-hobby-spiel.de](http://www.modell-hobby-spiel.de)

Im Mittelpunkt steht natürlich auch der Austausch mit Gleichgesinnten. Man kann sich über die neuesten Ideen unterhalten, fachsimpeln und die Leidenschaft für Teddybären teilen und ausleben. Die Teddyszene kann sich auf eine interessante Zeit in Leipzig freuen.



Andrea Meyenburg nahm sich viel Zeit, um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu erklären, wie sie ihre Teddys behandeln sollen



## Kontakt

Meyenbären  
 Andrea Meyenburg  
 E-Mail: [meyenbaeren@t-online.de](mailto:meyenbaeren@t-online.de)

mit seiner Besitzerin, die den kleinen Kerl auf dem Flohmarkt entdeckt hat, sogar ganze sieben Stunden Bahnfahrt auf sich genommen, um an dem Kurs teilzunehmen. Zerschlossene Pfoten, ein ausgerissenes Ohr und ein abgetrenntes Bein – die Verletzungen der kleinen Patienten boten an dem Tag so manche Herausforderung. Schritt für Schritt erarbeiteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam mit der Bärendoktorin einen Behandlungsplan für die Patienten. Dann erhielten sie eine genaue Anleitung zu Stoffauswahl, nützlichen Stichen und vielem mehr und durften dann auch gleich ihre neu erworbenen Kenntnisse ausprobieren.



## Operation geglückt Erste Hilfe

Nicht nur die Außentemperaturen von rund 35 Grad Celsius brachten die Nadeln am 29. Juni 2019 in Kressbronn zum Glühen. Beim Restaurationskurs im Teddybärenhotel „Peterhof“ vermittelte Bärendoktorin Andrea Meyenburg von den Meyenbären die Grundkenntnisse in Erste Hilfe für Teddybären.

Das familiengeführte Hotel am Bodensee ist der ideale Ort für einen bürigen Kurs. So hat Teddy „Bärli“ zusammen

**Bärli war zusammen mit seiner Besitzerin angereist, um medizinisch versorgt zu werden**

## Stärkung

In den Nähpausen versorgte Hotelchef Peter Marschall seine Gäste mit kühlen Getränken und bei einem Rundgang durch das Hotel konnte die umfangreiche Teddysammlung des Besitzers bestaunt werden. Bis zum Nachmittag konnten die kleinen Patienten aufgrund der Kürze der Zeit zwar nicht vollständig geheilt werden, aber die frisch gebakkenen Ersthelfer werden die Behandlung, ausgerüstet mit einem von Andrea Meyenburg zur Verfügung gestellten Handbuch zur Restauration, zu Hause sicherlich erfolgreich zu Ende führen. Bei Interesse am Teddybärenhotel oder an einer Kursteilnahme kann man sich unter [www.teddybaerenhotel.de](http://www.teddybaerenhotel.de) oder [www.meyenbaeren.de](http://www.meyenbaeren.de) über das Angebot informieren.

— Anzeigen



Bei „Teddys selber nähen von A bis Z – Schritt für Schritt zum eigenen Bären“ ist der Name Programm. Mit leicht verständlichen Erklär-Texten, praktischen Ratschlägen und detaillierten Step-by-step-Abbildungen wird jeder einzelne Arbeitsschritt auf dem Weg zum eigenen Teddybären anschaulich dargestellt.

52 Seiten, Artikel-Nummer: 12103  
 14,80 Euro

JETZT BESTELLEN UNTER:  
[www.alles-rund-ums-hobby.de](http://www.alles-rund-ums-hobby.de)



## HeszeBaer

**Alles für Ihr Teddybären-Bastelhobby**

Über 3.000 Artikel im Sortiment • über 300 verschiedene Augen

- umfangreiche Auswahl an Accessoires • ca. 400 verschiedene Stoffe
- ständig wechselnde Sonder- und Einzelposten • u.v.m.

**HamburgTeddy      StoerteBaer**

---

**HeszeBaer** • Thomas Heße • Steglitzer Str. 17c • 22045 Hamburg  
 Telefon: (040) 64 55 10 65 • Fax: (040) 64 50 95 81

**www.heszebaer.de**



Für Sammler und Selbsterbauer

# TEDDYS kreativ -Shop

alles-rund-ums-hobby.de  
www.alles-rund-ums-hobby.de

**KEINE  
VERSANDKOSTEN**  
ab einem Bestellwert  
von 29,- Euro

## Teddys selber nähen von A bis Z Schritt für Schritt zum eigenen Bären

Nie war es einfacher, selber einen Bären zu fertigen. Möglich macht dies das neue Buch „Teddys selber nähen von A bis Z – Schritt für Schritt zum eigenen Bären“. Mit leicht verständlichen Texten, praktischen Ratschlägen und detaillierten Step-by-step-Abbildungen wird jeder einzelne Arbeitsschritt auf dem Weg zum eigenen Teddy anschaulich dargestellt.

52 Seiten  
Artikel-Nummer: 12103  
14,80 Euro



★★★★★ „Viele wichtige und für mich neue Tipps habe ich in diesem Buch zum Nähen der Teddys gefunden, obwohl ich schon vorher einige Bären genäht habe.“  
[Blausternchen auf Amazon](#)

★★★★★ „Als komplette Anfängerin habe ich mich im Netz etwas kundig gemacht und mir zwei Bücher zum Thema Teddybären selber machen gekauft. Dieses hier ist das mit Abstand beste.“  
[Asmodea auf Amazon](#)

★★★★★ „Sehr ansprechendes Buch.“  
[Astrid Wolpers auf Amazon](#)

## Mecki, Zotty und ihre Freunde Steff-Tiere und Bären 1950-1970

Die liebevoll arrangierten Szenen enthalten aufschlussreiche Beschreibungen mit allen wichtigen Angaben und Erklärungen zu den nach Tiergruppen, Herstellungs- und Erkennungsmerkmalen geordneten Teddybären und Plüschtieren.

98 Seiten  
Artikel-Nummer: 12015  
25,90 Euro



## In den Fängen und Umarmungen des Teddy Bären

Barbara Eggers hat mit ihrem Buch „In den Fängen und Umarmungen des Teddy Bären – Brisante Verstrickungen einer magischen Eroberung“ ein großartiges Kompendium verfasst und beleuchtet in diesem reichbebilderten Standardwerk die Verflechtungen der großen Bärennationen – Deutschland, England und den USA. Sie zeichnet akribisch die Geschichte des Teddybären nach und beschreibt auf mehr als 300 Seiten und mithilfe von über 1.000 Bildern den Siegeszug der Plüschgesellen.

Artikel-Nummer: 12008  
49,00 Euro

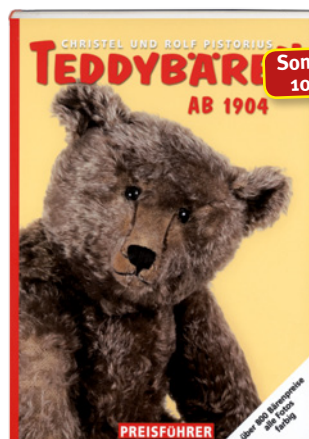


## TEDDYS kreativ Schnittmuster

Einige der beliebtesten Anleitungen zum Selbermachen aus zwei Jahrgängen des Fachmagazins **TEDDYS kreativ** und zahlreiche neue, bislang unveröffentlichte Schnittmuster. Damit können Bärenmacher - vom Einsteiger bis zum Experten - insgesamt 18 sehenswerte Teddys selber gestalten und ganz nebenbei Ihre handwerklichen Fähigkeiten vertiefen. Zusätzlich sind sieben nützliche Tipps aus der Bärenmacher-Praxis enthalten.

Artikel-Nummer Teil 1: 12772  
Artikel-Nummer Teil 2 (in Deutsch und Englisch): 12995

je 9,80 Euro



## Teddybären ab 1904 – Preisführer

Dieser Preisführer ist ein Nachschlagewerk und eine unentbehrliche Orientierungshilfe beim Bestimmen und Bewerten alter Teddybären, sowohl für Anfänger als auch für fortgeschrittene Sammler.

208 Seiten mit vielen farbigen Abbildungen  
Artikel-Nummer: 11965

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop unter [www.alles-rund-ums-hobby.de](http://www.alles-rund-ums-hobby.de)

Telefon: 040/42 91 77-110  
Telefax: 040/42 91 77-120

E-Mail: [service@alles-rund-ums-hobby.de](mailto:service@alles-rund-ums-hobby.de)

Bitte beachten Sie, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen maximal 5,- Euro innerhalb Deutschlands. Auslandspreise gerne auf Anfrage.

## Margarete Steiff

Darsteller:  
Heike Makatsch, Felix Eitner,  
Hary Prinz, Suzanne von Borsody,  
Herbert Knaup

Der Film zeigt die Geschichte von Margarete Steiff, die als kleines Mädchen ihr Glück verlor als sie an Kinderlähmung erkrankte. Mit bewundernswerter Willensstärke und Witz hat sie sich ihrem traurigen Schicksal widersetzt und ihr Leben gemeistert. Schon als junge Frau begann sie mit visionären Ideen ein Unternehmen zu schaffen, das mit der Erfindung des Teddybären durch ihren Neffen weltberühmt wurde.  
Extras: Making of; Pressekonferenz; Fotogalerie Steiff – Gestern & Heute

Laufzeit  
89 Minuten  
Artikel-Nummer: 11572  
7,99 Euro



## Ciesliks Teddybär-Lexikon

Jürgen und Marianne Cieslik

Die mehr als 270 Teddybär-Hersteller in Deutschland sind zum ersten Mal in diesem Buch erfasst und dokumentiert. Den Autoren ist es nach über 10 Jahren Spurensuche gelungen, die Herkunft vieler Teddybären anhand von Dokumenten, Fotos und alten Katalogen nachzuweisen. Eine unerschöpfliche Informationsquelle für Sammler, Museen und Industrie. Und ein Bilderbuch für jeden Teddybär-Freund.

241 Seiten  
Artikel-Nummer: 12011  
39,80 Euro

## TEDDYS kreativ Handbuch – Steiff-Bären unter der Lupe

Teddybären – dieser Begriff ist für die meisten Menschen untrennbar mit einem Namen verbunden: Steiff. Das Giengener Traditionsunternehmen fertigt seit über 100 Jahren Teddys und Stofftiere aller Art. Die meisten sind mit der Zeit zu gesuchten Raritäten geworden und bei Sammlern dementsprechend begehrt. Das **TEDDYS kreativ**-Handbuch Steiff-Bären unter der Lupe stellt nun einige ganz besondere Petze mit dem markanten Knopf im Ohr ausführlich vor.

Handliches A5-Format, 68 Seiten  
Artikel-Nummer: 12834  
8,50 Euro



**alles-rund-ums-hobby.de**  
www.alles-rund-ums-hobby.de

Die Suche hat ein Ende. Nach hohen Maßstäben aktualisiert und von kompetenten Redakteuren ausgebaut, finden Sie bei [www.alles-rund-ums-hobby.de](http://www.alles-rund-ums-hobby.de) Literatur und Produkte rund um Ihre Freizeit-Themen.

### Bestellen Sie problemlos ▶

Einfach die gewünschten Produkte in den ausgeschnittenen oder kopierten Coupon eintragen und abschicken an:

**TEDDYS kreativ Shop**  
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110  
Telefax: 040/42 91 77-120

Oder bestellen Sie per E-Mail:  
[service@alles-rund-ums-hobby.de](mailto:service@alles-rund-ums-hobby.de)

Beachten Sie bitte, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen innerhalb Deutschlands maximal € 5,00. Auslandspreise gern auf Anfrage.



## SHOP BESTELLKARTE

- Ja, ich will die nächste Ausgabe auf keinen Fall verpassen und bestelle schon jetzt die nächsterreichbare Ausgabe für € 7,50. Diese bekomme ich versandkostenfrei und ohne weitere Verpflichtung.  
 Ich will zukünftig den TEDDYS-kreativ-E-Mail-Newsletter erhalten.

Artikel-Nr.	Menge	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
			€	
			€	
			€	

Vorname, Name \_\_\_\_\_  
 Straße, Haus-Nr. \_\_\_\_\_  
 Postleitzahl \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_ Land \_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_  
 E-Mail \_\_\_\_\_

Kontoinhaber \_\_\_\_\_  
 Kreditinstitut (Name und BIC) \_\_\_\_\_  
 IBAN \_\_\_\_\_  
 Datum, Ort und Unterschrift \_\_\_\_\_

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

**SEPA-Lastschriftmandat:** Ich ermächtige die vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

vertriebsunion meynen GmbH & Co. KG, Große Hub 10, 65344 Eltville  
Gläubiger-Identifikationsnummer DE54ZZ00000009570

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

TK0519

# Familienprojekt

## Annie Beerten und ihre fröhlichen Teddykreationen

Christiane Aschenbrenner

Annie Beerten ist seit Ende der 1990er-Jahre in der Bärenszene aktiv. Das Herstellen von Teddys ist für die sympathische Belgierin ein wunderschönes und erfüllendes Hobby. Ihre Unikate strahlen dabei genauso viel Lebensfreude aus wie die Schöpferin selbst.



**D**en Stein ins Rollen brachte seinerzeit, wie so oft im Leben, ein Zufall. „Eigentlich auf der Suche nach etwas anderem, ist mir in einem kleinen Geschäft ein Künstlerteddy in die Hände gefallen. Ich war ganz verrückt nach diesem kleinen Fellknäuel und damit nahm alles seinen Anfang“, erinnert sich Annie Beerten.

Ambitionen, ihre Passion zum Beruf zu machen, hatte die Belgierin nie. „Ich glaube, das würde mir die Zufriedenheit nehmen, die ich beim Nähen empfinde. Solange es ein Hobby ist, spielt die Anzahl der Bären, die ich herstelle, keine Rolle. Und es ist auch kein Problem, einmal eine Messe auszulassen, wenn es zu viel wird. Wenn aber der Zwang, Geld verdienen zu müssen, im Vordergrund steht, ist ein Druck da, auf den ich gerne verzichte.“

### Leichtigkeit des Seins

Die Motivation der begabten Näherin ist es, etwas Schönes herzustellen, das die Sammler erfreut und das diese gern mit nach Hause nehmen – nicht mehr und nicht weniger. Da es die einzige Freizeitbeschäftigung ist, der sich Annie Beerten widmet und sie sich zudem auf die Unterstützung ihres Ehemannes und ihrer inzwischen 82-jährigen Mutter verlassen kann, schafft sie ein umfangreiches Pensum, wobei sie innerhalb des Sujets gern mal variiert und experimentiert.

„Am liebsten fertige ich Bären zwischen 9 und 25 Zentimetern an. Das Material besteht aus Mohair, Viskose und Alpaka. Vor allem Viskose finde ich genial: es ist bestens geeignet für die Mini-Bärchen, sieht aber auch an den größeren Exemplaren gut aus. Manchmal mache ich auch ‚Bärhasen‘, schmunkelt die Belgierin, die sind sehr beliebt bei den Sammlern.“





„Walking on Sunshine“ ist 12 Zentimeter groß und aus Viskose angefertigt. Mit ihm gewann sie 2013 den GOLDEN GEORGE in der Premium-Class 6 und den Ted Worldwide in der Master Category Miniature Teddy dressed



„Summertime, and the livin' is easy ...“ misst 12 Zentimeter und ist aus Mohair



„Bienie“ ist 20 Zentimeter groß und ein „Bärhase“ aus Viskose

## Persönlich und familiär

Der intensive Kontakt zu ihren Sammlerinnen und Sammlern ist Annie Beerten sehr wichtig. Sie pflegt ihn sorgfältig, indem sie regelmäßig auf einschlägigen Veranstaltungen ausstellt und für Gespräche zu Verfügung steht. Drei Messen in Deutschland und eine Börse in den Niederlanden stehen fest im Terminkalender. „Mein Mann Jos hält mir auf den Reisen den Rücken frei und kümmert sich um alles Organisatorische. So habe ich Zeit, mich mit den Interessenten aus aller Welt eingehend zu beschäftigen.“


Die Belgierin weiß, dass sich die Käufer ihrer Bären vor allem dieses persönliche Flair und den familiären Background wünschen. „Meine Sammlerinnen und Sammler schätzen es zum Beispiel sehr, dass meine entzückende Mutter mir seit über 20 Jahren das Stricken der Bärenkleidung buchstäblich aus den Händen genommen hat und wunderschöne Kleider fertigt. Das ergibt eine sehr schöne persönliche Note. Und nicht zuletzt habe ich dadurch mehr Zeit, mich mit dem

Design ausgefallener Hutkreationen zu beschäftigen, die inzwischen so etwas wie ein Markenzeichen geworden sind.“

## Hauptsache Kopf

Auf die detaillierte und sorgfältige Ausgestaltung von Gesicht und Kopf legt die Teddymacherin seit jeher besonders viel Wert. Um die Ausstrahlung ihrer Kreationen weiter zu verfeinern, hat Annie Beerten vor einiger Zeit begonnen, die Augen zu schattieren. „Das ist eine von vielen Kleinigkeiten, die ich ausprobieren, um meine Figuren zu verbessern.“

Anregungen für ihre Arbeiten findet Annie Beerten überall: „Im Alltag, im Fernsehen, auf der Straße, wenn wir Urlaub machen... Manchmal ist es nur ein einziges außergewöhnliches Wort, das mir begegnet. Die Namen für meine Teddys finde ich häufig durch Musiktitel. Melodien sind auch Inspirationsquellen für ganze Themen, unter deren Überschrift ich Exponate fertige, zum Beispiel ‚Walking on Sunshine‘ oder ‚Summertime and the livin‘ is easy‘.“

Leicht und beschwingt blickt Annie Beerten auch in ihre Zukunft als Teddymacherin. Außergewöhnliche Vorhaben stehen nicht an. Bedauerlich findet sie, dass die letzten 20 Jahre so schnell vergangen sind. „Solange wie möglich möchte ich der Branche und meinem beglückenden Hobby treu bleiben. Ich liebe meine Teddys!“ 



**Diese Bärenkreation heißt „Audrey“, ist 16 Zentimeter groß und aus Viskose**



**Diesen Teddy hat Annie Beerten für ihre jüngste Schwester zu ihrem 50. Geburtstag angefertigt. Er heißt „Julia Margaret Cameron“. Die Schwester ist leidenschaftliche Amateurfotografin und deshalb ließ sich die Künstlerin für diese Kreation von Julia Margaret Cameron (1815–1879) inspirieren. Die Britin war im viktorianischen Zeitalter eine der ersten Frauen, die als Fotografinnen arbeitete. Bekannt wurde sie vor allem durch ihre romantischen Portraits**



**Anrührend ist der traurige Blick dieses Kunstwerkes „Mumpie“**



## Kontakt

„Bears by Annie Beerten“  
 Annie Beerten  
 Telefon: 00 32/495/92 95 68  
 E-Mail:  
[bearsbyanniebeerten@telenet.be](mailto:bearsbyanniebeerten@telenet.be)



**Diese Bärenpärchen nennt sich „Jeena und Nim“. Die beiden sind 12 und 9 Zentimeter klein**



**TEDDYBÄR TOTAL**

[www.teddybaer-total.de](http://www.teddybaer-total.de)

**Große Verkaufsmesse und  
bäriges Familientreffen  
am 25.-26. April 2020 in Münster**

[www.teddybaer-total.de](http://www.teddybaer-total.de)

# Join the family!

Die **TEDDYBÄR TOTAL** ist das größte Familientreffen der Teddy-Szene. Immer am letzten April-Wochenende präsentieren rund 300 Künstler, Händler und Manufakturen aus mehr als 25 Nationen ihre bärigen Produkte. Nirgendwo sonst finden Teddy-Liebhaber ein so internationales und vielfältiges Angebot. Daher kommen Sammler, Einkäufer und Interessierte aus aller Welt nach Münster. Verpassen Sie das nicht.



Im Rahmen der **TEDDYBÄR TOTAL** wird der renommierte **GOLDEN GEORGE** verliehen. Rund 200 Einreichungen aus mehr als 20 Ländern gehen jährlich ins Rennen um die handpolierten 2-Kilogramm-Statuen aus massiver Bronze. In zehn Kategorien werden die besten Arbeiten in der offenen Premium-Class sowie Master-Class für frühere **GOLDEN GEORGE**-Preisträger ausgezeichnet. Bereits die Nominierung – die mit einer wertvollen bronzenen Medaille honoriert wird – ist eine Auszeichnung. Fünf erfahrene Juroren aus fünf unterschiedlichen Ländern entscheiden über die Verleihung der hochwertigen Preise.





schwer



Leni • 12 Zentimeter  
Schnittmuster hinten im Heft

# Entenküken Leni

Jutta Michels

Step by Step zur Ente

**Entenküken Leni ist gerade einmal 12 Zentimeter groß und mit vielen Details ausgestattet. Da ist es gar nicht so einfach, sie nachzunähen. Deswegen erklären wir Schritt für Schritt, wie Leni genäht wird.**

**D**as Schnittmuster auf den folgenden Seiten auf Papier oder Pappe kopieren und ausschneiden. Wer die Teile häufiger verwenden möchte, kann diese auch einlaminiert. Nun die einzelnen Komponenten auf den Stoff legen und mit einem geeigneten Stift die Konturen nachzeichnen. Den Fuß viermal auf das Leder aufmalen,

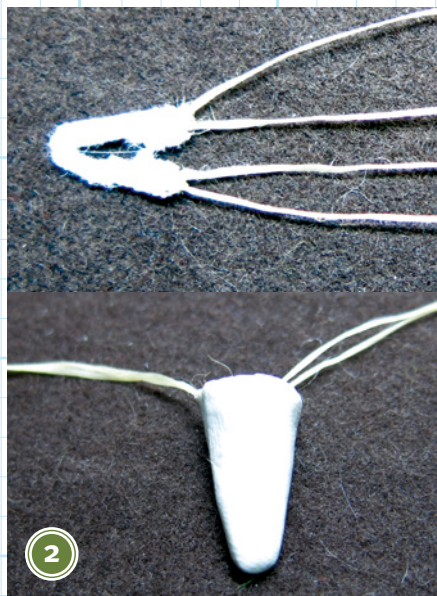
außerdem zwei Streifen für die Beine: 1 x 4,5 Zentimeter. Diese Teile ohne Nahtzugabe ausschneiden. Die übrigen Schnittmuster Teile in der Florrichtung der Pfeile auf den gelben Stoff auflegen, die Splintpunkte markieren und alle mit einer Nahtzugabe von zirka 4 Millimetern ausschneiden.

### Näharbeiten

**Körper:** Die beiden Körperteile von links aufeinander legen und die Rundumnaht bis auf die Stopföffnung schließen. Dabei das Kopfmittelteil von A nach B und das Bauchteil von C nach D einfügen. Den Nahtüberstand an den Rundungen einschneiden und den Körper wenden. Jeweils zwei Flügelteile aufeinander legen und aneinander nähen, dabei die geraden Seiten zum Wenden offen lassen. Die Rundungen einschneiden, in den Nahtüberstand die dünnen Drähte einlegen und mit Überwendlingsstichen in der Naht fixieren. Die Flügel wenden, die überstehenden Drähte miteinander verdrehen, im Flügel verstecken und die geraden Nähte mit Matratzenstich schließen. Nun die Schenkel rundum schließen und dort auch die gerade Seite offen lassen. Anschließend wenden. Jetzt alle Nähte gut ausbürsten.



**1** Den Pfeifenreiniger mit etwas Füllwolle umwickeln und mit einer Filznadel die Wolle anfilzen. Dann in den Kopf und Körper einlegen



**2** Von dem Pfeifenreiniger den Flor abschneiden, ihn in der Mitte umbiegen und an den Enden jeweils einen Wachsfaden befestigen. Mit der Modelliermasse einen Entenschnabel modellieren



**3** An der Stelle am Kopf, an der der Schnabel ansetzt, den Flor zurückschneiden und etwas Bastelkleber auftropfen



**4** Den Flor vom Schnabel bis zu den Augen kürzen



**5** Nachdem die Modelliermasse getrocknet ist, den Schnabel mit Wasserfarben oder Acryl bemalen. Es kann auch Pastellkreidenpulver verwendet werden

### Material



- 25 x 18 cm gelber Alpaka / Mohair, Florlänge ca. 8-10 mm
- 10 x 10 cm dünnes Leder oder vergleichbares Material
- Passendes Garn zum Nähen
- 1 Paar schwarze Glasaugen, 5mm
- 4 Pappscheiben, 12 mm
- 2 T-Splinte, 1,6 x 20 mm
- 2 Baumwoll-Pfeifenreiniger, 11 cm für den Körper und 3 cm für den Schnabel
- 2 x 12 cm Draht für die Flügel, sehr dünn
- 6 x 7 cm fester Draht, für die Füße und Beine
- Schafwolle und Stahlgranulat
- Apoxie Sculpt-Modelliermasse
- Wachsgarn für Augen und Schnabel
- Wasser- oder Acrylfarben oder Pastellkreide
- Wachskreide (weiß, orange, gelb)
- Filzwolle (gelb, schwarz, weiß)
- Stoffmalstifte zum Schattieren
- Acryl Firnis



**6**  
Nun die Partie vom Schnabel bis zu den Augen mit einem Stoffmalstift dunkel schattieren



**7**  
Die schwarzen Augen mit Wachsgarn einziehen und fixieren. Oberhalb der Augen eine schmale Kontur mit schwarzer Filzwolle und unterhalb der Augen eine Kontur mit weißer Wolle filzen



**8**  
Von dem festen Draht sechs 7 Zentimeter lange Stücke schneiden. Die vorderen Enden ganz kurz umbiegen und jeweils drei Drähte mit einander verdrehen. Dabei vorne 2 Zentimeter offen lassen und die drei Drähte auseinanderbiegen



**9**  
In ein Leder-Fußteil mit der Ahle ein Loch bohren und das verdrehte Ende des Drahts durch die Öffnung führen. Von unten ein weiteres Fußteil dagegen kleben, sodass das Drahtgerüst innen liegt

## Fertigstellung

**Kopf:** Den Pfeifenreiniger mit etwas Füllwolle umwickeln und mit einer Filznadel die Wolle anfilzen. Dann in den Kopf und Körper einlegen (Bild 1). Anschließend den Kopf mit Schafwolle stopfen und dabei den Pfeifenreiniger mittig halten. Von einem 3 Zentimeter kurzen Pfeifenreiniger den Flor abschneiden, ihn in der Mitte umbiegen und an den Enden jeweils einen Wachsfaden befestigen. Den Pfeifenreiniger mit Bastelkleber einreiben und trocknen lassen.

Jetzt mit der Modelliermasse Apoxie Sculpt um den Pfeifenreiniger einen Entenschnabel modellieren (Bild 2). An der Stelle am Kopf, an der der Schnabel ansetzt, den Flor zurückschneiden und etwas Bastelkleber auftropfen (Bild 3). Die Fäden des Schnabels durch den Kopf zum Hinterkopf führen und den Schnabel am Kopf ankleben. Dann fertig modellieren und die Fäden vernähen. Den Flor vom Schnabel bis zu den Augen kürzen (Bild 4). Die Modelliermasse trocknen lassen, anschließend den Schnabel mit Wasserfarben oder Acryl bemalen. Man kann den Schnabel auch – in noch feuchtem Zustand – mit Pastellkreidenpulver bemalen (Bild 5). Mit gelber Filzwolle eine Kontur um den Schnabel filzen.

Nun die Partie vom Schnabel bis zu den Augen mit einem Stoffmalstift dunkel schattieren (Bild 6). Die schwarzen Augen mit Wachsgarn einziehen (diagonal unter das Kinn) und fixieren. Oberhalb



**Je einen Lederstreifen als Bein um den verdrehten Draht nähen und gleichzeitig am Fuß befestigen**



**Je eine Scheibe mit Splint in den Oberschenkel einsetzen, das Bein in den Oberschenkel schieben und diesen mit Schafwolle von der Scheibe nach außen hin austopfen. Den Schenkel unten um das Bein schließen und dabei auch das Bein fest mit annähen. Die Füße mit weißer, orangefarbener und gelber Wachskreide bemalen**

der Augen eine schmale Kontur mit schwarzer Filzwolle und unterhalb der Augen eine Kontur mit weißer Wolle filzen (Bild 7).

**Beine:** Von dem festen Draht sechs 7 Zentimeter lange Stücke schneiden. Die vorderen Enden ganz kurz umbiegen und jeweils drei Drähte miteinander verdrehen. Dabei vorne 2 Zentimeter offen lassen und die drei Drähte auseinanderbiegen (Bild 8). In ein Leder-Fußteil mit der Ahle ein Loch bohren – zirka 3 Millimeter vom hinteren Fersenrand – und das verdrehte Ende des Drahts durch die Öffnung führen. Von unten ein weiteres Fußteil dagegen kleben, sodass das Drahtgerüst innen liegt (Bild 9). Die beiden Fußteile rundum mit Überwindlingsstichen zusammen nähen. Dabei an der Ferse beginnen. Mit dem anderen Fuß genauso verfahren.

Je einen Lederstreifen (1 x 4,5 Zentimeter) als Bein um den verdrehten Draht




**Die Beine an den Körper splinten**



**Die Flügel mit dem oberen Drittel an den Körper nähen und den Körper nach Belieben farbig schattieren**

nähen und gleichzeitig am Fuß befestigen (Bild 10). Außerdem je eine Scheibe mit Splint in den Oberschenkel einsetzen, das Bein in den Oberschenkel schieben und diesen mit Schafwolle von der Scheibe nach außen hin austopfen. Den Schenkel unten um das Bein schließen und dabei auch das Bein fest mit annähen. Die Füße mit weißer, orangefarbener und gelber Wachskreide bemalen (Bild 11).

**Körper:** Die Beine an den Körper splinten (Bild 12). Nun den Körper mit Schafwolle und etwas Stahlgranulat füllen. Dabei den Halsbereich nur wenig stopfen, damit er biegsam bleibt. Anschließend die Rückennaht schließen. Die Flügel mit dem oberen Drittel an den Körper nähen. Den Körper nach Belieben farbig schattieren und den Schnabel mit Acryl-Firnis fixieren (Bild 13).

Dann kann das Entenküken ins Gras laufen und wer weiß, vielleicht trifft es dort noch auf einen kleinen Freund. 



## Kontakt

Mic Bären & Hasen  
 Jutta Michels  
 In der Langwies 13  
 54568 Gerolstein  
 Telefon: 065 91/98 15 96  
 Mobil: 01 51/59 41 21 39  
 E-Mail: [info@mic-baerenundhasen.de](mailto:info@mic-baerenundhasen.de)  
 Internet: [www.mic-baerenundhasen.de](http://www.mic-baerenundhasen.de)



Walter • 28 Zentimeter  
Schnittmuster hinten im Heft

# Der kleine Rebell

Angelika Schwind

## Punk-Bärchen Walter

Walter ist ein kleiner Rabauke, der seine Haare lässig gestylt zum Irokesen gegelt hat und wie ein Punker aussieht. Doch der erste Blick trügt – denn im Herzen ist Walter einer der nettesten und hilfsbereitesten Bären, die die Teddywelt je gesehen hat. Doch bei seinem Styling lässt er sich nichts sagen. Das muss frech und wild wirken, so gefällt es Walter am besten. Eine Anleitung, wie Walter genäht wird, ist in dieser Ausgabe zu finden.



## Material



20 x 35 cm Mohair,  
braun sparse für Hose  
20 x 50 cm Mohair, Kurzsparse  
10 x 25 cm Cashmere  
10 x 5 cm Langhaarplüsch für  
Frisur  
1 Paar Glasaugen, 8 mm  
Gelenksatz, 25 mm  
Stopfwatte  
Granulat für den Bauch  
Nasengarn  
reißfestes Augengarn

**D**as Schnittmuster auf Papier kopieren und ausschneiden. Wer die Teile häufiger verwenden möchte, kann diese auch einlaminiert. Nun die einzelnen Komponenten auf den Stoff legen und mit einem geeigneten Stift die Konturen nachzeichnen, dabei auf die Pfeile achten. Unter Beachtung einer Nahtzugabe von zirka 0,5 Zentimeter alle benötigten Teile mit einer kleinen, spitzen Schere ausschneiden. Dabei das Kurzsparse-Mohair beim Kopfseiten teil zweimal (einmal gegengleich), das Kopfmittelteil einmal, die Ohren viermal (zweimal gegengleich), den Körper oben zweimal (einmal gegengleich), die Außen- und Innenarme je zweimal (je einmal gegengleich), die Fußteile viermal (zweimal gegengleich) und die Außenpfote zweimal (einmal gegengleich) ausschneiden. Bei dem Mohair für die Hose das Körperunterteil zweimal (einmal gegengleich) und die Beinteile viermal (zweimal gegengleich) und beim Cashmere die Sohle zweimal (einmal gegengleich) und die Innenpfoten zweimal (einmal gegengleich) ausschneiden. Beim Schneiden darauf achten, dass der Flor nicht beschädigt wird.

## Näharbeiten

Alle zusammengehörenden Teile nun rechts auf rechts legen und auf der gezeichneten Linie mit kleinen Rückstichen zusammennähen.

**Körper:** Oberteil und Unterteil jeweils von D nach E zusammennähen, dann beide Teile rundherum zusammennähen und die Stopföffnung am Rücken offen lassen.

**Beine:** Nun die Fußteile von G bis H jeweils an die Beinteile nähen, dann jeweils Innen- und Außenbein zusammennähen.



**Harte Schale, weicher Kern – so kann man den Punk-Bären Walter wohl am besten beschreiben**

Sohle beidseitig von J bis K einnähen, dann am aufgezeichneten Punkt X am Innenbein 2 Zentimeter einschneiden und das Bein durch diesen Schlitz wenden.

**Kopf:** Anschließend die Schnauze an den Kopfseiten und am Kopfmittelteil rasieren. Kinnaht von A bis B schließen und das Kopfmittelteil beidseitig von A bis C einsetzen. Dabei die Halsöffnung offen lassen. Jetzt wenden, fest stopfen, den Splint mit Scheibe einsetzen, raffern und fest zunähen. Im Anschluss die Augen positionieren (am besten mit zwei schwarzen Stecknadeln), mit reiðfestem Augengarn zum Hals hin durchziehen,

verknöten und vernähen. Dann den Restfaden abschneiden.

**Arme:** Pforteneinsätze von E bis F an den Innenarme nähen, Arme rundherum zusammennähen, dann am aufgezeichneten Punkt X auf dem Innenarmen 2 Zentimeter einschneiden und durch diesen Schlitz wenden.

**Ohren:** Innenohren rasieren, Ohren an der Rundung schließen, wenden und mit Matratzenstich schließen.

## Fertigstellung

**Körper:** Alle Teile stopfen. Nun den Kopf, die Arme und Beine am Körper anbringen. Körper nun ebenfalls stopfen und die Naht der Stopföffnung mit Matratzenstich schließen.

**Kopf:** Jetzt die Ohren annähen und die Nase sticken. Die Frisur mit Matratzenstich am Kopf festnähen.

**Beine:** Zum Schluss die Füße und Pfoten skulptieren. 



## Kontakt

Angelika Schwind  
Pelikanstraße 9  
70378 Stuttgart  
Telefon: 07 11/530 15 36  
Mobil: 01 70/947 54 52  
E-Mail: [geli@neugereut.de](mailto:geli@neugereut.de)  
Internet: [www.gelibaearen.com](http://www.gelibaearen.com)

# Lehrerbär Anton

Petra Hankofer

## Gelehrter Teddybär



schwer



Anton • 12 Zentimeter  
Schnittmuster hinten im Heft

Anton liebt seinen Beruf – er ist mit ganzem Herzen Lehrer. Wenn er den Klassenraum betritt, richten sich sofort alle Blicke auf ihn. Denn Anton hat den Schülerinnen und Schülern immer etwas Spannendes zu berichten. Und wenn die mal eine Frage haben, hat Anton immer die passende Antwort parat.

## Material



- 30 x 20 cm Alpaka,
- 6 mm Flor in Weiß
- 5 Splinte, 2 x 20 mm
- 10 Gelenkscheiben, 18 mm
- 1 Paar Glasaugen,
- schwarz, 4 mm
- Nasenstickgarn, schwarz
- reißfestes Garn
- Stopfwatte oder Schafwolle
- evtl. etwas Stahlgranulat
- (falls gewünscht)



Anton liebt es, den Bären-Kindern etwas beizubringen

**Z**unächst das Schnittmuster auf Papier oder Pappe kopieren und ausschneiden. Wer die Teile häufiger verwenden möchte, kann diese auch einlaminiert. Dabei alle Markierungen mit übertragen. Die Teile müssen mit 3 bis 4 Millimeter Nahtzugabe aufgezeichnet werden. Dabei auf den Fadenlauf achten. Auch darauf achten, wie oft die Teile gegengleich aufgezeichnet werden müssen. Die Markierungen mit auf die Stoffrückseite übertragen. Alle Teile nach dem Aufzeichnen mit einer kleinen spitzen Schere vorsichtig ausschneiden.

## Näharbeiten

**Kopf:** Zuerst den Abnäher unten schließen. Die Kopfseitenteile von der Nasenspitze nach unten (Kinn-Naht) zusammennähen, anschließend das Kopfmittelteil einnähen. Dabei jede Seite separat von der Nasenspitze zum hinteren Nacken zusammennähen – ob der Flor im Schnauzenbereich vor oder nach dem Wenden gekürzt wird, ist der persönlichen Gewohnheit überlassen. Nun den Kopf wenden und sorgfältig stopfen. Den Halsrand mit Heftstichen umnähen und den Splint mit Scheibe einsetzen. Fest zuziehen und vernähen.

**Körper:** Jetzt die Abnäher unten schließen. Anschließend die Körperteile zusammennähen, dabei den markierten Bereich zum Wenden offenlassen. Körper wenden.

**Arme:** Die Arnteile zusammennähen und die Stopföffnung zum Wenden offenlassen. Arme wenden. Die Gelenkscheibe mit Splint durch die Stopföffnung schieben und mit dem Splint an der Markierung durchstechen. Arme sorgfältig stopfen und mit Matratzenstich

zunähen. Für eine Pfote am Arm den Flor in dem gewünschten Bereich – gedachte Pfote – abschneiden.

**Beine:** Beinteile bis auf die Wendeöffnung zusammennähen und danach die Sohle sorgfältig einnähen. Die Fußsohle möglichst ohne Wölbung fest stopfen, damit der Bär – falls gewünscht – gut stehen kann. Weiter wie beim Arm beschrieben vorgehen. Zuletzt den Flor an der Unterseite der Pfote abschneiden.

**Ohren:** Die Ohrteile bis auf die Wendeöffnung zusammennähen, wenden und ebenfalls verschließen.

## Fertigstellung

**Kopf:** Die Schnauze (Nase, Nasenmundsteg und Mund) mit schwarzem Garn sticken. Die Glasaugen auf einen reißfesten Faden aufziehen und die Öse vorsichtig mit einer Zange zusammendrücken. Im Anschluss mit einer langen Nadel am Augenpunkt ein- und am Hinterkopf knapp über der Scheibe herausstechen. Jetzt den Faden durchziehen. Mit dem zweiten Auge ebenso verfahren. Die Augen fest einziehen, verknoten und Fadenenden zurückstechen beziehungsweise im Kopf vernähen. Die Ohren mit Stecknadeln an der gewünschten Position zur Probe anstecken und beim gewünschten Sitz annähen.


**Körper:** Den Splint des Kopfs in den Körper oben einstecken. Gelenkscheibe gegenstecken und den Splint zu einer festen Rolle drehen, bis der Kopf fest am Körper sitzt. Ebenso die Arme und Beine am Körper befestigen. Den Körper ausstopfen und die Füllöffnung mit Matratzenstich schließen.



Die Krallen sind mit einem schwarzen Stickgarn gestickt und kommen bei dem weißen Fell besonders zum Vorschein

Nun prüfen, ob alle Florhaare aus allen Nähten herausgezogen sind. Die Nähte sehen so schöner aus.

**Arme/Beine:** Mit einem schwarzen Stickgarn die Krallen sticken. Dazu die Fäden vor dem Besticken und nach dem sticken im Arm- beziehungsweise Fußteil vernähen. Abschließend kann der Bereich um die gestickten Krallen auch ein wenig mit einem Aquarell-Buntstift schattiert werden, damit diese Bereiche dunkler erscheinen.

Ebenso kann der Bereich um Schnauze und Augen etwas abgedunkelt werden. Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt. Leichte Farbschattierung lassen den Bären ein wenig lebendiger wirken. 



## Kontakt

Hope bears  
 Petra Hankofer  
 E-Mail: [info@hope-bears.com](mailto:info@hope-bears.com)  
 Internet: [www.hope-bears.com](http://www.hope-bears.com)

# Hase Mika

Anja Dassel

Meister Lampe



mittel

Mika •  
Schnittmuster hinten im Heft

Hase Mika ist ein echter Fan der Sommerzeit. Da kann er nach Lust und Laune im Feld toben. Doch das mag der Bauer gar nicht. Deswegen muss Mika sich immer schnell verstecken, wenn er kommt. Gar nicht so einfach bei den langen Ohren – aber Mika ist clever, und so schafft er es immer rechtzeitig, sich in Sicherheit zu bringen.

## Material



ca. 20 x 70 cm Mohair/Alpaka  
 ca. 13 x 19 cm Pfotenstoff  
 ca. 14 x 13 cm Mohair  
 Gelenksatz, für 21 cm große  
 Bären  
 1 Paar Augen, 7-8 mm  
 Weiße Filzwolle  
 Stickgarn  
 Bastelwatte oder Schafwolle  
 Nähgarn, farblich passend  
 Pastellkreide

**A**lle Schnittmusterteile, auch die gegengleichen, mit allen Markierungen auf Papier übertragen und dieses anschließend auf Pappe kleben. Sauber ausschneiden. Die Teile enthalten bereits eine Nahtzugabe und können direkt auf den Stoff übertragen werden. Dabei die Florrichtung des Stoffs beachten. Nun die Teile mit einer kleinen, spitzen Schere ausschneiden, ohne dabei den Flor zu beschädigen – am besten mit kleinen Schnitten. Die Innenohren und Sohlen aus Pfotenstoff ähnlicher Farbe zuschneiden.

## Näharbeiten

**Körper:** Zuerst alle Abnäher am Körper schließen. Den Baucheinsatz entsprechend auf die rechte und linke Körperhälfte legen und rückseitig annähen. Jetzt die Markierungen am Körper für die Splinte (Arme, Beine) durchstechen und gegebenenfalls mit einem Faden kennzeichnen. Die entstandenen Teile entsprechend rechts auf rechts legen, feststecken und nähen. Dabei die Stopföffnungen offen lassen. Beim Nähen die Fellhaare immer in das Innere streichen. Anschließend vorsichtig wenden.

**Schnauze:** Die Schnauzenteile entsprechend der Markierungen von A nach B an die Kopf-Seitenteile nähen. Anschließend das Kopf-Mittelteil beidseitig von C nach D1 / D2 annähen. Als Letztes wird die mittlere vordere Halsnaht geschlossen.

**Kopf:** Der Kopf sollte sehr fest gestopft sein. Dabei immer versuchen, diesen etwas zu modellieren. Ist der Kopf gestopft, kann die Position der Augen mittels Stecknadeln geprüft werden. Sobald die Blickstellung gefällt, werden die Augen eingesetzt und fixiert. Nun den



**Seine langen Ohren könnten ihn vor dem Bauern verraten. Doch der clevere Hasen-Junge schafft es, sich vor ihm zu verstecken**

Kopf zu Ende stopfen. Das Gelenk (Unterlegscheibe, Pappe und Splint) einpassen und die Halsöffnung schließen. Der Splint sollte nun etwas herauschauen. Die Schnauze kann zusätzlich mittels Filzwolle aufgefüllt werden.

Im Anschluss wird dann der Mund und die Nase aufgestickt sowie mit Pastellkreide coloriert. Die Augen werden vorsichtig umfüllt, sodass Augenlider entstehen.

Je zwei Ohrteile rechts auf rechts entlang der Rundung zusammennähen und wenden. Die untere gerade Kante mit Matratzenstich schließen. Die Ohren am Kopf feststecken und bei Gefallen annähen. Die Innenohren können ebenfalls mit Pastellkreide coloriert werden.


**Arme und Beine:** Nun Innen- und Außenarm rechts auf rechts legen und die umlaufende Naht – bis auf die Stopföffnung – schließen. Je ein Außen- und Innenbein rechts auf rechts legen und die Naht bis auf die Sohlen- und Stopföffnung schließen. Jetzt die Sohle entsprechend der Markierungen einsetzen und von E nach F nähen. Vorsichtig wenden und für das Stopfen vorbereiten. Dann die Gelenke einsetzen. In die



**Mika tollt am liebsten durch die Felder**

Markierungspunkte der Arme und Beine vorsichtig Löcher stechen für die Splinte. Erst eine Unterlegscheibe und dann die Pappscheibe auf den Splint legen und von innen durch die vorbereiteten Löcher stecken. Die Arme und Beine zu Ende stopfen und die Öffnungen mittels Matratzenstich schließen

## Fertigstellung

Nun können die Arme und Beine am Körper angebracht werden. Den Splint durch die Markierung stecken, mit einer Papp- und Unterlegscheibe sichern und mittels Zange den Splint wie eine Schnecke zusammenrollen. Ebenso wird der Kopf am Körper befestigt. Zum Schluss den Körper zu Ende stopfen und die Öffnung mit Matratzenstich schließen. 



## Kontakt

Bären-Tal  
 Anja Dassel  
 Baumeisterstraße 2  
 12159 Berlin  
 Telefon: 01 77/739 10 15  
 E-Mail: [kontakt@baeren-tal.de](mailto:kontakt@baeren-tal.de)  
 Internet: [www.baeren-tal.de](http://www.baeren-tal.de)



Holliday • 15 Zentimeter  
Schnittmuster hinten im Heft

# Holliday

Angelika Schwind

## Kleiner Urlaubsbär

Holliday ist ein richtiger Urlauber. Er liebt es, stundenlang am Strand zu liegen, sich die Sonne auf den Bauch scheinen zu lassen und eine Sandburg zu bauen. Und das am liebsten in Begleitung seiner kleinen Ente. Die hat schon so manchen Urlaub mit dem Bären verbracht – und noch viele weitere werden kommen.



## Material



20 x 30 cm Mohair  
 1 kleines Stück Cashmere  
 1 Paar Glasaugen, 4 mm  
 Gelenksatz, 12 mm  
 Nasengarn  
 Reißfestes Augengarn  
 Stopfwatte  
 Stahlgranulat

**D**as Schnittmuster auf die Pappe aufkleben oder einlaminiert und ausschneiden. Nun alle Teile auflegen (Pfeile auf dem Schnittmuster und die Florrichtung des Mohairstoffes beachten) und mit einem Stoffstift aufzeichnen: Den Körper zweimal (einmal gegengleich), die Kopfseite zweimal (einmal gegengleich). Den Kopfeinsatz Mitte einmal, die Beine viermal (zweimal gegengleich), Innen- und Außenarme je zweimal (einmal gegengleich), die Innenpfoten zweimal (einmal gegengleich), die Sohle zweimal und die Ohren viermal. Mit einer scharfen kleinen Schere mit einer Nahtzugabe von 3 Millimetern ausschneiden.

## Näharbeiten

Alle zusammengehörenden Teile nun rechts auf rechts legen und auf der gezeichneten Linie mit einem reißfesten Faden mit ganz kleinen Rückstichen zusammennähen.

**Körper:** Jetzt die Körperteile zusammennähen, dabei die Stopföffnung offen lassen. Im Anschluss wenden.

**Beine:** Jeweils Innen- und Außenbein zusammennähen. Dann die Sohle beidseitig einnähen. An den aufgezeichneten Punkten X auf den Innenbeinen zirka 1 Zentimeter einschneiden und durch diese Öffnung wenden.

**Kopf:** Nun die Schnauze rasieren und die Kinnnaht schließen. Im Anschluss das Kopf-Mittelteil beidseitig einsetzen, dabei die untere Naht für den Splint offen lassen. Jetzt wenden, fest stopfen, den Splint mit Scheibe einsetzen und zunähen. Augen positionieren (am besten mit zwei schwarzen Stecknadeln), mit reißfestem Augengarn zum Hals hin durchziehen, gut verknoten, vernähen und abschneiden.



**Im Urlaub relaxt Holliday gerne in seinem Sonnenstuhl, geht baden oder baut eine Sandburg**



**Holliday macht am liebsten Urlaub – wie der Name schon verrät. Und das am allerliebsten am Strand mit seiner Badeente**

**Arme:** Die Innenpfoten an die Innenarme nähen. Dann Innen- und Außenarm rundherum zusammennähen, am aufgezeichneten Punkt X auf den Innenarmen zirka 1 Zentimeter einschneiden und durch diese Öffnung wenden.

## Fertigstellung

**Arme und Beine:** Die Arme und Beine stopfen, Splinte und Scheiben einsetzen und die Stopföffnungen schließen.

Jetzt den Kopf, die Arme und Beine am Körper anbringen. Den Körper nun mit etwas Stahlgranulat befüllen und ebenfalls fertig stopfen. Im Anschluss die Naht schließen. Zum Schluss die Ohren annähen und die Nase stecken. 🐾



## Kontakt

Angelika Schwind  
 Telefon: 01 70/947 54 52  
 E-Mail: [geli@neugereut.de](mailto:geli@neugereut.de)  
 Internet: [www.gelibaeren.com](http://www.gelibaeren.com)

Holliday gibt es als Bastelpackung mit Badeanzug und Ente für 29,- Euro zu bestellen.



Lina • 17 Zentimeter  
Schnittmuster hinten im Heft

# Katze Lina

Anja Dassel

**Glück auf vier Pfoten**



**Katze Lina ist eine echte Abenteuerin. Tagsüber streift sie durch die Felder und Wälder ihrer Heimatstadt, aber abends kommt sie immer wieder gerne nach Hause. Denn da wartet ihre Katzen-Mama mit einer extra großen Portion ihres Lieblingsessens auf sie, das sie mit größtem Genuss verspeist.**



## Material



ca. 8 x 4 cm Mohair / Alpaka  
 ca. 9 x 8 cm Pfotenstoff  
 Gelenksatz für 17 cm große Tiere  
 1 Paar Katzenaugen, ca. 7 mm  
 Stickgarn  
 festes Garn für Schnurrhaare  
 Bastelwatte oder Schafwolle  
 Nähgarn, farblich passend

**A**lle Schnittmusterteile, auch die gegengleichen mit allen Markierungen, auf Papier übertragen und diese anschließend auf Pappe kleben. Sauber ausschneiden. Die Teile enthalten bereits eine Nahtzugabe und können so direkt auf den Stoff übertragen werden. Dabei unbedingt die Florrichtung im Stoff beachten. Teile mit einer spitzen Schere ausschneiden, ohne dabei den Flor zu beschädigen – am besten mit kleinen Schnitten. Die Innenohren, Pfoten und Sohlen aus Pfotenstoff ähnlicher Farbe zuschneiden. Die Schnauze wird aus kurzflorigem Mohair oder Alpaka zugeschnitten.

## Näharbeiten

**Körper:** Den Schwanz bis auf die Stopföffnung zusammennähen, vorsichtig wenden, nicht füllen. Nun die obere Kante mit Matratzenstich schließen. Jetzt alle Abnäher am Körper schließen. Die Teile entsprechend rechts auf rechts legen, den Schwanz nach innen einpassen, feststecken und nähen. Dabei die Stopföffnung beachten. Die Markierungen am Körper für die Splinte (Arme, Beine) durchstechen und gegebenenfalls mit einem Faden kennzeichnen. Beim Nähen die Fellhaare immer in das Innere streichen. Nun vorsichtig wenden.

**Kopf:** Anschließend den Kopf (zweimal Seite, einmal Mittelteil) anhand der Markierungen zusammensetzen und nähen. Dann die Schnauze an der Markierung (\*) einpassen und annähen. Danach den Bogen der Schnauze (D-C) und die vordere Halsnaht (C-E) schließen. Der Kopf sollte sehr fest gestopft sein. Dabei immer versuchen, diesen etwas zu modellieren. Für das spätere Nasenstücken ist es wichtig, dass besonders die Schnauze schön fest ist. Ist der Kopf gestopft, kann die Position der Augen mittels Stecknadeln geprüft werden. Sobald die Blickstellung gefällt, die Augen einsetzen und fixieren. Den Kopf zu Ende



**Katze Lina ist ein treuer Wegbegleiter. Sie geht zwar am Tage auf Abenteuerreise, abends kommt sie aber immer wieder gerne nach Hause zur Seite legen.**


stopfen. Das Gelenk (Unterlegscheibe, Pappe und Splint) einpassen und die Halsöffnung schließen. Der Splint sollte nun etwas herauschauen.

Je zwei Ohrteile (Innen-/Außenohr) rechts auf rechts zusammennähen und wenden. Die untere Kante mit Matratzenstich schließen. Jetzt die Ohren am Kopf feststecken und bei Gefallen annähen. Nun werden die Nase und der Mund gestickt. Seitlich können die Schnurrhaare angepasst werden.

**Arme:** Innen- und Außenarm rechts auf rechts legen und die umlaufende Naht schließen – bis auf die Stopföffnung und die Pfote (K-L). Anschließend die Pfote aus Pfotenstoff anhand der Markierungen einpassen und von K-L-K nähen. Arme vorsichtig wenden, zur Hälfte füllen und beiseitelegen.

**Beine:** Je ein Außen- und Innenbein rechts auf rechts legen und die Naht bis auf die Sohlen und die Stopföffnung schließen. Die Sohle entsprechend der Markierungen (H-I) einsetzen und nähen. Die Beine können nun vorsichtig gewendet und zur Hälfte mit Füllmaterial gestopft werden. Ebenfalls

## Fertigstellung

**Arme und Beine:** In die Markierungspunkte der Arme und Beine vorsichtig Löcher für die Splinte stechen. Erst eine Unterlegscheibe und dann die Pappscheibe auf den Splint stecken. Die Arme und Beine zu Ende stopfen und die Öffnungen mittels Matratzenstich schließen. Nun können die Arme und Beine am Körper angebracht werden. Den Splint durch die Markierung stecken, mit einer Papp- und Unterlegscheibe sichern und mittels Zange den Splint wie eine Schnecke zusammenrollen. Ebenso wird der Kopf am Körper befestigt. Zum Schluss den Körper zu Ende stopfen und die Öffnung mit Matratzenstich schließen. 



## Kontakt

Bären-Tal  
 Anja Dassel  
 Baumeisterstraße 2  
 12159 Berlin  
 Telefon: 01 77/739 10 15  
 E-Mail: [kontakt@baeren-tal.de](mailto:kontakt@baeren-tal.de)  
 Internet: [www.baeren-tal.de](http://www.baeren-tal.de)

# JTBA Convention

## Teddy Bear with Friends in Tokio

Die Japan Teddy Bear Association ludt auch in diesem Jahr wieder zur Teddy Bear with Friends-Convention nach Tokyo ein. Zwar warfen die Olympischen Spiele 2020 ihre Schatten voraus und die Messe musste wieder ihren Standort wechseln – das tat der Stimmung aber keinerlei Abbruch und die Bärenbegeisterten strömten in die Ausstellungsräume.



Teddybären gab es in unterschiedlichen Formen, Farben und Interpretationen zu entdecken

Fast 200 Ausstellerinnen und Aussteller fanden sich ein, um ihre Bären-Kunstwerke der breiten Besuchermasse vorstellen zu können. Gegenüber einer großen Tempel-Anlage gelegen, wurden auf zwei Etagen des Ausstellungszentrums im Stadtteil Asakusa von Tokyo sowohl klassische, als auch ausgefallener Bären gezeigt. Häufig zu sehen waren auch Bären, die die Japaner als *kawaii* bezeichnen – niedlich. Sie entsprechen einem klassisch japanischen Teddy. Ein besonderes Highlight der Messe in diesem Jahr war mit Sicherheit die Auktion von den Ladenburger Spielzeug-Auktionen, für die Japan ein immer wichtiger werdender Sammler-Markt ist. Weiterer Höhepunkt der Convention ist zudem jedes Jahr die Preisverleihung für die besten Bären. Teil der Jury, die über die Gewinner entschied, war auch **TEDDYBÄR TOTAL**-Veranstalter Sebastian Marquardt.



Atelier Le Rêve



Diese zwei Kuriositäten waren auf der Teddy Bear with Friends-Convention in Tokyo anzutreffen – am Stand von i-ppo-handmade



Nicht nur der klassische Teddy war auf der Messe zu sehen, auch andere Tiere wurden in Plüsch angefertigt und ausgestellt



Dieser skurrile Plüschgeselle war ein echter Hingucker

### Reisefieber

Auch die Olympischen Spiele werfen bereits ihre Schatten voraus. Die größte und wichtigste Teddy-Messe Asiens musste sich bereits den dritten Veranstaltungsort in drei Jahren suchen, da das Tokyo International Forum im Stadtzentrum nicht mehr zur Verfügung steht. Doch das tat der guten Stimmung und der Messe keinen Abbruch. Die Ausstellerinnen und Aussteller, die im Wesentlichen aus Japan, vereinzelt auch aus Russland und den USA, anreisen, konnten ihre Kreationen einem großen Publikum zeigen. Im nächsten Jahr wird die Messe dann wegen der Olympischen Spiele nicht wie gewohnt im Juli, sondern ausnahmsweise am 24. und 25. Oktober im Tokioter Stadtteil Hamamatsucho stattfinden. 🐾



In einem Porzellan-Gefäß wurde dieser Bär drapiert. Die liebevolle Gestaltung der Stände lag allen Ausstellerinnen und Ausstellern am Herzen, wollten sie doch ihre Werke gebührend präsentieren



Bären im Miniatur-Format dürfen auf der größten asiatischen Teddy-Messe natürlich nicht fehlen. Diese wurden von AYAKO'S Bear angefertigt



Und es geht noch kleiner. Diese Teddys sind nur mit einer Lupe genau zu betrachten und die Details beeindrucken



GOLDEN GEORGE-Gewinnerin Yukiko Fujimoto zeigte ihre plüschigen Kreationen ebenfalls auf der Teddy Bear with Friends



Im klassischen Kimono gekleidet sind diese beiden Bären ein Blickfang auf der asiatischen Messe



Ein riesiger Wolf hat sich in Ausstellungsräume geschlichen. Bleibt zu hoffen, dass er sich gut benommen und keinen Bären angeknabbert hat



Paddington Bär aus Großbritannien hat den weiten Weg nach Tokyo auf sich genommen, um sich dem asiatischen Publikum zu präsentieren



## Kontakt

Teddy Bear Association  
Internet: [www.jteddy.net](http://www.jteddy.net)

# Bears From The Boot

Chiara Schmitz

Italienische  
Vintage-Bären

Unter der toskanischen Sonne fertigt Lisa Pianigiani ihre Teddybären an. Das seit nun mehr über 20 Jahren unter dem Namen Bears From The Boot – Bären vom Stiefel, eine Anspielung auf die Form Italiens. Wenn sie keine Bären kreiert, bietet sie Führungen und Weinverkostungen auf einem Weingut in der südlichen Toskana an.





**Valentina ist eine Bären-Dame von Lisa Pianigiani**

**A**ls Teenager bekam Lisa Pianigiani von ihrer Mutter, die gebürtig aus Zürich stammt, ein Schweizer Buch über die Herstellung von Teddybären und Schnittmustern geschenkt. „Ich war total euphorisch und habe mich an einigen Bären versucht. Aber die Ergebnisse waren leider nicht so anschaulich, also habe ich aufgegeben“, erzählt die italienische Künstlerin. Aufbewahrt hat sie die lustig aussehenden Bären trotzdem. „Es erinnert mich daran, dass ich mich weiterentwickelt und meine Technik und Fähigkeiten verbessert habe.“

## Neuer Versuch

„Als ich dann 20 Jahre alt war, lebte ich für ein Jahr in England, um die Sprache zu lernen. Dort fand ich in jedem Shop Teddybären, Fachzeitschriften und etliche Messen, die rund um das Thema Teddy veranstaltet wurden. Ich verliebte mich wieder neu in diese liebevollen Kreaturen.“ Lisa Pianigiani wollte es noch einmal versuchen: Sie kaufte sich ihr erstes Stück Mohair und andere, qualitativ hochwertige Materialien und machte ihren neuen, ersten Bären: einen kleinen Panda. „So fand ich wieder zu den Teddys zurück.“

Doch Teddybären sind nicht die einzige kreative Beschäftigung der 43-jährigen Künstlerin: „Ich liebe jegliche Art von künstlerischen Arbeiten. Ich male gerne, koche, backe Torten und schreibe.“ Ein Kinderbuch hat die umtriebige Künstlerin auch schon veröffentlicht: „Micio mon amour“, eine Geschichte über ihre eigene Katze. Inspiriert wird die Mutter von zwei Kindern bei ihren Bären von allem, was sie umgibt. „Momentan habe ich eine Menge an Ideen, aber zu wenig Zeit, um sie alle zu realisieren. Ich habe eine ganze Liste von Teddybären, die ich noch nähen möchte.“

## Zukunftsmusik

Eine besondere Kollektion, die Lisa Pianigiani bereits realisiert hat, ist ihre Sweet Collection. „Die ist durch mein großartiges Hobby als Konditorin entstanden. Viele meiner klassischen und auch der Vintage-Bären sind nach Süßigkeiten benannt.“ Wie Chantilly, Vanilla, Torroncino und Panfortino. Ende dieses Sommers möchte sie eine Kollektion zum 50. Geburtstag der Mondlandung gestalten. „Vielleicht mit einem Raumanzug oder auch nur dem romantischen Mond als Symbol.“ Und



**Vintage-Bären fertigt die italienische Künstlerin sehr gerne an. Sie nutzt Stoffe, die verlebt aussehen, um diesen Stil zu verwirklichen**



**Miniatur-Teddys gehören zum Repertoire der Teddymacherin. Dieser Zeitgenosse hat einen verhältnismäßig großen Kopf**



**Dieser Bär hat einen kleinen Hasen als Kuschtier dabei – gleich doppelter Plüschspaß für Bärenliebhaberinnen und -liebhaber**



**Das Herz an der Fußsohle ist eines der vielen, liebevoll gestalteten Details, auf die Lisa Pianigiani viel Wert legt**




**Diese beiden Bären stechen besonders durch die farbigen Stoffe im Innenohr ins Auge und bezaubern jeden Betrachter**

auch Wein-Teddys stehen auf der Ideenliste der Italienerin. Dabei sind all ihre Kreationen nur in einer kleinen, limitierten Auflage verfügbar.

Für ihre größeren Bären nutzt die Künstlerin Mohair oder lichten Flor, um sie älter wirken zu lassen. Bei den Miniatur-Bären nutzt sie weiche Viskose mit unterschiedlichen Schattierungen von blässeren Farbtönen. Als Augen verwendet Lisa Pianigiani grundsätzlich schwarze Glas-Augen, den Körper ihrer Teddys füllt sie mit Poly-Faser und zur Stabilisierung setzt sie Stahlstückchen ein. „So sind sie auch besser zu positionieren“, weiß die Bärenmacherin. „Meine Teddys haben ein süßes Aussehen, manchmal sogar mit rosafarbenen Wangen. Oft sind sie im Vintage-Stil gestaltet, mit handgemalten Details. Kleidung ist bei den Bären meist nicht zu finden. Bei den Größen hat die Italienerin eine Vorliebe für Plüschgesellen von 10 bis 29 Zentimetern. All ihre Werke werden mit eingenähtem Label und einem Echtheitszertifikat versehen.

gerne die Hugglets Festivals. „2001 war ich das erste Mal dort. Messen sind der beste Ort, um neue Freunde und Sammler kennen zu lernen.“ Aber auch der Verkauf über ihre Website und der Kontakt über Facebook und Instagram sind ihr sehr wichtig.

Für die Zukunft hofft die gebürtige Toskanerin, mehr Zeit zum Nähen und Reisen zu haben, um ihre Kreationen auch an anderen Orten zu präsentieren. Außerdem wünscht sie sich, neue Plätze kennen zu lernen, wo Teddybären gewürdigt werden. 



**Ein lustiger Zeitgenosse ist dieser Hunde-Teddy. Er tollt gerne im Garten mit seinem Ball über den Rasen**



## Kontakt

Lisa Pianigiani  
Bears From The Boot

E-Mail:  
[bearsfromtheboot@hotmail.com](mailto:bearsfromtheboot@hotmail.com)

Internet: [www.bearsfromtheboot.com](http://www.bearsfromtheboot.com)

Facebook: [www.facebook.com/bearsfromtheboot](http://www.facebook.com/bearsfromtheboot)



## Transformation

Die Mutter von zwei Kindern mag es besonders, aus einem „einfachen“ Stück Material am Ende einen Bären zu erhalten, der niedlich aussieht und darauf wartet, geknuddelt zu werden. „Und ich liebe es, die freudigen Reaktionen der Menschen zu sehen, wenn sie meine Bären betrachten.“ Um die Teddys zu verkaufen, besucht die Künstlerin sehr



# Termine

Datum	Titel	Ort	Veranstalter	Telefon	E-Mail
23.02.2019-01.03.2020	Busy Girl – Barbie macht Karriere	Spielzeugmuseum Ratingen	Bettina Dorfmann	021 02/550 41 81	bettina.dorfmann@t-online.de
23.03.-27.10.2019	Sonderausstellung 50. Jubiläum der Mondlandung	Spielzeugmuseum im Mühlenkreis	Sigrid und Siegfried Israel	057 44/38 62	spielzeugkeller@web.de
04.04.-29.09.2019	Sammlung Riemersma II	Käthe-Kruse-Puppen-Museum der Stadt Donauwörth		09 06/78 91 70	museen@donauwoerth.de
19.04.-06.10.2019	Ausstellung „Korsetts – edel und bunt geschnürt“	Spielzeug Welten Museum Basel, Schweiz		00 41/61/225 95 95	
28.04.2019-01.07.2020	Science Fiction im Hessischen Puppenmuseum	Hanau	Bettina Dorfmann	02 11/76 54 69	bettina.dorfmann@t-online.de
<b>03.-04.08.2019</b>	<b>Puppen- und Bärenmarkt</b>	<b>Bad Wörishofen</b>	<b>Leokadia Wolfers</b>	<b>054 51/505 39 40</b>	<b>leokadia.wolfers@t-online.de</b>
16.-17.08.2019	61. alino Spielzeug-Auktion	Limburgerhof		063 22/95 99 70	
17.08.2019	Schätztermin mit Bettina Dorfmann und Karin Schrey	Spielzeugmuseum Ratingen	Bettina Dorfmann	<b>02 11/76 54 69</b>	bettina.dorfmann@t-online.de
<b>08.09.2019</b>	<b>Hugglets TEDDIES Festival</b>	<b>London, England</b>	<b>WMM Publishing</b>	<b>00 44/0/20-77 95 81 33</b>	<b>info@wmpublishing.co.uk</b>
08.09.2019	Europatauschbörse für altes Spielzeug	Bruchsal	Dr. Rolf Theurer	07 11/559 00 44	info@theurers.de
08.09.2019	Bären- und Puppenbörse	Eindhoven	Wouter Beerekamp	00 31/505/03 39 26	info@wbevenementen.eu
<b>15.09.2019</b>	<b>Puppen-, Bären- und Spielzeugbörse</b>	<b>Frankfurt</b>	<b>Haida</b>	<b>036 75/754 60</b>	<b>info@haida.com</b>
20.-22.09.2019	KreativZeit 2019	Bremen		04 21/350 54 37	
29.09.2019	Börse für Teddys, Puppen und altes Spielzeug	St.Ingbert – Hassel	Andrea Altmeyer	068 94/571 08 oder 068 94/ 522 25	
29.09.2019	Bären- und Puppenbörse	Linz, Österreich	Andrea Maria Mazzitelli-Köhler	00 43/664/412 46 71	andrea@mazzitelli.at
05.10.2019	Schätztermin mit Bettina Dorfmann und Karin Schrey	Spielzeugmuseum Ratingen	Bettina Dorfmann	02 11/76 54 69	bettina.dorfmann@t-online.de
11.-13.10.2019	Workshop	Gerolstein	Jutta Michels	065 91/98 15 96	info@mic-baerenundhasen.de
12.10.2019	Schätztermin mit Bettina Dorfmann und Karin Schrey	Spielzeugmuseum Ratingen	Bettina Dorfmann	02 11/76 54 69	bettina.dorfmann@t-online.de
<b>12.-13.10.2019</b>	<b>Puppen- und Bärenmarkt</b>	<b>Ohrdruf</b>	<b>Leokadia Wolfers</b>	<b>054 51/505 39 40</b>	<b>leokadia.wolfers@t-online.de</b>
19.-20.10.2019	Puppen- und Bärenbörse	's-Hertogenbosch, Niederlande		00 31/6/30 09 94 58	info@niesjewolters.nl
<b>20.10.2019</b>	<b>Puppen- und Bärenmarkt</b>	<b>Dortmund</b>	<b>Leokadia Wolfers</b>	<b>054 51/505 39 40</b>	<b>leokadia.wolfers@t-online.de</b>
27.10.2019	Puppen- und Bärenbörse Ratingen	Ratingen	Heike Krohn	021 02/47 55 38	hkratingen@yahoo.de
<b>02.-03.11.2019</b>	<b>Puppen-Festtage</b>	<b>Eschwege</b>	<b>Leokadia Wolfers</b>	<b>054 51/505 39 40</b>	<b>leokadia.wolfers@t-online.de</b>
08.11.-10.11.2019	SPIELidee	Rostock		03 81/440 06 10	
08.11.-10.11.2019	KREATIVidee	Rostock		03 81/440 06 10	
10.11.2019	Puppen- und Bärenbörse im Schloss Laxenburg	Wien, Österreich	Inge Reisinger	00 43/26 39/221 57	i.reisinger@aon.at
<b>30.11.-01.12.2019</b>	<b>5. Mitteldeutsches Teddybären- &amp; Plüschtierfestival</b>	<b>Erlebniswelt Kössener Spielzeug</b>		<b>034 46/33 30</b>	<b>info@koesener.de</b>
<b>01.12.2019</b>	<b>HamburgTeddy 2019</b>	<b>Hamburg</b>	<b>Thomas Heße</b>	<b>040/64 55 10 65</b>	<b>info@hamburgteddy.de</b>
14.12.2019	Schätztermin mit Bettina Dorfmann und Karin Schrey	Ratingen	Bettina Dorfmann	02 11/76 54 69	bettina.dorfmann@t-online.de

## Ausstellung? Börse? Workshop?

Termine senden Sie bitte an: Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion **TEDDYS kreativ**, Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg. Per E-Mail an: [redaktion@teddys-kreativ.de](mailto:redaktion@teddys-kreativ.de)

# TEDDYBÄR TOTAL



## Lasset die Spiele beginnen

Anmeldung für den GOLDEN GEORGE 2020 gestartet

Der GOLDEN GEORGE ist unumstritten der begehrteste Award der Teddy-Wettbewerbe. Dabei ist bereits die Nominierung für eine der Bronze-Statuen eine große Auszeichnung, gehört man dann doch bereits zu den besten Bärenkünstlerinnen und Bärenkünstlern der Welt. Mit dem Gewinn hält man die Trophäe des fairesten und internationalsten Wettbewerbs in der Hand, in dem bekannte Stars und junge Talente gleichermaßen ihren Platz finden. Noch bis zum 15. November 2019 kann sich für den Wettbewerb 2020 angemeldet werden.

**D**amit aber auch jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer die Möglichkeit auf eine Top-Platzierung gegeben ist, können sowohl in der Premium-Class als auch in der Master-Class ein oder mehrere Kunstwerke eingereicht werden. Dabei steht die Master-Class denjenigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern offen, die bereits einen GOLDEN GEORGE in der Premium-Class gewonnen haben. Gehört man zu den glücklichen Gewinnerinnen und Gewinnern, kann man diesen Triumph während des GEORGE-Dinners am Samstagabend der TEDDYBÄR TOTAL in Münster ausgiebig mit den Mitstreiterinnen und Mitstreitern feiern.

### Neuerungen

Die Teilnahme erfolgt online und musste bisher am Stück eingereicht werden. Eine Neuerung für teilnehmende Künstlerinnen und Künstler: Die Einreichung des Bären ist in mehrere Zwischenschritte aufgeteilt, sodass eine Zwischenspeicherung und eine spätere Bearbeitung der Einreichung möglich ist. Abgeschickt werden kann diese jedoch erst, wenn alle Felder ausgefüllt wurden. Auch die Kategorien wurden wieder angepasst. Die wohl größte Neuerung ist die neu eingeführte Kategorie 2: Klassischer Teddy international. Ein klassischer „Teddy international“



Die Jury-Mitglieder betrachten jedes Kunstwerk akribisch, um es dann im Anschluss zu bewerten



unterscheidet sich sowohl vom klassischen deutschen Teddybären (zum Beispiel bei der Form von Schnauze, Mund oder Nase) als auch von kreativen Bären darstellungen. Er basiert aufgrund seiner Formgebung grundsätzlich auf traditionellen Formen unterschiedlicher Herkunft, zum Beispiel auf klassischen Schnitten britischer, japanischer, russischer oder amerikanischer Bären. Der klassisch deutsche Teddybär der Kategorie 1 orientiert sich in seiner Machart eng an der Entwicklung Richard Steiffs. Zu seinen Merkmalen zählen neben dem Fell aus textilen Stoffen wie Mohair und Webpelz die lange Schnauze, der gearbeitete, obere Rücken, deutlich auseinander stehende Augen und Ohren, die relativ groß und nach vorne geneigt sind.

Auch der GOLDEN GEORGE 2020 verspricht, wieder ein spannender, mitreißender und vielfältiger Wettbewerb zu werden. Bärenliebhaberinnen und -liebhaber aus aller Welt können sich auf einen Wettstreit freuen, dessen Ausgang wie jedes Jahr völlig offen ist. Lasset die Spiele beginnen. 🐾



## Teilnahme

Um teilnehmen zu können, müssen alle Künstlerinnen und Künstler ihre Einreichung bis spätestens zum 15. November 2019 um 23.59 (MEZ) online abgegeben haben. Wer bereits bis zum 15. Oktober mitmacht, kann den Frühbucher-Rabatt nutzen und bezahlt als Aussteller für die TEDDYBÄR TOTAL 27,- Euro, als Wettbewerbsteilnehmer 50,- Euro. Ab dem 16. Oktober kostet die Teilnahme als Aussteller dann 36,- Euro, für die anderen Künstlerinnen und Künstler 66,- Euro. Weitere Informationen: [www.golden-george.com](http://www.golden-george.com)



Der Publikums-Preis, der in diesem Jahr an Natalia Ryazanova und ihr Werk „Cappuccino“ ging, wird von den Besucherinnen und Besuchern der TEDDYBÄR TOTAL aus allen Einreichungen ausgewählt

Bei der feierlichen Preisverleihung können die Emotionen die Gewinnerinnen und Gewinner manchmal übermannen



## GOLDEN GEORGE-KATEGORIEN 2020

### Kategorie 1 – Klassischer deutscher Teddybär

Klassisch deutscher Teddybär, ohne Zubehör, unbekleidet. Nur ein Accessoire am Teddykörper ist erlaubt, zum Beispiel eine Schleife, Halskrause, Brosche, ein Halstuch oder eine Schärpe

### Kategorie 2 – Klassischer Teddy international

Klassischer Teddybär, ohne Zubehör, unbekleidet. Nur ein Accessoire am Teddykörper ist erlaubt, zum Beispiel eine Schleife, Halskrause, Brosche, ein Halstuch oder eine Schärpe

### Kategorie 3 – Miniatur unbekleidet

Miniatur-Teddybär bis 10 Zentimeter, ohne Zubehör, unbekleidet. Nur ein Accessoire am Teddykörper ist erlaubt, zum

Beispiel eine Schleife, Halskrause, Brosche, ein Halstuch oder eine Schärpe

### Kategorie 4 – Miniatur

Miniatur-Teddybär bis 10 Zentimeter, unbekleidet oder bekleidet mit selbst gefertigter Kleidung. Erlaubt sind maximal drei weitere Zubehör-Artikel wie ein zusätzlicher Bär, eine Puppe, ein Puppenwagen, ein anderes Tier, ein Fahrrad, Auto, Stuhl etc.

### Kategorie 5 – Natur

Naturbär, einzeln, genäht, unbekleidet

### Kategorie 6 – Teddys kreativ I

Kreative Darstellung eines einzelnen Teddybären, unbekleidet, hauptsächlich aus Textil gefertigt, maximal drei zusätzliche Elemente (Accessoires/Zubehör) sind erlaubt.

### Kategorie 7 – Teddys kreativ II

Kreative Darstellung eines einzelnen

Teddybären, bekleidet mit selbst gefertigter Kleidung. Erlaubt sind maximal drei weitere Zubehör-Artikel wie ein zusätzlicher Bär, eine Puppe, ein Puppenwagen, ein anderes Tier, ein Fahrrad, Auto, Stuhl etc.

### Kategorie 8 – Freunde

Einzeltier (kein Bär), unbekleidet

### Kategorie 9 – Inspiration

Vom Tierreich inspirierte Figur oder Fabelwesen, das sich deutlich von klassischen Bären- sowie kreativen Teddydarstellungen unterscheidet, keine Einschränkung in der Materialwahl und Herstellungstechnik

### Kategorie 10 – Tableau

Bärges Diorama (Bodenplatte mindestens 10 × 10 Zentimeter, maximal 80 × 80 Zentimeter) zu einem jährlich wechselnden Thema. 2020: Teddies für Future: Save the bears' planet



# Impressum

Für Sammler und Selbsterwecker

# TEDDYS kreativ

**Service-Hotline: 040/42 91 77-110**

**Herausgeber**  
Tom Wellhausen  
[post@wm-medien.de](mailto:post@wm-medien.de)

**Redaktion**  
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51  
22085 Hamburg  
Telefon: 040/42 91 77-300  
[redaktion@wm-medien.de](mailto:redaktion@wm-medien.de)

Es recherchierten, testeten,  
schrieben und produzierten für Sie:

**Leitung Redaktion/Grafik**  
Jan Schönberg

**Chefredakteur**  
Jan Schönberg (V.i.S.d.P.)

**Redaktion**  
Mario Bicher, Vanessa Grieb,  
Chiara Schmitz, Jan Schnare

**Autoren, Fotografen & Zeichner**  
Christiane Aschenbrenner, Anja Dassel,  
Barbara Eggers, Thomas Dahl,  
Petra Hankofer, Daniel Hentschel,  
Jutta Michels, Angelika Schwind,  
Andrea Weigel

**Grafik**  
Bianca Buchta,  
Jannis Fuhrmann,  
Martina Gnaß,  
Kevin Klatt,  
Sarah Thomas  
[grafik@wm-medien.de](mailto:grafik@wm-medien.de)

**Verlag**  
Wellhausen & Marquardt  
Mediengesellschaft bR  
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51  
22085 Hamburg  
Telefon: 040/42 91 77-0  
Telefax: 040/42 91 77-155  
[post@wm-medien.de](mailto:post@wm-medien.de)

**Geschäftsführer**  
Sebastian Marquardt  
[post@wm-medien.de](mailto:post@wm-medien.de)

**Verlagsleitung**  
Christoph Bremer

**Anzeigen**  
Sebastian Marquardt (verantwortlich),  
Sven Reinke  
[anzeigen@wm-medien.de](mailto:anzeigen@wm-medien.de)

**Kunden- und Abo-Service**  
Leserservice TEDDYS kreativ  
65341 Eltville  
Telefon: 040/42 91 77-110  
Telefax: 040/42 91 77-120  
[service@teddys-kreativ.de](mailto:service@teddys-kreativ.de)

**Abonnement**  
Abonnement-Bestellungen über den  
Verlag. Jahres-Abonnement für:

**Deutschland**  
€ 41,00  
**Ausland**  
€ 46,00  
**eMagazin**  
[www.teddys-kreativ.de/emag](http://www.teddys-kreativ.de/emag)

**Druck**  
Grafisches Centrum Cuno  
GmbH & Co. KG  
Gewerbering West 27  
39240 Calbe  
Telefon: 03 92 91/42 80  
Telefax: 03 92 91/428 28

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.  
Printed in Germany.

**Copyright**  
Nachdruck, Reproduktion oder sonstige  
Verwertung, auch auszugsweise, nur mit  
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

**Haftung**  
Sämtliche Angaben wie Daten, Preise,  
Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

**Bezug**  
TEDDYS kreativ erscheint sechsmal jährlich.

**Einzelpreise**  
Deutschland: 7,50 Euro  
Österreich: 8,50 Euro  
Schweiz: 10,40 CHF  
Luxemburg: 8,90 Euro

Das Abonnement verlängert sich jeweils  
um ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit  
gekündigt werden. Das Geld für bereits  
bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann  
keine Verantwortung übernommen  
werden. Mit der Übergabe von  
Manuskripten, Abbildungen, Dateien an  
den Verlag versichert der Verfasser, dass  
es sich um Erstveröffentlichungen handelt  
und keine weiteren Nutzungsrechte daran  
geltend gemacht werden können.

wellhausen  
& marquardt  
Mediengesellschaft

# Vorschau



**TEDDYS kreativ gibt es  
sechsmal jährlich!**

**Daher erscheint Heft 06/2019 auch schon  
am 16. Oktober 2019.**

Dann gibt es ...

... ein Porträt  
über das Atelier  
Diamant Coffre  
by Yven & Nice,



... wir berichten  
über die Anfänge  
der Teddybären in  
Kinderbüchern ...

... und stellen  
das Schnittmuster  
für den Bären  
Pierre von Andrea  
Meyenburg vor.



SPEISEKAMMER

HALTBAR & LECKER

# SPEISEKAMMER

## Einkochen

Marmelade,  
Konfitüre und Co.  
selbst herstellen

## Müllvermeidung

Nachhaltig Vorräte  
anlegen – aber wie?

## Frisch konserviert

Leckere Ideen für die  
Gurken-Saison

## Wie im Urlaub

Pimientos in  
Meerwasser &  
Krautsalat aus  
El Salvador



# Genuss auf Vorrat

Köstliche Beilagen  
für das ganze Jahr

**2 für 1**  
Zwei Hefte zum  
Preis von einem  
Digital-Ausgaben  
inklusive

€5,90

*Jetzt bestellen!*

[www.speisekammer-magazin.de](http://www.speisekammer-magazin.de)

040 / 42 91 77-110

# ORIGINAL SCHULTE MOHAIR

... nur echt mit der grünen Webkante



## Unsere Großhändler:



**TIEKIDS**

Lindenbergr. 13  
76829 Landau-Nußdorf  
(Öffnungszeiten nach Absprache)

Tel: (06341) 96 96 599  
baerstuebchen@tiedkids.de

TIEKIDS [www.tiedkids.shop](http://www.tiedkids.shop) Bärenstübchen [www.baerstuebchen.de](http://www.baerstuebchen.de)



Industriegebiet „Am Berge“  
Heinrich-Hertz-Str. 9, 48599 Gronau  
Tel: 025 62/70 13-0  
Fax: 025 62/70 13-33  
info@probaer.de  
www.probaer.de

Öffnungszeiten: Montags bis Freitags  
jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr



Reguläre Öffnungszeiten  
unseres Werksverkaufs:  
Mo.-Do. 9.00-15.00 Uhr  
Fr. 9.00-12.00 Uhr

Ständig wechselnde Sonder-  
artikel. Mindestabnahme-  
menge 1m/Artikel und Farbe!

Aktuelle Informationen  
zu Änderungen der  
Öffnungszeiten finden Sie  
auf unserer Internetseite  
[www.steiff-schulte.de](http://www.steiff-schulte.de)

## Steiff Schulte

Webmanufaktur

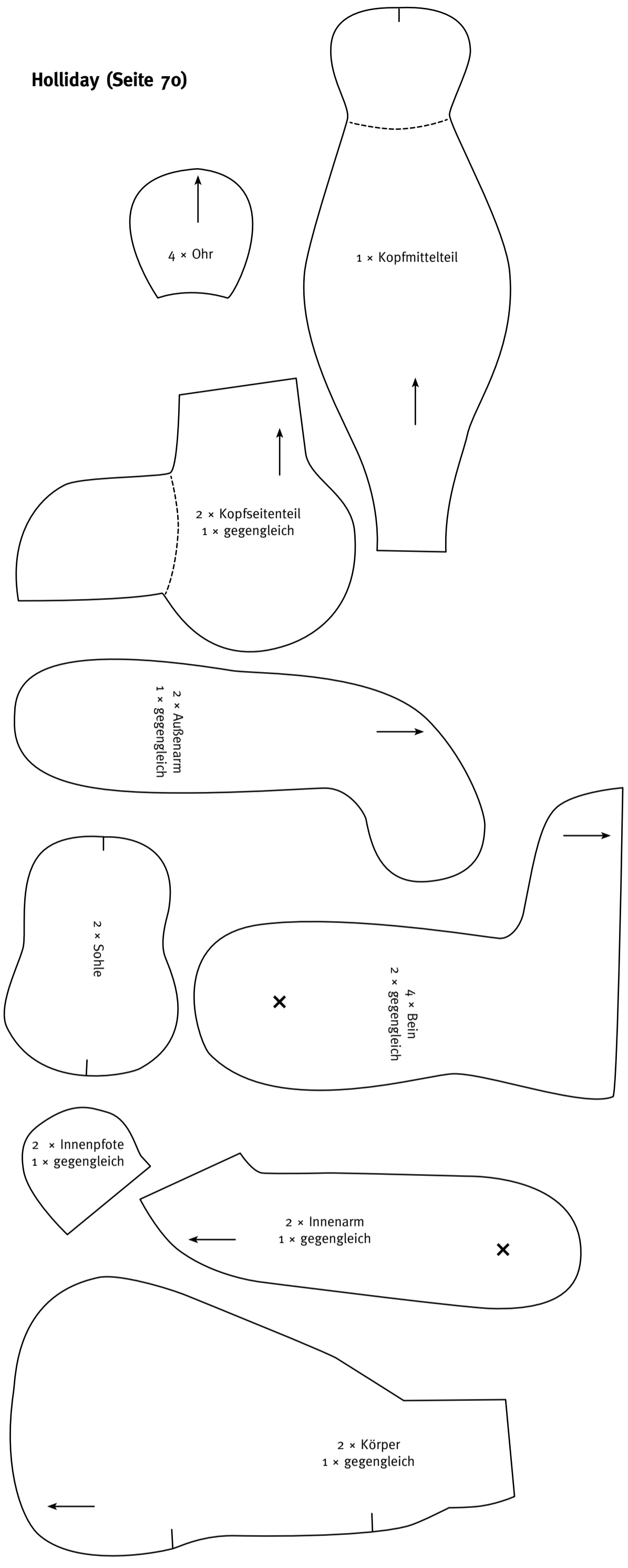
Weberei, Färberei, Ausrüstung  
Holteistraße 8, 47057 Duisburg

Tel.: 02 03/99 39 8-0  
Fax: 02 03/99 39 8-50  
[www.steiff-schulte.de](http://www.steiff-schulte.de)  
service@steiff-schulte.de

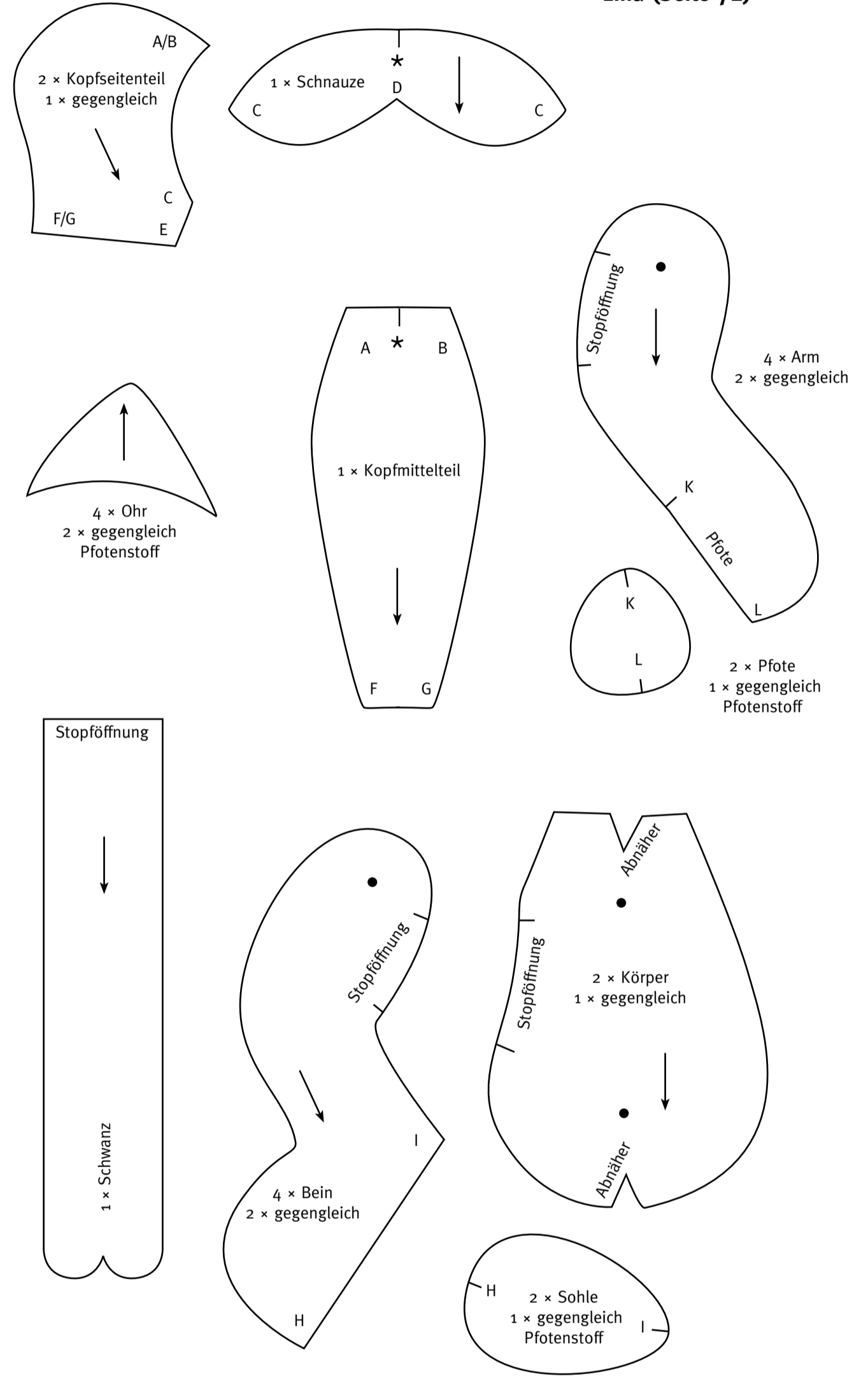
# ORIGINAL SCHULTE ALPACA



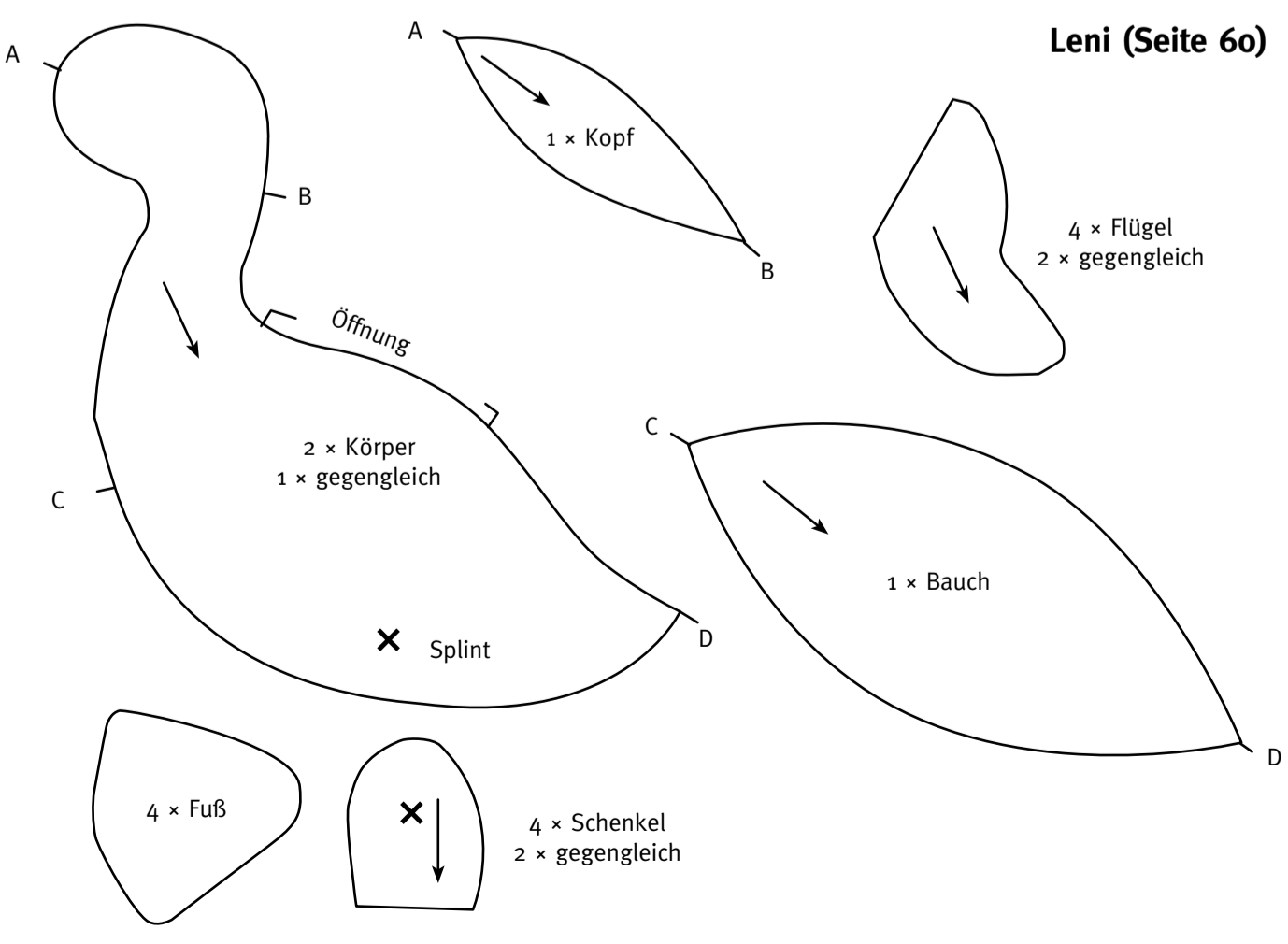
Holliday (Seite 70)



Lina (Seite 72)



Leni (Seite 60)



Anton (Seite 66)

